

**itzheim**   
*...liegt gut im Rennen*



**Jahresrückblick**

**2017**



*Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,  
liebe Besucher und  
Freunde der Gemeinde  
Iffezheim,*

*ein arbeitsreiches Jahr und die besinnlichen  
Weihnachtsfeiertage liegen hinter uns. Diese  
Zeit ist eine willkommene Gelegenheit, die  
Ereignisse des abgelaufenen Jahres in der  
Rückschau zu betrachten – unsere Erwar-  
tungen, Erfolge und Erlebnisse.*

*Der nachstehende Jahresrückblick 2017 soll  
hierbei ein kleiner Querschnitt örtlicher Ge-  
schehnisse des abgelaufenen Jahres wie-  
dergeben, der jedoch keinen Anspruch auf  
Vollständigkeit erheben möchte. Schmökern  
Sie durch die folgenden Seiten – ich wün-  
sche Ihnen viel Spaß beim Lesen!*

*Danken möchte ich an dieser Stelle den  
zahlreichen ehrenamtlich Aktiven in den ört-  
lichen Vereinen und Hilfsorganisationen so-  
wie allen Menschen, die zum Wohle unserer  
Gemeinschaft auf ihre Weise beigetragen  
haben. Besonders erwähnen möchte ich  
hierbei die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die  
sich um die uns zugewiesenen Flüchtlinge  
und deren persönlichen Anliegen annehmen  
und somit dazu beitragen, dass sie sich in  
einem für sie fremden Land gut zu Recht  
finden.*

*Iffezheim ist gut aufgestellt. Mit der Neuge-  
staltung unseres Ortseingangs, dem Neubau  
der Flüchtlingsunterkunft in der Bachstraße,  
den Beschlüssen zum Neubau eines Kinder-  
gartens und der Erweiterung des Industrie-  
gebietes, um nur die wesentlichsten Projekte  
zu nennen, hat die Gemeinde die Weichen  
für eine weiterhin gute Entwicklung gestellt.  
Mein Dank gilt hierbei den Mitgliedern des  
Gemeinderates, die diese Entscheidungen  
mitgetragen haben.*



*Im Namen der gesamten Gemeindeverwal-  
tung und des Gemeinderates wünsche ich  
Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen  
Jahr 2018.*

*Es grüßt Sie herzlichst*

*Ihr*

A handwritten signature in blue ink that reads 'Peter Werler'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

*Peter Werler  
Bürgermeister*

## Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



Hoppegarten

# ZAHLEN 2017

### Bauplätze „Nördlich der Hauptstraße“

Von den insgesamt 110 Baugrundstücken, die im Gemeindeeigentum standen, sind derzeit 95 Grundstücke veräußert. Für die 15 noch vorhandenen Plätze liegen bereits zahlreiche Bewerbungen vor.

### Bürgerholz

Zum 30.11.2017 waren noch 49 (VJ 56) Einwohner bürgerholzerechtigt.

### Einwohnerzahlen

✚ am 01.01.2017	5.157	(VJ 4.946)
✚ am 30.11.2017	5.178	(VJ 5.159)
✚ Zugang	21	(VJ 213)
✚ Zuzüge	346	(VJ 452)
✚ Wegzüge	315	(VJ 245)
✚ Geburten	52	(VJ 45)
✚ Sterbefälle	62	(VJ 39)

Die Zahlen der Zu- und Wegzüge gleichen sich allmählich wieder etwas an, was zeigt, dass sich die überdurchschnittliche Wachstumsrate im Neubaugebiet, seit Mitte des Jahres 2015, nunmehr wieder normalisiert.

- ✚ Am Stichtag waren in Iffezheim 1.029 (VJ 1.006) Personen (19,8 %) 65 Jahre und älter. Vier weibliche Personen feierten in 2017 ihren 96. Geburtstag, zwei männliche Einwohner ihren 95. Geburtstag.
- ✚ Der weibliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.593 (VJ 2.570) Einwohnerinnen um 8 Personen über dem der männlichen mit 2.585 (VJ 2.589) Einwohnern.
- ✚ Derzeit leben 446 (VJ 434) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, dies sind 8,6 % (VJ 8,4 %) der Gesamteinwohner.
- ✚ Der Anteil der verheirateten Gesamtbevölkerung beträgt in Iffezheim zum Stichtag 48,21 % (VJ 48,07 %), der Anteil der Ledigen beträgt 39,18 % (VJ 39,32 %) und der der verwitweten und geschiedenen Einwohner/Innen 12,61 % (VJ 12,59 %).

- ✚ In unserer Gemeinde leben derzeit 3.183 (61,47 %) Personen mit römisch-katholischer Religionszugehörigkeit sowie 682 (13,16 %) mit evangelischer Religion, weitere 1.314 (25,37 %) Mitbürger/Innen gehören einer anderen oder keiner Religion an.

### Fahrerlaubnisse

131 (VJ 141) Personen haben im Jahr 2017 ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

### Freiwillige Feuerwehr

Im Jahr 2017 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr bisher 33 (VJ 21) Einsätze. Ereignisreichste Tage waren dieses Jahr der Montag und Donnerstag mit jeweils 6 Einsätzen, gefolgt von Sonntag und Dienstag mit 5 Einsätzen.

10 der 33 Einsätze lagen in der Abend-/Nachtzeit zwischen 20.00 und 06.00 Uhr, die weiteren verteilten sich über den Tag.

In der Statistik stehen fünf Löscheinsätze, dazu acht Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen, Rauchmelder oder Alarmer bei denen sich herausstellte, dass ein Einsatz der Feuerwehr doch nicht erforderlich ist. Weiter ausrücken musste die Wehr zu 18 technischen Hilfeleistungen, dabei Hilfe bei Verkehrsunfällen, Beseitigen von Ölspuren, Rettung von Tieren, bei Wassernot sowie auch wieder zu einer Leichenbergung im Rhein, Unterhalb der Staustufe. Zweimal wurde ein Löschfahrzeug vom Baden-Airport angefordert, weil es dort Probleme mit einem anfliegenden Flugzeug gab.

In 52 Zug-, Gruppen- und Fachbereichsproben erfolgte die Ausbildung bzw. Vorbereitung auf etwaiges Einsatzgeschehen.

Neben den Einsätzen hatte die Wehr 15 Feuersicherheitsdienste bei größeren Veranstaltungen abzustellen.

Aktuell zählt die Feuerwehr 75 aktive Mitglieder, 23 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr zählen wir derzeit leider nur sechs Mitglieder, die hier auf den aktiven Dienst vorbereitet werden. Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit bei 42 (VJ 41,5) Jahren, die Altersmannschaft bringt es auf einen Altersdurchschnitt von mittlerweile 76 (VJ 75,5) Jahren.

Einsätze auf einen Blick	2017	2016
Großbrand	1	1
Mittelbrand	2	2
Kleinbrand	2	2
Technische Hilfeleistungen	18	10
Fehlalarme durch		
· Brandmeldeanlagen	3	4
· Sonstige Fehlalarme	5	2
Feuersicherheitsdienste	15	12
(Stand 30.11.2017)		

### Fischereischeine

22 (VJ 36) Personen haben auf ihren Antrag hin einen neuen Fischereischein erhalten bzw. bekamen ihren Bestehenden verlängert. Diese Zahl verringert sich derzeit, da immer mehr Fischereischeininhaber von der Möglichkeit Gebrauch machen, eine 10-jährige Gültigkeit zu wählen.

## Friedhof

Anzahl Bestattungen:	48 (VJ 41)
· davon Urnenbestattungen	41 (VJ 28)
· Erdbestattungen	7 (VJ 13)

## Führungszeugnisse

153 (VJ 163) Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 16 benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

## Dokumentenmanagement eingeführt

Die Gemeindeverwaltung begann im Monat September mit der Einführung des elektronischen Dokumentenmanagements **DOKUMEA®**. Mit der papierlosen Ablage unternahm die Verwaltung einen weiteren großen Schritt in Richtung E-Government. Ein- und ausgehende Schriftstücke können zukünftig per Knopfdruck an den einzelnen Bildschirmarbeitsplätzen eingesehen werden. Neben dem Zeitaufwand soll hiermit auch die Lagerkapazität der Akten zukünftig minimiert werden.

## Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2017 sind in Iffezheim 531 (514) Gewerbebetriebe angemeldet. 46 Betriebe wurden über das Jahr neu angemeldet, 35 haben ihre Tätigkeit im Jahr 2017 eingestellt, 9 Betriebe haben Änderungen in ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

## Grundbucheinsichtsstelle

Das Grundbuchamt Iffezheim wurde zum 12.09.2016 in das Grundbuchamt Achern eingegliedert und der Betrieb in Iffezheim eingestellt. Die Gemeindeverwaltung verfügt jedoch über eine Grundbucheinsichtsstelle, die im Berichtsjahr insgesamt 75 Grundbuchauszüge erstellte.

Aufgrund der Auflösung des Amtsnotariats in Rastatt zum 31.12.2017 entfielen ab Oktober 2017 auch die Amtstage der Notarin im Rathaus.

## Hundesteuer

In Iffezheim waren zum 30.11.2017 insgesamt 247 (VJ 261) Hunde angemeldet.

## Kernzeitbetreuung

Zur Kernzeitbetreuung an der Grundschule Iffezheim sind derzeit 47 Kinder angemeldet. Davon stammen 40 Kinder aus Iffezheim und 7 aus umliegenden Gemeinden. Die Vormittagsbetreuung besuchten täglich durchschnittlich 37 Kinder, die Nachmittagsbetreuung durchschnittlich 17 Kinder. Das Mittagessen nahmen durchschnittlich 11 Kinder in Anspruch.

## Landesfamilienpass

Für 34 (VJ 32) Iffezheimer Familien bzw. alleinerziehende Elternteile wurden im Jahr 2017 ein Landesfamilienpass ausgestellt.

## Personal der Gemeinde

Zum Jahresende beschäftigt die Gemeinde Iffezheim 7 Beamte und 56 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte sowie einen Auszubildenden. Eine weitere Beschäftigte befindet sich in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit.

## Neu eingestellt wurden

- ✚ Frau Gabi Oesterle  
in der Kernzeitbetreuung
- ✚ Frau Jana Jäger  
im Bürgerbüro (Übernahme aus dem Ausbildungsverhältnis)
- ✚ Timo Schäfer  
als Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten

## Ausgeschieden ist

- im Reinigungsdienst der Gemeinde  
Frau Bettina Pendlebury-Claridge

## Personalausweise / Reisepässe

Vom 01.01.2017 bis zum 30.11.2017 wurden 474 (VJ 382) neue Personalausweise ausgestellt. Trotz einer schnellen Bearbeitung der Personalausweis-Anträge erhielten 20 Einwohner/Innen kurzfristig einen vorläufigen Personalausweis. 213 Iffezheimer/Innen bekamen den neuen Reisepass, 12 weitere erhielten wegen dringend anstehender Auslandsreisen den sog. Express-Pass und 3 Personen erhielten einen vorläufigen Reisepass mit 12 monatiger Gültigkeit. Für 72 Kinder wurde ein Kinderreisepass ausgestellt, bei weiteren 18 Pässen wurde das Passbild aktualisiert.

Seit Juni 2017 verfügt das Bürgerbüro über eine Kamera und ein entsprechendes PC-Programm (Passbildgenerator) mit dem für die Bürger vor Ort ein Passbild erstellt werden kann, das dann direkt in den Pass-Antrag eingearbeitet wird. Etwa 80 % der Antragsteller/Innen nahmen dieses Angebot wahr.

## Regio-Portal für den Gemeindeanzeiger

Die Gemeindeverwaltung schloss sich zu Jahresbeginn dem Regio-Portal der Druckerei Dürrschnabel an. Somit werden die Beiträge für den Gemeindeanzeiger online eingeleistet und verwaltet. Durch die terminierte Onlineablage können die Textvorlagen rechtzeitig geplant und bis Redaktionsschluss jederzeit geändert werden. Ab März 2017 nutzen dieses System auch alle örtlichen Vereine (Vereinsredakteure) für ihre Vereinsmitteilungen im Gemeindeanzeiger.

## Rentenanträge

57 (JV 49) Einwohnerinnen und Einwohner haben bis Redaktionsschluss Anträge auf Versichertenrente gestellt, etwa weitere 50 Personen wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

## Sitzungen im Berichtszeitraum

Gemeinderatssitzungen	17 (VJ 15)
Bauausschusssitzungen	9 (VJ 6)
Umweltausschusssitzungen	1 (VJ 0)

## Sozialleistungen

Hilfe bei der Antragstellung auf die verschiedensten Sozialleistungen war erneut in rd. 180 Fällen erforderlich.

## Standesamtsstatistik

Beurkundete Eheschließungen:	25 (VJ 23)
Beurkundete Sterbefälle:	32 (VJ 23)
Kirchenaustritte:	27 (VJ 32)



# EREIGNISSE

## 2017

### Januar

#### Neujahrsempfang am 07.01.2017



Bürgermeister Peter Werler begrüßte unter den Ehrengästen die Abgeordneten des Landtages von Baden-Württemberg Sylvia Felder und Thomas Henschel, sowie Landrat Jürgen Bäuerle und die zahlreich erschienenen Bürgermeisterkollegen aus den umliegenden Gemeinden.

Mit dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe „Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muss man beizeiten anfangen“ leitete der Bürgermeister seine diesjährige Neujahrsansprache ein und betonte, das man sich auf für das Jahr 2017 wieder ein volles Aufgabenheft mit auf den Weg gegeben hat. So wurden in den Haushalt für das bevorstehende Jahr wieder zahlreiche Projekte aufgenommen, um den Ort, die Infrastruktur und die Lebensqualität der Einwohnerschaft stetig weiter zu verbessern. Stolze 5 Millionen Euro sieht der Haushalt auf der Investitionsseite vor, eine außergewöhnliche Zahl bei einer Gemeinde unserer Größenordnung, resümierte der Bürgermeister. So zählen in diesem Jahr u.a. der Ausbau der Kinderbetreuung durch die Erweiterung des Kindergartens St. Martin und damit verbunden die Neuschaffung von 66 Betreuungsplätzen sowie die Erweiterung des Gewerbegebietes zu den bevorstehenden Kernaufgaben. Mit den Eigentümergesprächen wird in wenigen Wochen durch das betreuende Vermessungsbüro begonnen, informierte der Bürgermeister und gab den Hinweis, dass der Verwaltung bereits zahlreiche Bewerbungen für die Zuteilung eines Gewerbegrundstückes vorliegen.

Als wesentlicher Teil für die städtebauliche Entwicklung nannte Peter Werler die noch Jahre andauernde Ortskernsanierung. Während des durchgeführten Bürgerbeteiligungsprozesses im Rahmen der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes hat die Debatte um die Renovierung oder Verlagerung der Festhalle einen breiten Raum eingenommen. Wenngleich die Festhalle als wesentliche Veranstaltungshalle an diesem Standort in der Bevölkerung fest verankert ist, sind heutzutage jedoch auch die Interessen der Anwohner, insbesondere in Sachen Lärmschutz und Parkplatzsituation zu berücksichtigen, wies Peter Werler deutlich darauf hin. Als „Jahrhundertchance“ und damit „einmalige Gelegenheit“ nannte er im Falle einer Verlagerung die dadurch freiwerdende Fläche zwischen Hauptstraße, der Neuen Straße und der Hügelsheimer Straße zur Neugestaltung dieser „eigentlichen Ortsmitte“. Dieser Aspekt

habe für ihn eine „ganz entscheidende Bedeutung“, so der Bürgermeister.

Weitere Ergebnisse im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses waren die Einführung eines Bürgerbusses und eine verbesserte ÖPNV-Anbindung Richtung Baden-Baden. Zum 01. Februar wird das sogenannten Anruf-Linien-Taxi nach Baden-Baden und damit ein zusätzliches Angebot in den Abendstunden eingeführt, informierte der Bürgermeister über die bereits gelungene Umsetzung. „Einen ganz neuen Weg“ bestreitet die Gemeinde durch den Einstieg in den sozialen Wohnungsbau zur Unterbringung der im Zuge der Anschlussunterbringung zugewiesenen Flüchtlinge durch den Landkreis. Hierzu hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, in der Bachstraße ein Wohnhaus mit insgesamt neun Wohnungen schlüsselfertig erstellen zu lassen. Das Haus soll Platz für 56 Personen bieten. Werler betonte, dass es „weiterhin darum geht, diesen Menschen zu helfen, in einem für sie fremden Land und in einem gänzlich anderen Kulturkreis zurechtzukommen“. Neben der fest angestellten Integrationsbeauftragten gelingt dies insbesondere mit Hilfe der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, welchen er im Anschluss unter Beifall der Anwesenden seinen erneuten herzlichen Dank aussprach. „Ohne Sie ginge es nicht“, rief er ihnen zu. Sich den zu uns kommenden Menschen anzunehmen beschrieb er als „zutiefst humanitäre und christliche Aufgabe unserer Gesellschaft“.

Mit Hinblick auf den nunmehr auch in Deutschland zu Tage getretenen Terror forderte er den Staat auf, klare Kante zu zeigen. Es braucht einen starken Staat, der nach innen und außen deutlich macht, wie wir in Deutschland unsere gesellschaftliche Ordnung definieren und das wir deren Anerkennung auch von jedem einfordern der bei uns leben möchte. „Wir stehen für eine humane und sichere Gesellschaft, die denjenigen Schutz bietet, die vor Terror und Verfolgung fliehen“ betonte er in diesem Zusammenhang deutlich.

Zum Schluss seiner Rede dankte der Bürgermeister insbesondere den Mitgliedern des Gemeinderates, seinen Mitarbeitern, allen Behördenfachbüros für die gute Zusammenarbeit, den Menschen, welche sich in den Vereinen und Verbänden aktiv engagieren und wünschte den anwesenden Gästen ein gutes neues Jahr.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang durch die Musikschule Allegro unter der Leitung von Andreas Merkel. An der Geige spielte Cedric Dauth, am Klavier Madarys Morgan, an der Klarinette Anna Lena Dreixler und an der Querflöte Alisa Dreixler.



Der anschließende Stehempfang bei kleinem Imbiss und guten Gesprächen wurde durch Manuel Fast am Piano begleitet.



## Prunk- und Fremdensitzung des ICC



Eine gelungene Mischung aus Bütt und Tanz servierte der Iffezheimer Carnivals Club erneut in seiner **111. Sitzung** dem närrischen Publikum. Zahlreiche Raketen und lang anhaltender, begeisterter Applaus waren der Dank für das schmackhafte Menü. Den Jahresorden widmete der ICC dem „besten Büttredenredner, den wir je hatten“, **Manfred Eil**,

der keine der 111 Sitzungen verpasst hatte, so die Worte des Sitzungspräsidenten (siehe Vereinsnachrichten).

## Trainerstatistik 2016

Die Badischen Neuesten Nachrichten veröffentlichte am 13.01.2017 nachstehende Trainererfolge des abgelaufenen Jahres:

Trainer Statistik 2016 | Flach- und Hindernisrennen



Trainer	Starts	Siege	Plätze	Gewinnsumme	Siege/Starters	Lebenssiege
Carmen Bocskai	210	15	91	322740 €	7,14 %	215
Conny Brandstätter	61	5	17	65 400 €	8,20 %	94
Eugen Frank	13	0	4	2 600 €	0,0 %	0
Gerald Geisler	232	22	104	154 720 €	9,48 %	258
Wolfgang Gülcher	71	6	31	102 140 €	8,45 %	299
Lennart Hammer-Hansen	35	4	15	160 480 €	11,43 %	17
Waldemar Himmel	68	5	35	110 690 €	7,35 %	198
Wilfried Kujath	41	2	17	13 320 €	4,88 %	413
Marion Rotering	154	11	51	108 994 €	7,14 %	394
Andrea Rulec	10	1	5	4 850 €	10,00 %	7
Miroslav Rulec	167	13	64	263 319 €	7,78 %	144
Wilfried Schütz	36	2	15	22 613 €	5,56 %	608
Manfred Weber	153	13	60	150 975 €	8,50 %	458

## Machbarkeitsstudie zur Sanierung/Verlagerung/Neubau der Festhalle



Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am 23.01.2017 das Ergebnis der ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie des Büros Adler+retzbach durch Andreas Adler vorgestellt. Der Architekt wies bei seiner Vorstellung darauf hin, dass es sich bei der vorliegenden Machbarkeitsstudie um eine Vorentwurfsplanung mit Grobkostenschätzung als Grundlage für eine Grundsatzentscheidung im Gemeinderat handelt. Der Machbarkeitsstudie liegt ein angepasstes Raumprogramm auf Basis der bestehenden Festhallengröße zugrunde, ergänzt um diverse "Peripherieflächen" für eine zeitgemäße Festhallennutzung. Berücksichtigt wurden hier beispielsweise Räumlichkeiten für externe/private Nutzungen, Sozialräume sowie eine künftige Unterteilungsmöglichkeit des eigentlichen Festsaals. In Summe ergibt sich dadurch eine Nutzfläche von ca. 1.750 - 1.800 m<sup>2</sup> anstelle von bisher rund 1.270 m<sup>2</sup>. Insgesamt wurden im Rahmen der Machbarkeitsstudie sieben Standorte begutachtet und im Rahmen der Machbarkeitsstudie jeweils die einzelnen Vor- und Nachteile bewert-

tet. Im Wesentlichen kommt Herr Adler zu dem Ergebnis, die Standorte 3 (Bénazet-Tribüne, insbesondere wegen Raumschnitt-/höhe), 5 (Bereich Krautgärten, Wegfall wertvolle Grünanlage bzw. Frischluftschneise), 6 (südlich Bénazet-Tribüne/ursprünglich geplantes Bau Feld Hotel, untypischer Standort für Festhalle, blockiert Rennbahnnutzung und vergibt Chance einer Hotelrealisierung) und Standort 7 (Bereich Wittweg, Versperung freie Aussicht auf Rennbahngelände, Grundstückszuschnitt nicht optimal, weil sehr schmal) nicht weiterzuempfehlen. Auch ein Neubau im rückwärtigen Innenbereich bzw. an der bisherigen Stelle wird seitens Andreas Adler nicht empfohlen. Dieser Bereich sollte bei Verlagerung städtebaulich sinnvoll aufgewertet werden. Hingegen sollen die Standorte 1 (Erhalt/Generalsanierung), 2 (zwei Varianten im Bereich des Schulareals) und Standort 4 (Neubau Festhalle/Freilufthalle oder Erhalt Freilufthalle und separater Neubau Festhalle mit Bindeglied zwischen beiden Objekten) im weiteren Verfahren näher betrachtet und weiterverfolgt werden.

Ersten Schätzungen von Andreas Adler zur Folge, ist für einen Neubau, z.B. im Bereich Schulen mit Bruttogesamtkosten von ca. 6,5 - 7,5 Millionen Euro zu rechnen, wobei hier etwaige Grunderwerbskosten nicht berücksichtigt sind. Ein Neubau im Bereich der Freilufthalle wird je nach Variante zwischen 5,5 und 7,0 Millionen Euro liegen. Für eine Generalsanierung der Festhalle im Neubaustandard werden nach seiner vorläufigen Berechnung ca. 5 Millionen Euro fällig. Die energetischen Folgekosten inkl. der Kosten für die Wartung der Anlagen etc. werden auf jährlich rund 165.000 Euro bis 170.000 Euro geschätzt. Die Bauzeit wird laut Andreas Adler rund 12 - 18 Monate betragen. Die Fraktionen werden sich nun intern über die einzelnen Standorte austauschen, um anschließend eine Grundsatzentscheidung zum Erhalt bzw. Verlagerung der Festhalle treffen zu können.

### „Aus“ für das Jugendhaus

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat in Rahmen der Haushaltsberatung die Einstellung der offenen Jugendarbeit und des Jugendhauses in der Hauptstraße 74. Es gelangten lediglich noch Mittel in den Haushalt 2017, die für die Abwicklung notwendig wurden. Der Entscheidung lag ein Antrag der CDU-Fraktion zu Grunde. Die Besucherzahlen der Kinder und Jugendlichen seien rückläufig und Iffezheim sei kein sozialer Brennpunkt, so dass die Schulsozialarbeit und die Jugendarbeit der örtlichen Vereine ausreichen.

Als völlig falsches Signal wertete Bürgermeister Peter Werler die Entscheidung. Das Jugendhaus leiste Präventionsarbeit im Jugendbereich.

### Einführung des Regio-Portals für Vereine



Vereinsmitglieder ließen sich schulen

Frau Martina Deck von der Druckerei Dürrschnabel begrüßte am Donnerstag, 26.01.2017 zahlreiche Vereinsvertreter im Bürgersaal des Rathauses, um diesen das Regio-Portal vorzustellen. Über das Regio-Portal können die Vereine künftig ihre Mitteilungen für den Gemeindeanzeiger direkt bei der Druckerei einliefern. Die Umstellung auf das neue Programm wird zum 01.03.2017 erfolgen. Für die amtlichen Mitteilungen wurde das Verfahren bereits zum 01.01.2017 eingeführt.

### Sanierung der Rennbahntribüne



Das Dach der denkmalgeschützten Iffezheimer Tribüne war an etlichen Stellen undicht und bedurfte daher einer dringenden Sanierung. Vor Beginn der Maßnahme fand ein Ortstermin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt. Die schon seit einiger Zeit undichten Dachschindeln führten dazu, dass auch die Dachverschalung und teilweise auch die Dachbalken in Mitleidenschaft gezogen wurden. Daher musste nach der Entfernung der Dachschindeln auch die Verschalung entfernt werden, ebenso die Dachkanäle, Ablaufrohre sowie der Blitzschutz. Mit den Arbeiten wurde im Januar 2017 begonnen.

Februar

### ALT-Linie 218

#### zwischen Iffezheim und Baden-Baden

Nach erfolgtem Beschluss des Gemeinderates wird das Anruflinientaxi auf der ALT-Linie 218 zwischen Bahnhof Baden-Baden und Iffezheim zum 01.02.2017 erweitert. Die Gemeinde Iffezheim und die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Baden-Baden konnten sich damit auf die Einführung von drei zusätzlichen Fahrten auf o.g. Linie in den späten Abendstunden für eine zweijährige Testphase einigen.

Der Fahrgast muss die Fahrt mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit bei der Taxizentrale anmelden. Er wird an der angegebenen Bushaltestelle vom Taxifahrer abgeholt.

Im ALT-Verkehr gilt grundsätzlich der KVV-Tarif. Die erforderlichen Fahrkarten sind im Vorverkauf zu erwerben und werden vom Taxifahrer entwertet. Bei Fahrten in den Landkreis Rastatt ist zusätzlich für jede Fahrt ab 20.00 Uhr pro Person ein Komfortzuschlag von 1 Euro an den Taxifahrer zu bezahlen. Das Anruflinientaxi verkehrt haltestellenbezogen. Bei Haustürbedienung wird ebenfalls 1 Euro pro Person erhoben.

## Retentat-Einleitung in den Sandbach

Der Gemeinderat wurde in der Sitzung am 13.02.2017 über den wasserrechtlichen Antrag der Stadtwerke Baden-Baden zur Retentateinleitung in den Sandbach durch Peter Riedinger informiert. Der Mitarbeiter der Stadtwerke berichtete über die Sanierung der Filteranlage zur Enteisung und Entmanganung sowie den in einem 2. Bauabschnitt geplanten Neubau einer Umkehrosmoseanlage zur Wasser-enthärtung im Wasserwerk Baden-Baden welcher u.a. durch die vorhandene PFC-Problematik notwendig wurde. Die Behandlung des Wassers erfolgt nunmehr in zwei Schritten. In einem ersten Schritt erfolgt zunächst ein Abfiltrieren von rund 80 % des Wassers mittels Umkehrosmose, mit welchem das PFC vollkommen aus dem Wasser entfernt und die Härte reduziert werden kann. Die restlichen 20 % des Wassers, das sog. Retentat, wird in einem zweiten Schritt über Aktivkohlefilter behandelt und dabei das enthaltene PFC größtenteils entfernt. Die Einleitmenge dieses Retentats in den Sandbach beträgt durchschnittlich jährlich rund 200.000 m<sup>3</sup>, das maximale Einleitungsvolumen beträgt 350.000 m<sup>3</sup>.

Peter Riedinger versicherte, dass mit dem gewählten Verfahren das eingeleitete Retentat in Bezug auf die PFC-Belastung Trinkwasserqualität erreicht. Eine Alternative zu der geplanten Vorgehensweise gibt es laut Peter Riedinger nicht. Im Ergebnis wird eine deutliche Reduzierung der PFC-Fracht im Sandbach und damit eine Verbesserung der bisherigen Gewässersituation erreicht, was auch die erstellten Gutachten zum Antrag belegen. Demnach gelangen aktuell rund 98 % des im Wasserwerk geförderten Trinkwassers in den Sandbach. In Zukunft wird diese PFC-belastete Einleitungsfracht auf 25 % reduziert.

## Fortführung des Konzepts zur Förderung und Erhalt der Streuobstwiesen

Auf Empfehlung des Umweltausschusses und nach dortiger Vorberatung in der Sitzung am 06.02.2017 beschloss der Gemeinderat die Fortführung des Konzepts zur Förderung bzw. zur Erhaltung der Streuobstwiesen in Iffezheim auf unbefristete Zeit mit der Maßgabe, dass seitens der beteiligten Vereine alle fünf Jahre ein Ergebnisbericht über den Stand der Maßnahme bzw. die gewonnenen Erfahrungen vorgelegt wird. Die administrative/verwaltungsmäßige Abwicklung des Konzepts erfolgt weiterhin durch die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. und den Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.

Der Gemeinderat stimmte in diesem Zusammenhang ferner einer Verlegung der Frist zur Antragsstellung vom 31.05. auf den 15.11. sowie einer Anhebung des Zuschusses für die Pflege der Streuobstwiesen von 7,50 Euro auf 8,00 Euro für die Mahd mit Mähbalken und Vordermäher sowie von 2,50 Euro auf 3,00 Euro für die Mahd mit Kreisel- oder Rasenmäher zu.

Dem Beschluss vorausgegangen war der Antrag der beiden o.g. Vereine auf Fortführung des Konzepts auf unbefristete Zeit. Im Übrigen wurde hierbei über die bisherigen Erkenntnisse und Erfahrungen berichtet. Demnach kann u.a. festgehalten werden, dass das Förderprogramm sehr gut angenommen wird, die Förderbeträge innerhalb der prognostizierten Höhe liegen und sich die Anzahl der verpachteten Obstbäume um ca. 50 % von 79 auf 174 erhöht haben.

## Spatenstich Bachstraße 1



Am 17.02.2017 konnte Bürgermeister Werler neben Vertretern des Gemeinderats, des Bauunternehmens, den Architekten sowie einen Teil der eingeladenen Nachbarschaft und die Presse begrüßen.

Der Bürgermeister ging in seiner Ansprache darauf ein, dass es der Gemeinde wichtig ist, für die Unterbringung von Flüchtlingen ansprechenden Wohnraum zu schaffen. Hierzu investiert die Gemeinde nahezu zwei Millionen Euro zum Neubau des Wohnhauses in der Bachstraße. Es entstehen neun Wohnungen mit jeweils einer Wohnfläche zwischen 78 m<sup>2</sup> und 94 m<sup>2</sup>. Die Bauzeit beträgt ca. 12 Monate. Damit wird es möglich, insgesamt 54 Personen unterzubringen. Ein Vertreter des ausführenden Generalunternehmers hob in seiner Ansprache die Weitsichtigkeit der Gemeinde hervor, das Gebäude so zu erstellen und auszustatten, dass eine spätere Weitervermietung möglich ist. Danach begaben sich die Vertreter der Gemeinde, der Architekt sowie Vertreter des Generalunternehmers zum Spatenstich.

## Rathausstürmung am „Schmutzigen Donnerstag“



Ausgelassene Stimmung herrschte auch am „Schmutzigen Donnerstag“, dem 23.02.2017 als die Iffzer Hexen das Rathaus stürmten und unser Ortsobershaupt unter ihre Fittiche nahm. Anschließend wurde Peter Werler der Obhut des ICC übergeben, wo er Geschicklichkeitsspiele gemeinsam mit Hauptamtsleiter Christian Schmid und Vereinsvertretern über sich ergehen lassen musste.





Die entsprechende närrisch-musikalische Umrahmung hatte, wie in jedem Jahr, der Iffzer Fanfarenzug, der erneut in Bestform auflief, übernommen.



### Großer Fastnachtsumzug

Insgesamt 42 Gruppen verschiedenster närrischer Ausprägungen, schlängelten sich am Fastnachtssonntag durch die Zuschauermassen entlang der Hauptstraße.

Weit über die Gemeindegrenze hinaus sorgten die Hästräger der Eberschder Mühlweiher Hexen, Murgtärer Schluchte Daiffl, Rotenfelser Dreckspatzen, Rieder Hexedeifel, Eichelberghexen, Iffzer Rheinwaldhexen, Krottenhexen, Helser Spargelstorzen, Rieder Grußmielhexe, Niederbühler Meeretich-Hexen und Fichtental Hexen für Stimmung.



März  
15/16

## Gestaltung des Landschaftsparks mit Spielplatz „Nördlich der Hauptstraße“



Der Gemeinderat befasste sich am 06.03.2017 mit dem Konzept des Spielplatzes im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“, welches Bereiche für Kinder unter und über drei Jahren sowie ein generationsübergreifendes Angebot vorsieht. Hierbei wurden Alternativen zur Kostenreduzierung vorgestellt, da für die Gestaltung des Spielplatzes haushaltsrechtlich im laufenden Jahr zunächst eine Deckelung von 200.000 Euro eingeplant wurde.

Das Gremium war sich darüber einig, dass das vorliegende Konzept stimmig ist, weshalb die Vorschläge für Einsparungen sich schwierig gestalteten und unterschiedlich bewertet wurden. Zur Einhaltung des Kostenbudgets 2017 müssten lt. Aufstellung des Planungsbüros zunächst sieben Teilbereiche des Spielplatzes entfallen bzw. in einer verminderten Ausführung durchgeführt werden. Für die Nachrüstung im Folgejahr müssten dann erneut Mittel eingestellt werden.

Auf Antrag aus dem Gremium beschloss der Gemeinderat letztlich zur Erhaltung des Gesamtkonzepts und zur Vermeidung zusätzlicher Kosten im kommenden Jahr mehrheitlich die vom Planer vorgeschlagenen mindergewichtigen Einsparmöglichkeiten ohne Änderung des Konzepts in Höhe von rd. 21.000 Euro und gab damit grünes Licht zum Bau des Spielplatzes in der ursprünglich vorliegenden Gesamtkonzeption mit einer geschätzten Investitionssumme von rd. 272.000 Euro.

## Baubeginn Bachstraße 1



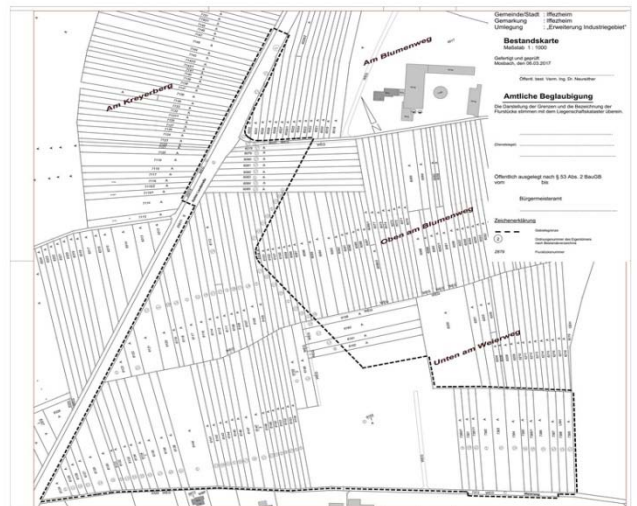
Anwesen Bachstraße 1

Nachdem in KW 10 mit der Absenkung des Grundwasserspiegels in der Bachstraße 1 begonnen wurde, konnten nun die Aushubarbeiten für das Kellergeschoss in Angriff genommen werden. Die Grundwasserabsenkung ist erforderlich, damit das Kellergeschoss hergestellt werden kann.

## Umlegungsbeschluss

### „Erweiterung Industriegebiet“

Der Umlegungsausschuss "Erweiterung Industriegebiet" hat am 20.03.2017 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) nach Anhörung der Eigentümer die Durchführung einer Umlegung beschlossen. Das Gebiet wird begrenzt im Norden: durch die teilweise einbezogenen Flurstücke im Gewinn "Am Blumenweg", im Osten: durch die teilweise einbezogenen Flurstücke im Gewinn "Oben am Blumenweg" und durch die teilweise/ganz einbezogenen Flurstücke im Gewinn "Unten am Weierweg", im Süden: durch den teilweise einbezogenen Weg mit der Bezeichnung "Weierweg", im Westen: durch die teilweise einbezogene Kehler Landstraße (L 75, Flurstück Nr. 2597/1) sowie durch das an die Kehler Landstraße angrenzende teilweise einbezogene Wegestück Nr. 2597/5



## Bohrarbeiten am Blumenweg



Am Blumenweg in der Nähe der L 75 wurde am Montag, 20.03.2017 damit begonnen, Grundwasserbrunnen zu bohren. Diese werden im Rahmen der Überwachung des PFC im Grundwasser erforderlich. Die Pegel im Blumenweg dienen zur Überwachung des Grundwassers für das Wasserwerk Ottersdorf. Die Pegel werden auf eine Tiefe von ca. 70 m gebohrt. Das Bild zeigt das Bohrgerät im Einsatz.

## Erweiterung Industriegebiet - Erschließung

Der Gemeinderat beschäftigte sich am 27.03.2017 mit der Frage, inwieweit im Zuge der Erschließungsbeiträge für die geplante Erweiterung des Industriegebietes auch der Straßenentwässerungskostenanteil von z.B. Regenrückhaltebecken, Retentionsbecken, Versickerungsmulden bzw. Verbind-

ungsleitungen außerhalb der Straßenfläche beim beitragsfähigen Erschließungsaufwand berücksichtigt werden. Dies ist möglich, wenn ein räumlich und technisch abgegrenztes Entwässerungssystem vorliegt. Grundsätzlich wird der beitragsfähige Straßenentwässerungsaufwand lediglich aus den Herstellungskosten des in der Straße verlegten Kanals ermittelt. Im geplanten Erweiterungsgebiet ist für die Grundstücks- und Straßenentwässerung neben dem Kanal in der Straßenfläche (Kostenanteil rd. 81.860 Euro) auch eine Verbindungsleitung außerhalb der Straßenfläche über Privatgrundstücke erforderlich. Damit beim beitragsfähigen Erschließungsaufwand auch der Straßenentwässerungskostenanteil (rund 88.760 Euro) dieser Verbindungsleitung berücksichtigt werden kann, muss der Gemeinderat eine sog. "Entwässerungssystementscheidung" treffen.

Der Gemeinderat beschloss daher, die auf die Straßenentwässerung entfallenden Herstellungskosten insgesamt (Kanal in Straßenfläche und Verbindungsleitung außerhalb der Straßenfläche) als beitragsfähiger Erschließungsaufwand zu berücksichtigen.

### Sanierung der Wilhelmstraße abgeschlossen



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am Donnerstag, 30.03.2017 die Wilhelmstraße offiziell eingeweiht. Der Bürgermeister begrüßte zu diesem Anlass die eingeladenen Anwohner der Wilhelmstraße, Vertreter des ausführenden Bauunternehmens sowie Vertreter des planenden Ing. Büros. Im Rahmen der Sanierung erfolgte der Austausch des Mischwasserkanals einschließlich der Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze. Weiterhin wurden die Leitungen der Wasserversorgung erneuert. Der Straßenoberfläche erhielt einen Pflasterbelag.

Im Rahmen der Umgestaltung der Straßenoberfläche wurden neun Pflanzbeete angelegt, die mit Bäumen bepflanzt werden. Im Anschluss an die Ansprache konnte der Bürgermeister zusammen mit dem ältesten und den jüngsten Anwohner der obligatorische Band unter dem Applaus der übrigen Anwesenden durchschneiden. Bei einem Umtrunk konnten die Anwohner auf "ihre" neue Straße anstoßen, was aufgrund der frühlingshaften Temperaturen auch ausgiebig genutzt wurde.

**Besuchen Sie uns im Internet**  
**[www.iffezheim.de](http://www.iffezheim.de)**

April  
2017

### Hans-Jörg Oesterle mit Staufermedaille ausgezeichnet



*v.l.n.r. Ehrenbürger Otto Himpel, Landrat Jürgen Bäuerle, Hans-Jörg Oesterle, Petronella Oesterle und Bürgermeister Peter Werler*

Aus den Händen von Landrat Jürgen Bäuerle erhielt Hans-Jörg Oesterle im Rahmen einer Feierstunde auf der Rennbahn am Mittwoch, 05.04.2017, die Staufermedaille. Diese Ehrung durch den Ministerpräsidenten wird in Baden-Württemberg für herausragendes ehrenamtliches Engagement und für besonderen Einsatz für das Gemeinwohl verliehen. Zur Auszeichnung vorgeschlagen wurde Hans-Jörg Oesterle von Barbara Haase aus der Partnergemeinde Hoppegarten. Bürgermeister Werler resümierte, dass der „Iffezheimer mit Leib und Seele“ 35 Jahre Mitglied im Gemeinderat, davon 25 Jahre als erster Stellvertreter des Bürgermeisters war. Folgerichtig ist er damit an vielen richtungsweisenden Entscheidungen für die Zukunft und Entwicklung der Gemeinde maßgeblich beteiligt gewesen. Der Bürgermeister bescheinigte Oesterle, dass dieser „immer für die Interessen Iffezheims eingetreten ist“. Hans-Jörg Oesterle hat diese Auszeichnung verdient, ihm gebührt Respekt und Anerkennung, betonte der Rathauschef.

Als „Vorbild, Mutmacher, Rat- und Ideengeber“ bezeichnete Landrat Jürgen Bäuerle Hans-Jörg Oesterle. Er sei ein „Original, ein Mensch mit Herzblut, hilfsbereit, kreativ, zupackend und mutig“. Der Landrat würdigte das ehrenamtliche Engagement von Hans-Jörg Oesterle, der sich auch in zahlreichen Vereinen engagiert und damit Verantwortung für das Wohl aller übernimmt. „Hans-Jörg Oesterle war bereit, sich für die Lebensqualität und Entwicklung in seiner Heimat zu engagieren“. Auch sein freiwilliger Einsatz beim Aufbau der Steuerverwaltung in Sachsen und sein Engagement bei der Wiedervereinigung lobte Jürgen Bäuerle. Es ist eine große Freude, die Auszeichnung stellvertretend für den Ministerpräsidenten vorzunehmen. Der Landrat gratulierte dem „Tausendsassa“, der auf das Geleistete und diese Auszeichnung sehr stolz sein darf.

Der Geehrte selbst war überwältigt von der Auszeichnung. „Es freut mich, dass so viele gekommen sind und mir dieser feierliche Rahmen gegeben wird“. Hans-Jörg Oesterle machte deutlich, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit war, Zeit für andere zu widmen und sich ehrenamtlich zu engagieren.

ren. Das Prinzip der Subsidiarität (Hilfe geben, Wege aufzeigen) habe er schon früh während seiner Zeit bei der Kolpingfamilie verinnerlicht. Er zeigte sich dankbar und stolz, Verantwortung getragen zu haben und wünscht sich, dass ihm viele junge Menschen nacheifern werden. Oesterle dankte abschließend insbesondere seiner Frau und den gemeinsamen Kindern, welche viele Abende ohne ihren Ehemann bzw. Vater verbringen mussten, für deren Verständnis und Unterstützung.

### Ausbau der Kinderbetreuung durch Kindergarten-Neubau



Der Gemeinderat beschloss am 10.04.2017 die Beauftragung des Architekturbüros Adler-Retzbach mit der Planung und Umsetzung eines 6-gruppigen Kindergarten-Neubaus auf dem Gelände bei der Maria-Gress-Schule. Weiterhin befürwortete der Gemeinderat eine umgehende Sanierung der Einrichtung St. Martin.

#### Hintergrund:

Die bisherige Beschlusslage des Gemeinderates sah eine bedarfsgerechte Erweiterung der bestehenden Einrichtung St. Martin (sog. "große Variante") i.H.v. 2,016 Mio. Euro vor. Der Beschluss war unter der Voraussetzung ergangen, dass im Falle eines Neubaus gegenüber einer bedarfsgerechten Erweiterung der Einrichtung St. Martin Mehrkosten i.H.v. rund 2 Mio. Euro entstanden wären. Seitens der Kirchgemeinde als Träger der Einrichtung wurden zur Begleitung des Projekts daraufhin ein Projektsteuerungsbüro sowie ein "Bauausschuss" eingerichtet.

Insbesondere die sich mittlerweile ergebende veränderte Kostensituation und die zu befürchtende zeitintensive Suche nach einem neuen Architekten zur Umsetzung der vorhandenen Planung hat die Verwaltung veranlasst, die bisherige Beschlusslage des Gemeinderates neu zu betrachten. Der Gemeinde fehlen aktuell rund 66 Betreuungsplätze. Es ist gesetzliche Pflicht der Gemeinde, ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten zu schaffen, möglichst bis zum 01.09.2018. Die Verwaltung befürchtet aufgrund der neuen Erkenntnisse, dass die ursprünglich geplante Erweiterung an der Einrichtung St. Martin insbesondere zeitlich als auch finanziell nicht wie geplant durchgeführt werden kann. Insofern hält es die Verwaltung dringend für erforderlich, den Neubau eines mehrgruppigen Kindergartens an der Maria-Gress-Schule (vor der Sporthalle) unter eigener Bauherrschaft zu realisieren. Hierdurch sollen die fehlenden Plätze zur Verfügung gestellt werden. Für die Verwaltung stellt dies die am schnellsten umsetzbare Variante dar.

### Förderung der Kinderbetreuung durch Tagespflegepersonen

Der Gemeinderat beschloss ferner die Entlohnung von Tagespflegepersonen mit 1,50 Euro/Stunde/U3-Kind zu bezuschussen. Dadurch sollen Anreize für interessierte Personen geschaffen werden. Die aktuelle Entlohnung durch das Jugendamt beträgt derzeit 5,50 Euro/Stunde/U3-Kind. Das Ziel der Verwaltung ist es, dadurch den Betreuungsbedarf für U3-Kinder in Iffezheim mit Hilfe der Tagespflege anteilig zu decken. Auch eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe ist seitens der Verwaltung geplant.

### Integration praktisch umgesetzt



Die Gemeinde Iffezheim ging bei der Integration mit gutem Beispiel voran und hatte daher im Bauhof während der Osterferien einen etwas anderen Praktikanten in ihren Reihen begrüßen dürfen: Hussein.

Hussein ist Mitte 30, jesidischer Flüchtling aus dem Irak und der Gemeinde seit Januar 2016 im Rahmen der Anschlussunterbringung zugewiesen. Schnell hat sich der junge Mann aufgrund seiner freundlichen und zuverlässigen Art bei Nachbarn und Mitbürgern beliebt gemacht.

Nach Abschluss des Praktikums ging es für Hussein wieder zurück auf die Schulbank - im Juni plante er bereits seinen B1 Abschluss. Eines ist jedoch heute schon klar: Dies war sicherlich nicht der letzte Praktikant in der Gemeinde.

### Neues Geländer am „Kaisers Stäffle“



Die Treppenanlage, die die Josefstraße mit dem Wittweg verbindet, genannt "Kaisers Stäffele", erhielt im April diesen Jahres ein Treppengeländer. Damit ist es insbesondere auch für unsere Senioren möglich, die Treppenanlage sicher zu begehen.

**Anschlussunterbringung von Flüchtlingen**

Ende April hatte die Gemeinde wieder neu zugewiesene Flüchtlinge in den Anwesen "Hügelheimer Straße 8" sowie "Schillerstr. 24" untergebracht. Alle diese Personen sind anerkannte Flüchtlinge aus Syrien, darunter auch eine Familie mit kleinen Kindern. Iffezheim hieß sie als unsere Neubürger herzlich willkommen!

Mai

**Platz am Seniorenheim fertiggestellt**



Die Platzgestaltung vor dem Seniorenheim in der Gebrüder-Grimm-Straße konnte Anfang Mai fertiggestellt werden. Neben den im Eingangsbereich angeordneten Sitzbänken, schmücken zwei durch Stahlplatten eingefasste Pflanzbeete mit Bäumen und Stauden die neue Platzfläche. Des Weiteren wurde im Bereich der Sitzbänke eine Beleuchtungsanlage installiert. Somit konnte ein weiterer Teil der vorgesehenen Grünflächen und Grünanlagen im Baugebiet "Nördlich der Hauptstraße" zum Abschluss gebracht werden.

**Neubau einer Kindertagesstätte**

Der Gemeinderat beauftragte Andreas Adler in der Sitzung vom 10.04.2017 mit der Planung und Umsetzung eines sechsgruppigen Neubaus einer Kindertagesstätte im Bereich der Maria-Gress-Schule.

Am 08.05.2017 stellte er dem Gemeinderat drei erste Entwurfspläne des künftigen Neubaus vor. Im Ergebnis sprach sich der Gemeinderat dafür aus, Herrn Adler mit der Weiterbearbeitung der vorgestellten Variante 3 (siehe Planskizze) zu beauftragen. Andreas Adler bezeichnete diese Variante als Kombination aus Zweistöckigkeit, Einstöckigkeit und Unterkellerung.

Eine Besonderheit stellen auch die zwei Eingänge (Haupt- und Seiteneingang) sowie die angedachte Anlegung eines "Abenteuerparcours" im Westen für Ü3-Kinder dar.



**Träger des neuen Kindergartens**

Weiterhin befasste sich das Gremium in der Sitzung auch mit der Übernahme der Trägerschaft des künftigen Neubaus. Hierzu sollen vor endgültiger Beschlussfassung nunmehr potenzielle Träger dem Gremium ihr jeweiliges pädagogisches Konzept in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorstellen.

Bezüglich der Trägerschaft hatte vormittags eine Exkursion des Gemeinderates gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung und Andreas Adler stattgefunden. Neben der Besichtigung von zwei durch Andreas Adler geplanten Objekte waren insbesondere auch die jeweiligen pädagogischen Konzepte von Interesse.

**Baden Racing zufrieden mit Frühjahrs-Meeting**



Eine zufriedene Bilanz des FRÜHJAHRSMETTINGS (24.5.-28.05.2017) auf der Galopprennbahn Iffezheim bei Baden-Baden hat die Baden Racing-Geschäftsführerin Jutta Hofmeister gezogen. „Es freut uns, dass trotz der brütenden Hitze am Wochenende so viele Gäste den Weg auf unsere Rennbahn gefunden haben“, so Hofmeister. „Das zeigt, dass unsere Aktionen, die Sichtbarkeit in der Region zu erhöhen, erfolgreich sind.“ Insbesondere der Kinder- und Familientag

sei ein großer Erfolg gewesen. Mehr als 35.000 Besucher wurden an den vier Renntagen gezählt.

"Auch prominente Gäste haben sich sehr wohl gefühlt", sagt die Geschäftsführerin. Fußballmanager und Pferdebesitzer Klaus Allofs durfte sich über den Sieg von Langtang im Ittlingen Derby-Trial freuen, Birgit Schworange, Boris Becker und Familie blieben länger als geplant.

Der Wettumsatz betrug 2,029 Millionen Euro bei 35 Rennen.

## Juni

### Kinder- und Jugendbeteiligung zum Spielplatz und Kletterpark „Nördlich der Hauptstraße“

Ein Kreis von Kindern und Jugendlichen, begleitet von ihren Eltern und Großeltern folgten am 01. Juni 2017 der Einladung der Gemeinde zur Informationsveranstaltung in Sachen Spielplatz und Kletterpark im Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße. Zunächst präsentierte die Planerin Anita Trapp, Büro Wald+Corbe den Anwesenden das geplante Vorhaben. Viel Freude brachte anschließend die Entscheidung zur Auswahl von drei Spielgeräten. Die Kinder und Jugendlichen entschieden sich für die Schaukelwippe in Form eines Pferdes, einen Tiger anstelle eines Grashüpfers und für eine "Balancekette" anstelle eines "Balancebalkens".

Auch brachten die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Ideen und Verbesserungsvorschläge ein. Demnach wären die Einplanung einer Toilette, die Herstellung eines Wasseranschlusses für eine Wasser-Matsch-Anlage, ein Sonnensegel über dem Sandkasten, eine Riesenrutsche sowie Schattenplätze und allergiearme Pflanzen wünschenswert.



**Bürgermeister Peter Werler bei der Anhörung der Kinder zu den in der Festhalle vorgestellten Planungen**

Bürgermeister Peter Werler dankte den Teilnehmern für deren Interesse und Mitwirkung an dem Verfahren. "Es ist sinnvoll, dass der Gesetzgeber die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen verbindlich geregelt hat, sobald deren Belange berührt sind. Insofern freut es mich, dass zumindest einige Wenige dieses Angebot wahrgenommen haben, wenngleich die erhoffte Resonanz leider ausgeblieben ist".

Die Verwaltung hatte nun gemeinsam mit dem Gemeinderat die Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen und die Umsetzung zu prüfen.

### Kiesabbau am Sämannsee

Der Gemeinderat befasste sich in seiner jüngsten Sitzung am 19.06.2017 mit der Entwicklung des Abbaugebietes der Firma Sämann. Die Firma Sämann beabsichtigte seit jeher die Erweiterung des Baggersees auf Iffezheimer Gemarkung.

Auf Einladung der Firma Sämann fand am 20.07.2016 eine Betriebsbesichtigung mit dem Gemeinderat und Vertretern der Verwaltung am Standort Rastatt-Wintersdorf statt. Im Rahmen dieses Vor-Ort-Termins wurde dem Gemeinderat und der Verwaltung das Unternehmen vorgestellt sowie nochmals die Bedeutung und Notwendigkeit einer weiteren Auskiesung dargestellt. Für den Gemeinderat stellte sich bei einer weiteren Auskiesung insbesondere die Frage, wie sich die Firma Sämann den hierfür erforderlichen ökologischen Ausgleich vorstellt und wo eine entsprechende Umsetzung erfolgen wird. Das entsprechende Konzept wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 17.10.2016 vorgestellt. Nach entsprechender Beratung vertagte der Gemeinderat die Entscheidung zum weiteren Abbau in dieser Sitzung und beauftragte die Firma Sämann nochmals mit der Überarbeitung der Konzeption. Das Konzept soll sowohl die aus dem Planfeststellungsbeschluss von 1998 noch offenen Ausgleichsmaßnahmen als auch die notwendigen bzw. erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen samt Zeitplan im Zusammenhang mit der angestrebten Entwicklung enthalten und deren Umsetzung darstellen. Entsprechendes sollte auch mit der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. (INI) abgestimmt sein.

Das aktualisierte Konzept wurde nunmehr dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vorgestellt. Der Gemeinderat akzeptierte die Abwägung des Regionalverbandes hinsichtlich der verschiedenen Interessen. Ferner wurden die Verhandlungen mit den Vertretern der Firma Sämann als positiv und konstruktiv bewertet. Der Gemeinderat hatte jedoch in einem Abwägungsprozess darüber zu befinden, ob er dem vorliegenden Konzept im Rahmen des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens zustimmt und somit weiteres landwirtschaftliches Gelände aufgibt oder den Planungen des Regionalverbandes folgt. Letztlich votierte das Gremium mehrheitlich gegen das Konzept und somit gegen eine Auskiesung an diesem Standort.

## Juli

**WSV.de**  
Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

**TAG DER  
OFFENEN TÜR**  
Sonntag, 02.07.2017  
10:00 - 18:00 Uhr

**40 Jahre Schleuse  
Iffezheim**

Programm:  
Schleusenführungen, kostenlose Schifffahrt auf dem Rhein,  
Ausstellungen und Kinderprogramm, Bewirtung

## Staustufe öffnet ihre Pforten

Die Staustufe Iffezheim besteht seit 40 Jahren und das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg lud aus diesem Anlass am Sonntag, 2. Juli 2017 von 10 bis 18 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Als besondere Attraktionen an diesem Tag kündigte das WSA die kostenlosen Schifffahrten auf dem Rhein sowie die Gelegenheit an, außergewöhnliche Schiffe wie etwa das „MS Mainz“ oder das Feuerlöschboot „Ezopa 1“ zu besichtigen. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, in Ausstellungen das WSA sowie seine Partner an der Wasserstraße näher kennenzulernen. Die Besuchermassen waren entsprechend groß.

## 40 Jahre Geschiebezugabe

Mit seiner Strömung "schiebt" ein Fluss auf seiner Sohle Kiese, Sande und Feinanteile mit sich, das sogenannte Geschiebe. Unverbaute Flüsse haben ein natürliches Gleichgewicht zwischen Anlandung (Akkumulation) und Abtrag (Erosion) von Geschiebe. Aufgrund des Baus der Staustufen am Oberrhein wird der natürliche Geschiebetransport des Rheins unterbrochen. Die Staustufen wirken wie Barrieren für den Geschiebestrom. Erst unterhalb der letzten Staustufe in Iffezheim ist der Rhein wieder ein frei fließender Fluss. Dort fehlt das Geschiebe. Als Folge würde der Rhein sich langsam in sein Bett eingraben.



Die sogenannte "Geschiebezugabe" des WSA FR versorgt den Rhein künstlich mit Geschiebe. Das Absenken des Rheinbetts - auch als Sohlenerosion bezeichnet - und die damit verbundenen negativen Auswirkungen für Natur, Land- und Forstwirtschaft sowie für die Schifffahrt werden hierdurch verhindert. Sogar der Bau einer weiteren Staustufe wird so wirksam abgewehrt.

Die durchschnittlichen jährlichen Einbaumengen der Geschiebezugabe betragen im Mittel ca. 185.000 m, wobei diese Mengen durch die natürliche Wasserführung des Rheins beeinflusst werden. Die Schleuse Iffezheim, Eingangstor zum südlichen Oberrhein, leistet seit ihrer Inbetriebnahme 1977 zuverlässig ihren Dienst. In diesem Jahr wird sie 40 Jahre alt. Sie gehört zu den größten und leistungsfähigsten Zweikammerschleusen Europas. Rund 30.000 Frachtschiffe mit ca. 25 Mio. t Gütern werden jährlich geschleust. Die Doppelschleuse ist durchgehend 24 Stunden in Betrieb. Die zwei Schleusenkammern verfügen jeweils über eine Kammerlänge von 270 m, eine Breite von 24 m und eine Hubhöhe bis zu 12,5 m.

Das WSA FR betreut die Bundeswasserstraße Rhein von Rhein-km 170,000 bei Weil am Rhein (Grenze zur Schweiz) bis Rhein-km 352,070 bei Au am Rhein (nahe Karlsruhe).

## Richtfest Bachstraße 1



Am Donnerstag, 22.07.2017 konnte nach nur viermonatiger Bauzeit das Richtfest für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Bachstraße gefeiert werden. Bürgermeister Werler bedankte sich im Rahmen seiner Ansprache beim ausführenden Bauunternehmen für den bisherigen reibungslosen Ablauf des Bauvorhabens, bei den anwesenden Anwohnern bat er um Verständnis für die bisher entstandenen Unannehmlichkeiten, die solch eine Baumaßnahme mit sich bringt. Von der ausführenden Firma Weisenburger, die als Generalunternehmer auftritt, gab Herr Ryzlewicz einen kurzen Ablauf über den weiteren Baufortschritt, so ist nach aktuellem Stand beabsichtigt das Bauvorhaben bis zum Ende diesen Jahres abzuschließen. Traditionell erfolgte sodann der Richtspruch durch den Zimmermann und das Zerschneiden eines Weinglases, was dem Haus Glück bringen soll.



Zum Abschluss des offiziellen Teils durften sich noch Bürgermeister Peter Werler, der Architekt Merkel sowie zwei Vertreter des Bauunternehmens im Einschlagen eines Nagels messen. Bei dem sich anschließenden gemütlichen Teil konnten sich die Anwesenden bei Getränken und Vesper stärken.

### Seniorenticket

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2015 wurde seitens der CDU-Fraktion die Einrichtung/Einführung eines innerörtlichen Seniorenbustickets beantragt. Entsprechendes wurde darüber hinaus auch im Rahmen der Bürgerworkshops im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes thematisiert mit dem Ziel, eine attraktive Lösung einer innerörtlichen Transfermöglichkeit anzubieten. Ein möglicher Vorschlag war die Einrichtung eines Bürgerbusses bzw. die Berücksichtigung der bestehenden innerörtlichen Buslinien und die Einführung eines sog. "Iffezheim-Ticket". Dementsprechend wurden seitens der Verwaltung diverse Transfermöglichkeiten eruiert. Der Gemeinderat befasste sich mit den Alternativen

- a) Angebot eines vergünstigten Tarifs im Rahmen der bestehenden Buslinien des KVV
- b) innerörtlicher Taxiverkehr
- c) Einrichtung eines eigenen Bürgerbuses/Bürger(ruf)autos

Damit auch ältere und/oder körperlich gebrechliche Menschen an der Verbesserung der Mobilität teilhaben können, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, zunächst die Variante "innerörtlicher Taxiverkehr" näher zu untersuchen.

### Bodenrichtwerte 2017 veröffentlicht

Der Gutachterausschuss der Gemeinde Iffezheim hat gemäß § 193 Abs. 3 BauGB in seiner Sitzung am **04.05.2017** die nachfolgenden Richtwerte aufgrund der Kaufpreissammlungen 2015 und 2016 ermittelt und beschlossen:

1. Gute Morgenmatt	zwischen Betonweg, Mattenerlenstraße - beidseitig-, Karlstraße und Storchenweg	<b>265,00 €/m<sup>2</sup></b>
2. Oertbühl und Lustgarten	zwischen Wintersdorfer Straße, Rheinstraße - beidseitig-, Raiffeisenstraße -beidseitig-, Severin-Schäfer-Straße, Rennbahnstraße, Lindenstraße und Rieder Weg	<b>265,00 €/m<sup>2</sup></b>
3. Ortsetter	Zwischen Kreis(West), Mühlstraße - beidseitig -, Im Grün - beidseitig -, Karlstraße, Oleanderstraße, Kapellenstraße, Merkurweg, Josefstraße -beidseitig-Rennbahnstraße, Gartenstraße, Lindenstraße und Rieder Weg	<b>265,00 €/m<sup>2</sup></b>
4. Ortsbereich Ost	zwischen Röttgenstraße, B36, Lucian-Reich-Straße, Tullastraße, Rosenstraße - beidseitig-, Nelkenstra-	<b>275,00 €/m<sup>2</sup></b>

	ße, Merkurstraße, Kapellenstraße und Oleanderstraße	
5. Südlich der Hauptstraße	zwischen Badener Straße, Tullastraße, Lucian-Reich-Straße und B 36	<b>290,00 €/m<sup>2</sup></b>
6. Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße	Zwischen Otfried-Preußler-Straße und Astrid-Lindgren-Straße, Gebrüder-Grimm-Straße, zwischen Max-Kruse-Straße und Michael-Ende-Straße, Erich-Kästner-Straße und Hans-Christian-Andersen-Straße	<b>290,00 €/m<sup>2</sup></b>
7. Sondergebietsfläche	Lebensmittelmarkt	<b>220,00 €/m<sup>2</sup></b>

### Anmerkung:

1-5 Richtwerte wurden von bebauten Grundstücken abgeleitet; 6 Richtwert wurde von unbebauten Grundstücken abgeleitet; 1-4 Richtwerte ausgehend von Grundstücksgrößen 400-600 m<sup>2</sup> und GFZ kleiner/gleich 1,00; 5 Richtwert ausgehend von Grundstücksgrößen bis 400 m<sup>2</sup> und GFZ kleiner/gleich 1,00; 6 Richtwert ausgehend von GFZ kleiner/gleich 1,0; bei größerer GFZ separate Bewertung

<b>Gewerbe-/Industrieflächen einschließlich Erschließungskosten</b>	<b>55,00 €/m<sup>2</sup></b>
<b>Trainingszentrale einschließlich Erschließungskosten</b>	<b>40,00 €/m<sup>2</sup></b>
<b>Landwirtschaftliche Grundstücke – unbebaubare Grundstücke -evtl. Sonderzuschlag in der Nähe von Kiesabbau</b>	<b>6,30 €/m<sup>2</sup></b>

### Forsteinrichtungserneuerung

Der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung mit der Forsteinrichtungserneuerung für den Zeitraum 2019 bis 2028 für den Gemeindewald. Zur Vorbereitung der entsprechenden Arbeiten hat der Waldeigentümer im Vorfeld seine Ziele für die Waldbewirtschaftung schriftlich festzulegen. Diese dienen dem Forsteinrichter als Richtschnur bzw. Arbeitsgrundlage bei seinen Arbeiten und kennzeichnen die gesellschaftspolitische Stellung gegenüber dem Gemeindewald. Die bereits für die Forsteinrichtungserneuerung 2009 bis 2018 durch den Gemeinderat beschlossenen Eigentümerziele wurden seitens des Forstamtes, Heinz Wicht, Bezirksleiter Rastatt, gemeinsam mit dem zuständigen Forstrevierleiter Norbert Kelm überarbeitet und aktualisiert. Das Gremium beschloss den vorgelegten Entwurf, welcher u.a. in Summe auch die Wiedererlangung des PEFC-Zertifikats (zertifizierte naturnahe Waldwirtschaft) als oberstes Ziel hat.

### Neubau Kindergarten; Architektenvertrag

Im Zuge des beschlossenen 6-gruppigen Neubaus des Kindergartens im Weierweg wird der Abschluss eines entsprechenden Architektenvertrages erforderlich. In der Sitzung am 10.07.2017 erteilte der Gemeinderat dem Architekturbüro adler+retzbach den entsprechenden Auftrag zur Planung und Umsetzung des Vorhabens sowie den Abschluss des vorgelegten Architektenvertrages gemäß HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure).



## Infoveranstaltung in der Festhalle



Rund 140 Bürgerinnen und Bürger folgten am Montag, 17.07. der Einladung des Bürgermeisters zur Informationsveranstaltung in die Festhalle. Vorgestellt wurden hierbei die Zukunftsvarianten bezüglich einer Sanierung, eines Neubaus oder Verlegung der Festhalle zur Verwirklichung städtebaulicher Entwicklungsmöglichkeiten und deren Rahmenbedingungen. Ulrike Datan und Thomas Wirth von der Stadtentwicklung GmbH (STEG) sowie der Architekt Andreas Adler vom Planungsbüro Adler und Retzbach stellten die gesammelten Ergebnisse und die daraus resultierenden Planungen vor.

Während die Vertreter der STEG auf die Sanierung "Ortskern II" und die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchung mit dem Gemeindeentwicklungskonzept eingingen, erläuterte Architekt Adler die Kostensituation einer Sanierung der bestehenden Festhalle in mehreren Varianten.

Der Architekt erklärte, dass beim Gebäude der Festhalle ein allgemeiner Sanierungsstau bestehe. Die Baustoffe stammen aus den 70er Jahren und unterliegen einer generellen Schadstoffvermutung (Dämmstoffe, Asbest, Verfugungen, Anstriche, Verbundmaterialien etc.). Die Einhaltung aller aktuellen Brandschutzaspekte sowie die des Schallschutzes seien weitere wichtige zu berücksichtigende Themen. Die komplette Gebäudetechnik einschließlich der Heizungsanlage bezeichnete er als desolat, was ein baurechtliches Verfahren erforderlich mache.

Die geschätzten Kosten bei einer reinen Sanierung nach Variante 1 bezifferte er mit ca. 4,2 Mio. Euro. Variante 2, eine Generalsanierung mit einem zusätzlichen Flächenangebot von 20-25% würde mit rd. 5,0 Mio. Euro zu Buche schlagen. In Variante 3 untersuchte der Architekt im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Verlegung der Festhalle an einen anderen Standort. Die ermittelten Kosten betragen hier rd. 7,0 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der Fördermittel verbleiben bei der Gemeinde im Falle einer Verlagerung somit rd. 5,35 Mio. Euro und bei einer Sanierung rd. 3,2 Mio. Euro. Untersucht und vorgestellt wurden die Standorte bei der Maria-Gress-Schule, das Gelände bei der Freilufthalle sowie der bestehende Standort.

Frau Datan und Herr Wirth gingen ferner auf die festgestellten baulichen Missstände und die diesbezüglichen Ergebnisse aus den Bürgerworkshops ein und erläuterten die

Sanierung bzw. die alternative Verlegung der Festhalle an den Ortsrand. Sanierungsziel sei die Umsetzung der Innenentwicklung durch Verlagerung und Schaffung eines attraktiven städtebaulichen Flächenpotenzials zur Stärkung der Wohn- und Versorgungsfunktion der Ortsmitte sowie die Definition und qualitative Gestaltung des öffentlichen Raums. Der Förderrahmen liegt nach Mitteilung der STEG bei 1,50 Mio. Euro. Bisher abgerufen bzw. vertraglich gebunden seien lediglich 0,15 Mio. Euro. Der Bewilligungszeitraum begann am 01.01.2015 und endet am 30.04.2024. Die Bereitstellung der Bundesmittel erfolge bis einschließlich 31.12.2019, weshalb die Fördermittel nur noch für eine bestimmte Zeit zur Verfügung stehen. Insofern stehe die Angelegenheit unter einem zeitlichen Druck, so Herr Wirth.



Bürgermeister Peter Werler votierte für eine Verlegung der Festhalle, da es sich nach seiner Auffassung um eine Jahrhundertchance im Bereich der Städteentwicklung handle. Ferner möchte er durch die Verlegung der Festhalle an den Ortsrand dem Immissionsschutz Rechnung tragen, der nach seiner Einschätzung zukünftig mehr an Bedeutung gewinnt.

## Verstärkung des Rathausteams



Die seit dem 01.09.2014 in der Gemeindeverwaltung tätige Auszubildende **Jana Jäger** hat am 04.07.2017 ihre Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten vor dem Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit Erfolg abgelegt.

Frau Jäger wurde im direkten Anschluss an ihre Ausbildung im Bereich des Bürgerbüros weiterbeschäftigt und sichert somit den Personalbestand in der Gemeindeverwaltung.

## Breitbandausbau

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause befasste sich der Gemeinderat am 31.07.2017 mit dem Breitbandplanung im Landkreis Rastatt. Claus Haberecht, Dezernent des Landratsamts Rastatt, unterrichtete den Gemeinderat über den Stand der Breitbandversorgung im Landkreis Rastatt und erläuterte das weitere Vorgehen zum Ausbau der Anbindung der Kreisgemeinden im landkreisweiten Backbone-Netz mit

Anschluss der Gewerbegebiete. Hierzu hat der Kreistag am 14.02.2017 den entsprechenden Beschluss gefasst. Die Fördermittel nach dem Bundesförderprogramm liegen, so Haberecht, bei einer Förderquote von 70 v.H. Der Förderbescheid sei hierzu in den letzten Tagen bereits eingegangen. Durch die Vergabe des Betriebs für das Landkreis NGA-Netz an einen Betreiber wird es auch für die Gemeinden bei einem möglichen späteren Ausbau des kommunalen Netzes möglich sein, in dieses Betreibersystem "einzusteigen". Die Gefahr keinen Betreiber für ein kleinräumiges kommunales Netz zu finden, kann somit minimiert werden.

Unter Berücksichtigung der Bundes- und Landesförderung mit 70 % ergibt sich folgender Eigenfinanzierungsanteil für das Gesamtprojekt:

- Betreibermodell: ca. 26,1 Mio. €
- nach Abzug der Förderung ca. 8,2 Mio.€ kommunale Anteile

Aufgrund der unterschiedlichen kommunalen Strukturen soll eine Trennung der Kosten in das übergeordnete Netz (Backbone-Netz) und die kommunalen Netze erfolgen. Die klare Trennung soll folgendermaßen festgelegt werden:

- Backbone-Netz: Finanzierung des kommunalen Anteils (30 %) über den Kreishaushalt
- Innerörtliche Feinverteilung (Haushalte und Gewerbebetriebe): Finanzierung des kommunalen Anteils (30 %) über die kommunalen Haushalte

Die Kosten für die Kommunen beziehen sich auf die Anbindung der noch bestehenden weißen Flecken in den Gemeinden an das Backbone-Netz. Eine mögliche Feinverteilung innerhalb dieser Gebiete ist in den Kosten nicht enthalten. Dagegen kostenmäßig enthalten sind die Anschlüsse der Betriebe in den Gewerbegebieten (pauschaler Ansatz 4.400 € pro Anschluss). Ebenfalls nicht berücksichtigt sind weitere innerörtliche Verteilnetze zur flächendeckenden Versorgung und Abdeckung des gesamten Ortes.

Im Rahmen der Planungen wurden für Iffezheim 137 Betriebe ermittelt. Der geschätzte Kostenaufwand für Iffezheim berechnet sich somit  $137 \times 4.400 \text{ Euro} = 603.000 \text{ Euro}$ , hieraus 30 v.H. = 181.000 Euro (kommunaler Anteil). Haberecht ergänzte, dass die endgültigen Kosten erst nach der Feinplanung ermittelt werden können.

Damit die Angelegenheit weiter vorangetrieben werden kann, bedurfte es der Zustimmung des Gemeinderates zur Übernahme der Kosten für den innerörtlichen Ausbau, des Abschlusses der Refinanzierungsvereinbarung mit dem Landkreis sowie der Aufgabenübertragung durch die Gemeinde an den Landkreis. Diesen Punkten stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

### Städtebauliche Erneuerung (Ortskern II)

Im Nachgang zu den bisherigen Beratungen, den Bürgerworkshops 2016 und zuletzt der Bürgerinformationsveranstaltung vom 17.07.2017 bezüglich der Sanierung oder Verlagerung der Festhalle im Zuge des Sanierungskonzeptes Ortskern II hat der Gemeinderat am 31.07.2017 mehrheitlich final entschieden, zum jetzigen Zeitpunkt keine baulichen Veränderungen an der Festhalle vorzunehmen und bezüglich einer Sanierung oder Verlagerung keinen Beschluss zu fassen. Dies wurde intensiv mit allen Für- und Widerargumenten ausdiskutiert. Die Verwaltung erhielt den Auftrag diese Entscheidung gemeinsam mit der STEG im Sanierungskonzept zu ergänzen.

### Trägerschaft und bauliche Nutzung des neuen Kindergartens im Weierweg

Architekt Andreas Adler vom Büro adler + retzbach stellte dem Gremium die Pläne des neuen Kindergartens im Weierweg vor. Der Gemeinderat konnte den Planungen des Architekturbüros einstimmig zustimmen.

#### Ansichten

Ansicht Süd / von Weierweg



Ansicht West



Kontrovers diskutiert wurde hingegen die zukünftige Trägerschaft für den Betrieb des Kindergartens. Nachdem sich insgesamt vier qualifizierte Bewerber vorgestellt haben, hat die Verwaltung aufgrund des vorgelegten Konzepts dem Gemeinderat die Trägerschaft durch die "Little Giants - Kleine Riesen der Giant Leap GmbH & Co.KG" aus Essingen vorgeschlagen. Der Sprecher der CDU-Fraktion hat aufgrund des ebenfalls vorliegenden Konzepts und unter Berücksichtigung der guten Erfahrungen in der zurückliegenden Zeit die katholische Kirchengemeinde Iffezheim-Ried als weiterer Träger zu den bereits bestehenden Trägerschaften der Iffezheimer Kindergärten vorgeschlagen.

Zur Erreichung einer Angebotsvielfalt plädierte die FWG-Fraktion für den Vorschlag der Verwaltung oder ggf. für eine Trägerschaft durch die Gemeinde selbst. Letztlich entschied sich das Gremium mehrheitlich für die katholische Kirchengemeinde Iffezheim-Ried als Betreiber des Kindergartens.

### Neue Kleingruppe im „St. Christophorus“

Anlässlich der Begehung der Einrichtung St. Christophorus durch die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung am 19.06.2017 wurde von Seiten der Verrechnungsstelle sowie der Einrichtungsleitung auf die Möglichkeit der Eröffnung einer zusätzlichen Kleingruppe mit 12 Plätzen in der Einrichtung St. Christophorus aufmerksam gemacht, was die Verwaltung sehr begrüßte. Es handelt sich um eine kurzfristig gefällte Entscheidung des Stiftungsrates vom 22.06.2017.

Geplant ist eine Kleingruppe mit 12 Plätzen. Da nur ein (Gruppen-)Raum zur Verfügung steht, ist es notwendig, die neue Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit und ohne Altersmischung anzubieten. Für den Ganztagesbetrieb bzw. für Kinder unter 3 Jahren müsste zusätzlich ein Schlafraum angeboten werden, der hier nicht zur Verfügung steht. Es können also 12 Plätze an 12 U3-Kinder vergeben werden.

Zur Eröffnung der Kleingruppe wird die Anpassung des Stellenschlüssels notwendig. Laut Vorgabe des KVJS wird die Aufstockung des Personals um 2,07 Personalstellen plus 0,1 Stellenanteile für Leitungsfreistellung notwendig. An den zusätzlichen Personalkosten sowie den Investitionskosten für die Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungsgegenständen (ca. 6.000 EUR) wird sich die politische Gemeinde im Rahmen des Kindergartenvertrags beteiligen.

## Nachhaltige Investition auf der Rennbahn



Der Iffezheimer Gemeinderat hat sich am 28.07.2017 vor Ort ein Bild über die getätigten Investitionen auf der Galopprennbahn Baden-Baden/Iffezheim gemacht. Die Gemeinde, die Stadt Baden-Baden und der Landkreis Rastatt stellen für die über zwei Jahre verteilten Arbeiten Mittel in Höhe von 1,2 Millionen Euro bereit. "Diese Summe ist gedeckelt und kann entgegen anders lautenden Berichten nicht überschritten werden", betonte Baden Racing-Geschäftsführerin Jutta Hofmeister. "Es liegt im gemeinsamen Interesse, mit diesem Geld auszukommen, um die dringlichsten und nachhaltigen Maßnahmen durchzuführen", so Hofmeister. "Damit stellen wir sicher, dass auf der Rennbahn für mindestens die nächsten zwei Jahrzehnte Sport auf höchstem Niveau geboten werden kann". Baden Racing investiert jährlich darüber hinaus mindestens 150.000 Euro aus eigenen Mitteln für Instandhaltungen und Renovierungen.

Nach der Berechnungsanlage im vergangenen Jahr und dem neuen Dach für die Iffezheimer Tribüne im Frühjahr steht nun als nächstes großes sichtbares Projekt die Sanierung der Logen auf der Großen Sattelplatz Tribüne nach dem Sales & Racing Festival im Oktober bevor. "Wir haben in Iffezheim ein einmaliges Kleinod mit stolzer Historie, das wir mit viel Herzblut betreiben", betonte Hofmeister zum Abschluss des Besuchs durch den Gemeinderat, der auch dem besseren gegenseitigen Kennenlernen diene.

## August

### Die Sommerferien sind da



Auch in diesem Jahr konnte den Kindern und Jugendlichen von der Gemeinde und den Iffezheimer Vereinen ein reichhaltiges Ferienprogramm geboten werden. Angebote gab es ab dem ersten Ferientag über die gesamten Sommerferien hinweg. Den Verantwortlichen der einzelnen Vereine danken wir recht herzlich.

**Iffezheim liegt auch hier „... gut im Rennen“**



## September



Schäfer viel Erfolg hierzu.

Herr **Timo Schäfer** hat am 01.09.2017 in der Gemeindeverwaltung seine Ausbildung begonnen. Innerhalb der nächsten drei Jahre wird Herr Schäfer in den einzelnen Verwaltungszweigen im Rathaus sowie an der Robert-Schuman-Schule Baden-Baden als zuständige Berufsschule zum Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. Die Verwaltung wünscht Timo

## Wegeverbindung „Rheinstüble“ und Rheinbetriebsweg der WSA eingeweiht



Die neu asphaltierte Wegeverbindung an der Staustufe wurde am Montag, 04.09.2017 seiner Bestimmung übergeben. Der bisherige Trampelpfad mit einer Länge von rund 230 m zwischen Café „Rheinstüble“ und Rheinbetriebsweg wurde in rund 5 Wochen ausgebaut und mit einem Asphaltbelag versehen. Der angelegte Weg hat nunmehr eine durchgängige Breite von 2,50 m und kann künftig bequem durch Fußgänger

ger, Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinderwagen oder auch insbesondere von Radfahrern genutzt werden. Die Kosten für die Baumaßnahme in Höhe von ca. 72.000 € trägt der Landkreis Rastatt, welcher auch für die Planung der Maßnahme verantwortlich war. Die zukünftige Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht des Weges obliegt der Gemeinde Iffezheim. Neben Vertretern des Gemeinderates, der ausführenden Baufirma, des Wasser- und Schifffahrtsamtes Freiburg, Außenbezirk Iffezheim sowie interessierten Bürgern, waren auch diverse Mitglieder des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e.V.) bei der Einweihung anwesend. Bürgermeister Peter Werler dankte dem Landkreis als Initiator der Maßnahme sowie der ausführenden Baufirma für die rasche Umsetzung. „Es ist erfreulich, dass der Ausbau des landkreisweiten Fahrradnetzes weiter vorangetrieben wird. Mit dieser seit 2015 geplanten Maßnahme konnte vor allem auch ein erster Schritt zur Verbesserung der Situation im Bereich der Staustufe Iffezheim gemacht werden“, betonte er in seiner Ansprache. Peter Werler spielte damit auch auf die lang ersehnte Herstellung einer sicheren Radquerung über den Rhein an. „Wir hoffen alle, dass auch hier bald eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird“, zeigt sich das Gemeindeoberhaupt optimistisch.



Eine Delegation von 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter auch Bürgermeister Peter Werler mit seiner Gattin sowie Hauptamtsleiter Christian Schmid weilten in der Zeit von Donnerstag 07.09.17 bis Sonntag 10.09.2017 in der italienischen Partnergemeinde Mondolfo in der Region Marken im dortigen Landkreis Pesaro e Urbino. Nach mehrstündiger Nachtfahrt und zwei Fahrpausen mit hervorragendem Nuss-Zopf der Bäckerei Kronimus, erreichte die Gruppe das Hotel Imperial in Torette di Fano am Donnerstag in der Frühe. Dort wurde die Gruppe mit kleinen Snacks, Kaffee und Erfrischungsgetränken herzlich in Empfang genommen. Im Anschluss an das köstliche Spaghetti-Gericht am Nachmittag stand der Donnerstag den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur freien Verfügung. Einige nutzten die Chance, die dortige Region mit ihrer traumhaften geographischen Lage, direkt an der Adria gelegen, zu erkunden. Andere nutzten den Tag für einen Strandausflug, gingen spazieren und genossen das herrliche Wetter. Beim gemeinsamen Abendessen und guten Gesprächen im Hotel klang der erste Tag in gemütlicher Runde aus.

Das von Johannes Godbarsen ausgearbeitete Besuchsprogramm sah für Freitag einen Ausflug in die nahegelegene Gemeinde Gradara vor. Sehr interessant war der Besuch und die Führung der Burg von Gradara, welche erhoben über den Hügeln der Marken liegt und das gesamte Tal überragt. Die Festung von Gradara ist laut Auskunft der Reiseführerin Giovanna das meist besuchte Denkmal der Marken. Über eine Hängebrücke erreichte die Gruppe einen Hof mit anschließender Führung durch das Innere der damaligen Verteidigungsanlage. In den einzelnen Räumen vermittelte Giovanna den Teilnehmern die Geschichte und das Leben der Familie Sforza, die hier lebten, in deutscher Sprache. Am Nachmittag ging es weiter Richtung Cerasa zum Besuch des Weingutes der Familie Bruscia. Der Inhaber selbst führte die Besucher durch sein Weingut, den Weinkeller und erklärte gar den Pressvorgang der Trauben an der Weinpresse. Das Weingut bewirtschaftet rund 500 ha Flächen, davon werden auf rund 27 ha in biologischer Weise die verschiedenen Weinsorten angebaut. Auf den restlichen Flächen findet u.a. Soja- und Weizenanbau statt. Die darauffolgende Weinverkostung mit zahlreichen Köstlichkeiten war für die Gruppe ein besonderes Erlebnis. Einige der Teilnehmer haben es sich nicht nehmen lassen, Olivenöl und Weine käuflich zu erwerben. Und so ging es mit voll beladenem Bus zum bevorstehenden Abendessen zurück in das Hotel. Die Gruppe genoss diesen Sommerabend bei milden Temperaturen und Live-Musik mit Tanz bis in die späten Abendstunden auf der hoteleigenen Außenterrasse.

Für den Samstagmorgen stand der Besuch der alten Römerstadt Fano (Partnerstadt der Stadt Rastatt) auf dem Programm. Neben vielen Sehenswürdigkeiten hat die Stadt auch einen typisch italienischen Markt zu bieten, der zum Bummeln und Verweilen einlädt. In kleinere Gruppen aufgeteilt, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei bestem sommerlichem Wetter Spaß an dem vielseitigen touristischen Angebot der Stadt. Nach Rückkehr in das Hotel bot der Nachmittag wieder etwas freie Zeit, sodass nochmals ein Strandbesuch und eine Abkühlung im Meer möglich waren. Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des 10-jährigen Partnerschaftsjubiläums. Nach Ankunft in Mondolfo und anschließendem Museumsbesuch ging es auf den Marktplatz vor dem Rathaus. Hier wurden der Startschuss des an diesem Wochenende stattfindenden Mittelaltermarktes und der geplanten Spiele "Bracciale" (Mannschaftssport; jeder Spieler trägt einen "Holzgriff" um die Hand. Hierbei ist das Ziel -wie beim Tennis- einen Ball für den Gegner unerreichbar über eine Linie in dessen Feld zu schlagen) mit mittelalterlichen Kostümen und unter Trommelklängen gegeben. Der mittelalterliche Markt und das durch die Bürgerinnen und Bürger Mondolfos dargebotene Schauspiel gaben den Besuchern einen Einblick in das damalige Leben der Menschen. Inmitten des Marktes fand in bekannt gelassener Atmosphäre mit kulinarischen Leckerbissen auch das Jubiläumsfest anlässlich der 10-jährigen Partnerschaft der Gemeinden Iffezheim und Mondolfo unter freiem Himmel statt. Beide Bürgermeister wiesen in ihren Ansprachen auf die Bedeutung der Partnerschaft hin und waren sich einig, dass die Partnerschaft weiter intensiviert und gestärkt werden sollte. Insofern ist anlässlich des Partnerschaftsjubiläums beider Gemeinden für das Jahr 2018 ein Gegenbesuch in Iffezheim angedacht.

Die Gemeinde Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei unseren Freunden aus Italien für deren Gastfreundschaft, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie insbesondere der ISPI (Initiative Städtepartnerschaft Italien), hier federführend bei Johannes Godbarsen für die Organisation und Initiierung der Reise.

## 40 Jahre bei der Gemeinde Iffezheim



**Bürgermeister Peter Werler überreichte dem langjährigen Gemeindebeamten Gerold Peter zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum die Dankurkunde des Ministerpräsidenten**

Bürgermeister Peter Werler ehrte am 11.09.2017 Gemeindegamtmann **Gerold Peter** für 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Der Beamte wurde am 01. August 1977 erstmalig in das Beamtenverhältnis ernannt und ist seither ununterbrochen im Dienst der Gemeinde Iffezheim tätig. Am 01. August 2017 feierte Gerold Peter damit sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Der Gemeindegamtmann ist als stellvertretender Hauptamtsleiter für den Gesamtbereich Personalverwaltung (Personalamt) sowie den IT-Bereich alleinverantwortlich zuständig.

Peter Werler dankte ihm für die gute Zusammenarbeit, die langjährige Treue, den bisherigen Einsatz und das freundliche Miteinander. Für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschte der Bürgermeister dem Mitarbeiter im Namen aller Bediensteten und dem Gemeinderat "alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit".

## Gutachter des Gutachterausschusses bestellt

Wegen Ablauf der Amtszeit des Gutachterausschusses zum 30.09.2017 beschloss der Gemeinderat die Bestellung bzw. Verlängerung der Amtszeit der Mitglieder des Gutachterausschusses bis zum 31.12.2019. Als Gutachter für den Gutachterausschuss bei der Gemeinde Iffezheim für den Zeitraum 1. Oktober 2017 bis zum 31.12.2019 wurden die Herren Herbert König (Vorsitzender), Michael Schneider (stellv. Vorsitzender), Norbert Bosler, Herbert Lorenz, Alwin Merkel und Guido Wieland (Vertreter des Finanzamtes Rastatt) bestellt.

## Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2016

Gemäß Mitteilung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg vom 18.09.2017 beträgt die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Gemeinde Iffezheim auf Basis des Zensus 09.05.2011, gemäß § 5 der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 308), zum 30. Juni 2016 insgesamt **5.085 Personen**, davon männlich 2.537 Personen und weiblich 2.548 Personen.

## Senioren auf Reise

Wie in jedem Jahr um diese Jahreszeit unternahmen auch in diesem Jahr die Iffezheimer Seniorinnen und Senioren ihren traditionellen Halbtagesausflug. Bürgermeister Peter Werler konnte am 19.09.2017 hierzu insgesamt 136 Ausflugsteil-

nehmer/Innen begrüßen. Die Tour führte heuer mit insgesamt drei Bussen nach Schwetzingen in das dortige Schloss.



Das Schloss Schwetzingen war einst die Sommerresidenz des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz (einschließlich seines gesamten Hofes) und ist vor allem wegen der Schönheit und Harmonie des Schlossgartens weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Die Vielfalt kann noch heute im Originalzustand bewundert werden. Hiervon konnten sich die Ausflugsteilnehmer/Innen in einer rund einstündigen Führung durch die Räumlichkeiten des Schlosses überzeugen. Der angrenzende Schlossgarten bot Gelegenheit, bei einem ausgedehnten Spaziergang die Vielfalt und Schönheit dieser Anlage zu bestaunen, bevor die Ausflugsteilnehmer von der Gemeinde zu Kaffee und Kuchen ins Schlossrestaurant eingeladen wurden.

Nach dem angenehmen Aufenthalt in Schwetzingen führte die Tour weiter über Speyer, entlang der Deutschen Weinstraße, ins Weingut "Marienhof" im pfälzischen Flemlingen. Beim gemeinsamen Abendessen und sehr guter Bewirtung hatten sich die Teilnehmer viel zu erzählen. Nach der anschließenden rund einstündigen Rückfahrt über das Elsass endete die diesjährige Tour unseres Seniorenausfluges.



Die Gemeindeverwaltung dankt allen beteiligten Seniorinnen und Senioren für den reibungslosen Verlauf dieses Ausfluges. Trotz gelegentlichen kleinen Regenschauern war es ein rundum gelungener Ausflugstag.

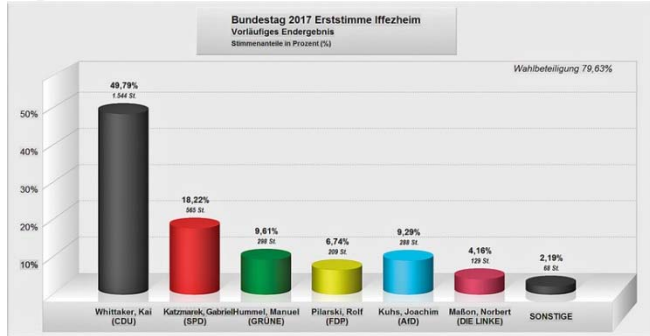
**Unser Dank gilt ferner den Vertreterinnen und Vertretern des DRK Ortsvereins Iffezheim für ihre Betreuung.**



## Wahl des 19. Deutschen Bundestages

Von den in Iffezheim Wahlberechtigten 3.938 Personen gingen 3.136 Personen (79,6 %) zur Wahl. Aufgrund der örtlichen Entwicklung wurde der Wahlbezirk 3 erstmals vom Kindergarten St. Martin in die Maria-Gress-Schule verlegt.

### Ergebnis der Erststimmen in Iffezheim



### Ergebnis der Zweitstimmen in Iffezheim



## "Erweiterung Industriegebiet" Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB



Der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 11.09.2017 nach erfolgter Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der "Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung" und "Frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange" beschlossen, den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften "Erweiterung Industriegebiet" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.



**HOPPEGARTEN**

... gut im Rennen

### Besuch der Partnergemeinde Hoppegarten

Vom 30.09.2017 bis 04.10.2017 besuchte eine rund 70-köpfige Delegation aus Iffezheim die Partnergemeinde Hoppegarten. Neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreter unserer Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, waren auch in diesem Jahr wiederum die Parforcehornbläser und Mitglieder diverser Iffezheimer Vereine in unsere Partnergemeinde in das Bundesland Brandenburg gereist.

Das durch die Gemeindeverwaltung Hoppegarten ausgearbeitete Besuchsprogramm sah neben einer geführten Besichtigung des in Bau befindlichen neuen Schiffshebewerks Niederfinow am Sonntag, 01.10.2017 auch den Besuch der Internationalen Gartenausstellung (IGA) in Berlin am Montag, 02.10.2017 vor. Auch bot die mehrtägige Fahrt die Gelegenheit des Austauschs zwischen den einzelnen Vereinen. So fanden am Montagabend Zusammenkünfte der beiden Feuerwehren, der Schützenvereine mit Vergleichsschießen und des Obst- und Gartenbauvereins bzw. des dortigen Siedlervereins statt. Begeistert waren die Teilnehmer von dem neuen Schiffshebewerk mit einem Investitionsvolumen von rund 245 Mio. Euro. Das Bauwerk selbst hat eine Höhe von ca. 55 m, ist 133 m lang und 46,40 m breit. Die Hubhöhe für die Trogfahrt beträgt 36 m (Geländesprung), der Trog hat eine Länge von 115 m und eine Breite von 12,50. Auch die IGA und hauptsächlich die zu Beginn erfolgte Seilbahnfahrt über das Gelände machte den Mitreisenden viel Freude. Die Seilbahn wurde eigens für die IGA errichtet und eröffnet einen weitläufigen Blick auf das gesamte Areal mit den vielfältigen gärtnerischen Anlagen und baulichen Attraktionen. Ein weiteres Highlight des Partnerschaftsbesuchs war die am Mittwoch stattfindende Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit. Als Gastredner hatte Hoppegartens Bürgermeister Karsten Knobbe Dr. Gregor Gysi (MdB, Die Linke) gewinnen können, dessen Festrede mit viel Beifall bedacht wurde. Der im Bundestag als begabt geltende Rhetoriker ging in seiner Laudatio auf diverse Bereiche, so auch auf die Flüchtlingsmisere und die aus seiner Sicht notwendige Überwindung der Fluchtursachen, ein. Weiterhin erinnerte er u.a. auch an diverse Übernahmewürdige Dinge aus dem Osten, wie das flächendeckende Kita-Netz, die funktionierenden Polikliniken und die sogenannten Mittelschichten an den Universitäten, welche damals im Zusammenwachsen von Ost und West aus seiner Sicht untergegangen sind. Der an die Feierstunde anschließende Rennbahnbesuch mit dem Preis der Deutschen Einheit sowie dem Preis der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim war für die Mitreisenden ebenfalls ein tolles Erlebnis. Den herbstlichen Temperaturen mit vereinzelt Regenschauern wurde getrotzt und trotzdem fleißig Wettscheine ausgefüllt. Auch die Parforcehornbläser hatten ihren großen Auftritt. So umrahmten diese unter tosendem Beifall die Siegerehrung des Partnerschaftsrennens, welches von Norajean für Trainerin Sarika Schütz und den Stall Trilogie gewonnen wurde. Der gemeinsame Partnerschaftsabend bei guten Gesprächen und Jazz-/Swing-Musik bildete den Abschluss einer wiederum ereignisreichen und von vorbildlicher Gastfreundschaft geprägten Fahrt.

Die Gemeindeverwaltung Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, insbesondere den engagierten Vereinen, allen mitgereisten Bürgerinnen und Bürgern, den Parforcehornbläsern und bei all denjenigen, die mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement zu Gelingen dieser wunderbaren Partnerschaft beitragen. Ein besonderer Dank auch an alle Gastgeber aus Hoppegarten und die dortige Gemeindeverwaltung, vorrangig an Bürgermeister Knobbe und seinem Team für deren Organisation und das herzliche und offene Miteinander.



Gruppenbild des Partnerschaftsaustauschs 2017

Oktober  
OKTOBER

### Deutsch-italienische Partnerschaftsspiele



Unter der Beobachtung von Landrat Jürgen Bäuerle und Bürgermeister Peter Werler fand am Samstag, 07.10.2017 in der Freilufthalle in Iffezheim die Fortsetzung der vom Landkreis initiierten deutsch-italienischen Partnerschaftsspiele statt.

80 italienische Gäste aus Saltara, Montemaggiore, Gradara, Gabicce Mare, Farno und die deutschen Mitspieler aus Bietigheim, Forbach, Ötigheim, Muggensturm und Rastatt verglichen sich in den Disziplinen Casting und Riesen-Jenga. Geschicklichkeit war in beiden Disziplinen gefragt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Anglerkameradschaft Iffezheim, die den Teil des Casting-Wettkampfes ausrichteten.

Alles in allem war die Veranstaltung durch die zahlreich zustande gekommenen Gespräche untereinander ein wertvoller Beitrag zur Partnerschaftspflege.



### Bürgermeisterwahl 2018

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 16.10.2017 die Bürgermeisterwahl auf Sonntag, 28.01.2018 festzulegen. Eine ggf. erforderliche Neuwahl findet am Sonntag, 18.02.2018 statt. Das Bewerbungsende ist der 02.01.2018, 18.00 Uhr, im Falle der Neuwahl endet die Einreichungsfrist am 31.01.2018, 18.00 Uhr.

Der Gemeinderat beschloss ferner die durch die Verwaltung in üblicher Form ausgearbeitete Stellenausschreibung und deren Veröffentlichung im Staatsanzeiger, den Badischen Neueste Nachrichten (BNN) und im Badischen Tagblatt (BT) sowie im Gemeindeanzeiger (GAZ) jeweils am 17.11.2017.

Der Gemeindewahl Ausschuss wurde vom Gemeinderat wie folgt gewählt:

- Vorsitzender: Bürgermeister Peter Werler  
Stellvertreterin: Bgm-Stellv. Andrea Winkler
- Beisitzer: Bertold Leuchtner  
Stellvertreter: Bernhard Brink
- Beisitzer: Manfred Weber  
Stellvertreter: Stefan Schneider
- Beisitzer: Harald Schäfer  
Stellvertreter: Jürgen Heitz

Die öffentliche Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten wurde (später) am 18.12.2017 vom Gemeinderat auf den 16.01.2018 in den Räumlichkeiten des Badener Turf-Treff in der Bénazet-Tribüne festgelegt.

November  
NOVEMBER

### Jürgen Vogel 40 Jahre im öffentlichen Dienst

Bürgermeister Peter Werler ehrte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.11.2017 den langjährigen Bauhofmitarbeiter **Jürgen Vogel** für 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Jürgen Vogel ist seit dem 1. Januar 1997 ununterbrochen bei der Gemeinde Iffezheim, zunächst als Forstwirt im Gemeindevwald und anschließend im Bereich des Bauhofes, beschäftigt. Vor dem Eintritt in den Dienst bei der Gemeinde Iffezheim war Jürgen Vogel seit dem 17. Juli 1978 als Waldarbeiter beim Staatlichen Forstamt Kaltenbronn tätig. Unter Anrechnung des Grundwehrdienstes in der Zeit vom 1. April 1977 bis 30. Juni 1978 ist Jürgen Vogel im Jahr 2017 insgesamt 40 Jahre im öffentlichen Dienst tätig.

Peter Werler dankte dem Jubilar für die gute Zusammenarbeit, die langjährige Treue und den bisherigen Einsatz. Für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschte der Bürgermeister dem Mitarbeiter im Namen aller Bediensteten und dem Gemeinderat weiterhin viel Erfolg, "alles Gute und vor allem Gesundheit".



**Bürgermeister Peter Werler überreichte dem langjährigen Mitarbeiter Jürgen Vogel die Dankurkunde des Ministerpräsidenten**

### Träger des neuen Kindergartens bestätigt

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Rastatt hatte den Beschluss des Gemeinderates über die Vergabe der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung bei der Maria-Gress-Schule an die Katholische Kirchengemeinde Iffezheim-Ried aus der Sitzung vom 31.07.2017 für rechtswidrig erklärt. Grund hierfür war die Mitwirkung eines Gemeinderates, welcher gleichzeitig Mitglied des Pfarrgemeinderates ist und aus Sicht des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Rastatt bei der Beschlussfassung deshalb befangen gewesen sei. Insofern hatte eine erneute Beschlussfassung der Angelegenheit im Gemeinderat zu erfolgen. Die Verwaltung hatte dafür plädiert, den Betrieb des neuen Kindergartens einem freien Träger zu übertragen oder ggf. selbst zu übernehmen, um im Ort eine Vielfalt anzubieten.

In der Sitzung befasste sich der Gemeinderat nochmals mit dem Thema und beschloss die Vergabe der Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung bei der Maria-Gress-Schule an die Katholische Kirchengemeinde Iffezheim-Ried zu vergeben.

### Besoldung des künftigen Bürgermeisters

#### Sachgerechte Bewertung gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 Landeskommunalbesoldungsgesetz (LKomBesG).

Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat, die Einweisung der/des zum 01.04.2018 neu zu wählenden Bürgermeisterin/Bürgermeisters gemäß § 1 Abs. 2 LKomBesG bereits in der ersten Amtsperiode in die höhere der in Frage kommenden Besoldungsgruppe B 2 LBesGBW.

Durch den bevorstehenden Amtsübergang zum 01.04.2018 bedurfte es einer erneuten sachgerechten Bewertung hinsichtlich Umfang und Schwierigkeitsgrad des Amtes durch den Gemeinderat. Da aus Sicht der Verwaltung keine bewertungsrelevanten Änderungen seit der letzten Feststellung eingetreten sind, hatte die Verwaltung unter Berücksichtigung der maßgeblichen Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes (30.06.2016 = 5.085 Einwohner) vorgeschlagen, die Einweisung der/des zum 01.04.2018 neu zu wählenden

Bürgermeisterin/Bürgermeisters gemäß § 1 Abs. 2 LKomBesG bereits in der ersten Amtsperiode in die höhere der in Frage kommenden Besoldungsgruppe B 2 LBesGBW vorzunehmen. Das Ratsgremium folgte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

### Umgestaltung Ortseingang



Die Arbeiten an der Querungshilfe konnten im November wieder aufgenommen werden. Der Einbau des Fahrbahnteilers selbst erfolgte im Rahmen der Umgestaltung des Ortseingangs. Die Restarbeiten, die sich auf die Herstellung einer neuen Verschleißdecke in diesem Bereich beziehen, können allerdings erst jetzt umgesetzt werden und kommen Ende dieser Woche zum Abschluss. Damit sind die Maßnahmen zur Umgestaltung des Ortseingangs abgeschlossen.

### Grünes Licht für die Datenautobahn

#### Land unterstützt Breitbandausbau im Landkreis

Dem Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis Rastatt steht nichts mehr im Wege. Nachdem die Bundesregierung bereits im Juli zugesagt hat, die geplante Datenautobahn mit 11 Millionen mitzufinanzieren, wird auch die Landesregierung das Landkreisvorhaben mit 4,4 Millionen Euro fördern.

Landrat Jürgen Bäuerle hat am 22. November im Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung in Stuttgart den Förderbescheid von Ministerialdirektor Julian Würtenberger erhalten. "Damit ist die Finanzierung des Projekts gesichert", freut sich der Landkreischef darüber, dass Bund und Land 70 Prozent der Kosten übernehmen und damit den Weg freimachen für den Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis, das die Zukunftsfähigkeit des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Landkreis Rastatt sichert und den Ansprüchen einer digitalen Gesellschaft gerecht wird. Laut Landrat Jürgen Bäuerle können nun umgehend die weiteren Schritte in Angriff genommen werden. Nach Fertigstellung aller Planungsunterlagen werden die Ausschreibungen für die Feinplanung, den Betrieb und die Bauleistung eingeleitet. Wenn alles reibungslos läuft, kann mit dem Ausbau im Herbst nächsten Jahres begonnen werden.

### Einbringung des Haushalts 2018

In der Gemeinderatssitzung vom 27.11.2017 wurden der Haushaltsplanentwurf 2018 sowie der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes zur Beratung durch Bürgermeister Peter Werler eingebracht.

In der Schlussbetrachtung seiner Haushaltsrede ging der Bürgermeister darauf ein, dass der Haushaltsplan 2018



sowie der Ausblick auf die kommenden Jahre im Wesentlichen mit folgenden Aussagen umschrieben werden kann:

- Die Gemeinde profitiert weiterhin von einer guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik und kann im siebten Jahr in Folge einen Haushalt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis ausweisen.
- Dem steigenden Ertragsaufkommen steht jedoch insbesondere in den kommenden Jahren ein weitaus stärkerer Anstieg der Aufwendungen gegenüber.
- Die ordentlichen Erträge befinden sich im Jahr 2018 mit 12,6 Mio. Euro auf einem neuen Höchststand.
- Auch die Aufwendungen sind im Jahr 2018 mit 12,2 Mio. Euro so hoch wie noch nie.
- Die Erträge steigen von 2017 bis 2021 voraussichtlich zwar um 4,8 % auf 13 Mio. Euro. Die Erhöhung der Aufwendungen im gleichen Zeitraum verläuft jedoch mit einem Anstieg von 16,2 % von 11,5 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro viel dynamischer.
- Das enorme Investitionsprogramm für 2018 in Höhe von 7,6 Mio. Euro wird die Gemeindekasse durch die daraus entstehenden Folgekosten (Abschreibungen, Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen etc.) stark belasten.
- Die zu erwartenden Finanzierungsmittel reichen nicht aus, um diese Investitionsausgaben zu decken, weshalb in 2018 eine Kreditaufnahme von 2,5 Mio. Euro eingeplant werden muss.
- Eine nachhaltige Stärkung des Ertragshaushalts durch Steuer- und Gebührenerhöhungen sowie eine Optimierung der Aufwandseite durch Ausschöpfen von Einsparpotentialen werden in Zukunft wichtig sein.
- Gleichwohl wurde jedoch in der Vergangenheit sowie auch durch aktuell geplante Vorhaben in die kommunale Infrastruktur investiert, ein Instandhaltungsrückstau ist in Iffezheim deshalb nicht vorhanden.
- Der abermals hohe Jahresverlust beim Eigenbetrieb i.H.v. rund -358 T. Euro ist von der Gemeinde auszugleichen und wird im Haushaltsplan der Gemeinde veranschlagt. Die Erwirtschaftung eines Gewinnes bei der Wasserversorgung wäre hier in Zukunft hilfreich.

### Senkung der Abwassergebühren

Der Gemeinderat behandelte in der Sitzung auch die Neufestsetzung der Abwassergebühren ab dem 01.01.2018 und stimmte u.a. der Gebührekalkulation vom 15.11.2017 sowie dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2019 zu. Ferner wurde den in der Kalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode und den weiteren Ermessensentscheidungen zugestimmt. Auch dem kalk. Zinssatz von 1,05 % sowie der 100%-igen Berücksichtigung der kalk. Zinsen wurde entsprochen.

Auf Grundlage der Kalkulation beschloss der Gemeinderat schlussendlich die Abwassergebühren wie folgt festzusetzen und damit einhergehend die Änderung der Abwassersatzung sowie die Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung):

- Schmutzwassergebühr: 2,43 Euro /m<sup>3</sup> (bisher 3,16 Euro/m<sup>3</sup>)
- Niederschlagswassergebühr: 0,27 Euro/m<sup>2</sup> (bisher 0,11 Euro/m<sup>2</sup>)

Die deutliche Gebührensensenkung im Schmutzwasserbereich von 3,16 Euro/m<sup>3</sup> auf nunmehr 2,43 Euro/m<sup>3</sup> Euro resultiert aus der Berücksichtigung der Gebührenüberdeckungen aus den Jahren 2014 und 2015. Die Erhöhung der Nieder-

schlagswassergebühr hingegen ist mit dem Ausgleich der Kostenunterdeckungen dieser beiden Jahre zu rechtfertigen.

### Anpassung der Wassergebühren

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung ebenfalls die Festsetzung der Wasserverbrauchsgebühren ab dem 01.01.2018 auf netto 1,34 Euro/m<sup>3</sup> (bisher 1,21 Euro/m<sup>3</sup>) sowie die Festsetzung der Grundgebühren (Zählergebühr). Die leichte Erhöhung der Gebühren ergibt sich aufgrund der Kosten für die Erstellung eines Nitkonzeptes PFC sowie zusätzlichen PFC-Messungen. Die Grundgebühren wurden letztmals 2011 angepasst, weshalb eine Neukalkulation notwendig wurde. Die Gebühr für einen normalen Zähler beträgt künftig nur noch 0,87 Euro (netto) pro Monat (bisher: 2,27 Euro).

**Dezember**  
Desewipel

### Räumung Baufeld für Kindergarten

Im Zuge des geplanten Kindergarten-Neubaus im Weierweg musste zunächst das Baufeld geräumt werden. Mit den diesbezüglich anstehenden Arbeiten wurde Anfang Dezember begonnen. In einem ersten Schritt erfolgte die Fällung der vorhandenen Bäume durch das beauftragte Subunternehmen.



Als weitere Maßnahmen stehen nunmehr u.a. der Rückbau der Beleuchtung, der Abbau der Steineinfassungen und die Verfüllung des Teiches an.



## Herzlich Willkommen zum Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim

**Programm**

- Begrüßung
- Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender
- Ehrung von Sportlerinnen/Sportlern und Vereinsmitgliedern



Künstlerische Umrahmung: Parforcehornbläser und Clown Rinaldo

### Ehrungsabend an Nikolaus

Am Mittwoch, 06.12.2017 führte die Gemeinde Iffezheim erneut den traditionellen Ehrungsabend in der weihnachtlich geschmückten Festhalle durch. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Bürgermeister Peter Werler. In guter Tradition wurden neben den Blutspenderinnen und Blutspendern auch erneut zahlreiche Sportlerinnen und Sportler sowie verdiente Personen geehrt.



### Blutspenderehrungen



*Geehrte mehrfache Blutspender/Innen*

„Durch Menschen wie Sie, die selbst anpacken, bleibt unsere Gesellschaft und Gemeinde lebendig. Ich persönlich bin sehr stolz auf unsere Bürgerschaft. Der Tag des Ehrenamtes, der alljährlich am 5. Dezember weltweit begangen wird, ist deshalb auch eine gute Gelegenheit, unsere im Ort ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger auszuzeichnen. Mit einem Nadelstich

Menschenleben retten. Das hört sich relativ unspektakulär an, hilft aber dabei, anderen Menschen ein zweites Leben zu schenken. Wir würdigen deshalb heute Menschen aus unserer Mitte, die mit ihrer regelmäßigen Blutspende Leben retten“, so der Bürgermeister in seiner Eingangsrede zur Auszeichnung der Blutspender/Innen.

### Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

„Keine Stunde im Leben, die man im Sport verbringt, ist verloren“. Mit diesen Worten von Winston Churchill eröffnete Bürgermeister Peter Werler anschließend den Reigen der umfangreich zu ehrenden Sportlererfolge. Sein Dank galt auch allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Trainern sowie den Eltern, die hinter den erfolgreichen Aktiven stehen und zu jederzeit angespornt, gefördert und aufgemunter haben. Nachstend nun die Bilder der erfolgreichen Athletinnen und Athleten der einzelnen Vereine. Die einzelnen Ergebnisse können dem Gemeindeanzeiger vom 15.12.2017 entnommen werden.

### Turnverein Iffezheim – Abt. Turnen



### Turnverein Iffezheim – Abt. Leichtathletik



### Zahlreiche Gäste beobachten die Ehrungen



Karate Dojo Makoto – Eva Schäfer



Tennisclub – Marcel Volz



Windsurfingclub – Gerd Bernhard



Anglerkameradschaft



Motorbootclub



Fußballverein (E-Jugend)



Schützenverein



Fußballverein Herren 1 und 2



## Kleintierzuchtverein – Wolfgang Bleich



## Galoppclub Iffezheim

In der nunmehr 37-jährigen Geschichte des Galoppclubs Iffezheim ist die Stute „Folie de Louise“ das mit Abstand erfolgreichste Pferde der Vereinsgeschichte. Bürgermeister Werler würdigte die Leistung und überreichte den Vereinsmitgliedern einen Sack Möhren.



**Stolze Mitglieder des Galoppclub Iffezheim e.V.**

## Video von Zeileinläufen



Der Galoppclub präsentierte eindrucksvoll mittels eines Videos die Zeileinläufe von „Folie de Louise“.

***Iffezheim ...liegt gut im Rennen!***

## Ehrung verdienter Bürger/Innen im Dienst des Nächsten

### Helferinnen der Sozialstation „St. Elisabeth“



Seit genau fünf Jahren existiert das Montagscafe der Sozialstation St. Elisabeth, Rastatt. Das Demenzcafe findet einmal pro Woche in den Räumen des Betreuten Wohnens St.Birgitta in Iffezheim statt. Hier werden an Demenz erkrankte Personen den Nachmittag über betreut und Angehörige können die freie Zeit für sich zur Entlastung nutzen. Der Nachmittag orientiert sich an den Bedürfnissen der Demenzkranken. Angestoßen durch ein Thema erzählen die Gäste von früher und erinnern sich. Es wird viel gesungen, gemeinsam Kaffee getrunken und gespielt. Bewegungsübungen sind ein wichtiger Bestandteil des Nachmittags.

Der Nachmittag wird von Frau Ratzel als Fachkraft vorbereitet und geleitet. Verstärkung bekommt sie von vier ehrenamtlich engagierten Frauen aus Iffezheim. Sie backen Kuchen, gehen mit unruhigen Gästen spazieren und unterstützen bei Spielen oder kreativen Tätigkeiten. Die Frauen wiederum kennen eine Vielzahl der Gäste schon vom Dorfleben oder aus Vereinen. Das erleichtert die Integration von neuen Gästen und macht die Besonderheit dieser Gruppe aus.

Bürgermeister Peter Werler dankte den engagierten Frauen Martha Koch, Elfriede Schneider, Anneliese Herold und Hedi Odenbrett sowie Frau Karin Ratzel recht herzlich für diese besonderen Leistungen im Dienste des Nächsten.

### Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



**Leistungsabzeichen in „Bronze“ und „Silber“**

Ferner gratulierte und dankte Bürgermeister Peter Werler den Absolventen der Leistungsabzeichen in „Bronze“ und „Silber“. Auch sie helfen durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit Gefahren unserer Bürgerinnen und Bürger abzuwenden.

Musikalisch umrahmt wurde der Ehrungsabend durch die **Parforcehornbläser Iffezheim**, die die Gemeinde stets zu feierlichen Anlässen unterstützen. Hierfür recht herzlichen Dank.



Weitere künstlerische Unterhaltung erfolgte durch den **Clown Rinaldo**.



*Weihnachtliche Stimmung in der Festhalle*

## MEDIENHAUS IFFOTHEK

### Allgemeine Informationen

Zur Ausleihe in der Iffothek stehen für die 1655 Kunden nicht nur physische Medien, sondern auch 10 Datenbanken und eine Vielzahl von E-Medien via Onleihe-Verbund „eBooks & more“ bereit.

### Hitliste der beliebtesten Medien 2017:

Schöne Literatur: „Einfach unvergesslich“, Coleman, Rowan  
Sachliteratur: „Die 50 besten Vergesslichkeits-Killer“, Bamberger, Christoph M.

Schöne Literatur Kinder/Jugend: „Der kleine Drache Kosnuss“, Siegner, Ingo

DVD: „Honig im Kopf“

### Top-Leser 2017 (höchste Ausleihzahl) sind:

1. Claudia Leuchner
2. Sabina Amato
3. Judith Freund
4. Melanie Merkel
5. Andrea Götz

### Veranstaltungen 2017

#### Januar

Um den Zeitschriftenbestand für Sie attraktiv zu gestalten, führen wir ab sofort zwei neue Zeitschriften.

In „abenteuer und reisen“ finden Sie eine Vielzahl von Reisetipps rund um die Welt.

Mit „EINFACH HAUSGEMACHT“ bieten wir Ihnen ein neues Magazin für Haus und Küche.

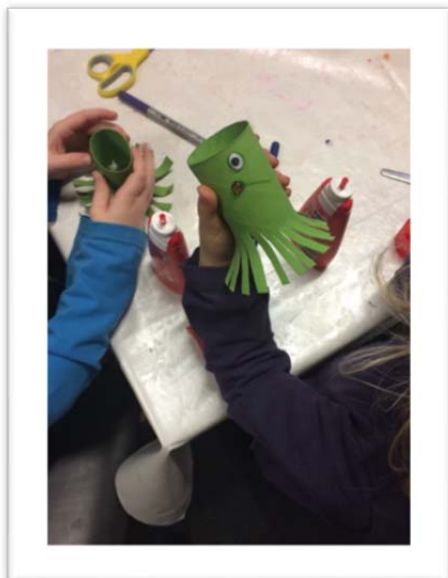
#### Februar

### Bücherwelten-Programm 2017, Teil 1 vorlesen – zuhören – erzählen – gestalten



Mit „Die wilde Rosa und das See-Ungeheuer“ von Iris Wewer startete am Donnerstag, dem 16. Februar das neue Bücherweltenprogramm 2017, Teil 1.

Die Geschichte von Seejungfrau Rosa und ihren Freunden Freddi Frosch und Karl Krebs entführte 15 vier- und fünfjährige Mädchen und Jungen in eine wunderbare Unterwasserwelt, die von Freundschaft, aber auch von der Angst vor dem Fremden erzählt und davon, wie man diese überwinden kann. Viel Spaß hatten die Kinder beim anschließenden Basteln von Kraken.



Das Iffothek-Team freut sich über das rege Interesse am Bücherwelten-Angebot. Mit **121 angemeldeten Kindern**, die bei bis zu sieben der **16 Veranstaltungen** teilnehmen wollten, wurde bei der Anzahl der literaturbegeisterten Jüngsten sowie beim Umfang des Veranstaltungsangebotes ein **neuer Rekord erreicht**. Pro Kind konnten bis zu drei Lesungen mit anschließendem Bastelprogramm angeboten werden.

### So cool kann eine Lesung sein

Romane des Berliner Kinderbuchautors Kai Lüftner stehen bei Kindern hoch im Kurs, auch in Iffezheim. Die wilden Geschichten polarisieren und sind absichtlich – nicht immer korrekt.

Am Donnerstag, dem 16.02.2017 las Herr Lüftner nicht nur, sondern erweckte die Hauptpersonen mit ausreichend Mimik und Gestik vor den Augen der Mädchen und Jungs richtiggehend zum Leben.

56 Schüler der Maria-Gress-Schule besuchten die Iffothek zur Autorenlesung von Kai Lüftner. Der Autor las aus seinem Kinderroman „Die Finstersteins – wehe, wer die Toten weckt!“ vor.

Wenn man wie Fred Merten auf einem Waldfriedhof wohnt, der einzige Freund Franz Ferdinand heißt und der mit Abstand uncoolste Junge der Schule ist (Fred kommt direkt danach), dann hat man nicht viel zu lachen. Seine Mitschüler dafür umso mehr. Aaron Bärbach, der schlimmste seiner Mitschüler, sorgt dafür, dass Fred regelmäßig Dresche bekommt. Eine Besserung von Freds Ansehen ist nicht in Sicht – er ist und bleibt der Nerd. Der Außenseiter. Der Neue. Der bekloppte, unsportliche Junge vom „Fredhof“. Freiwild für Aaron und seine Kumpels, die von Fred „Orks“ genannt werden.

Doch daheim, da erlebt Fred ganz andere Dinge, echte Abenteuer! Seine Mutter – Spitzname: Baba – ist Friedhofswächterin in Berlin-Köpenick. Und so ist es für Fred nichts Besonderes, abends zu prüfen, ob alle Gräfte richtig verschlossen sind. Warum auch nicht. Er macht sich ja auch ab und zu als Aushilfsstrauergast bei Beerdigungen nützlich.

Was er eines Abends bei einem seiner Rundgänge entdeckt, ist gruselig und aufregend, vielversprechend und nicht zu ignorieren: eine ganze Familie, in Stein gehauen, schaut ihn an. Fast als wären sie lebendig. Die Finstersteins!

Im Verlauf der Handlung wird tatsächlich so manches lebendig, was steinern schien. Fred findet in der Gruft außerdem ein geheimnisvolles, altes Schriftstück. Franz Ferdinand gibt den gewissenhaften Rechercheur. Und gemeinsam machen sich die Kumpels auf die Spur eines riesigen, uralten, vergessen geglaubten Geheimnisses, in das auch die Familie Bärbach verstrickt zu sein scheint.

Seine Bücher schreibt Lüftner für Schreihäse und Dreckspatzen und für Nichtstillsitzer, für Jungen und für Mädchen, und sogar für Erwachsene. „Mit meiner Literatur will ich auch eine Brücke schlagen. Auch Erwachsene sollen wieder Freude beim Vorlesen und Lesen haben“, sagt er, schließlich seien die „unlustigen und schrecklichen Kinderbücher“ ein Grund dafür gewesen, dass er mit dem Schreiben begonnen habe. Darüber ist Kathrin Schäfer, Leiterin der Iffothek, sehr froh: „Kai Lüftner hat den Figuren, auf seine ganz eigene Art, Leben eingehaucht und ich denke, die Schüler werden diese Lesung so schnell nicht vergessen. Nach der Lesung war die Nachfrage nach dem Buch sehr groß, gleich fünf Kinder wollten das Buch sofort ausleihen. Die Vormerkliste ist nun lang. Ich bin glücklich, dass wir Herrn Lüftner für eine Lesung gewinnen und so den Schülern zeigen konnten, Lesen und Bücher sind nun mal „verdammt cool“ ☺.“ Seit 2011 finden in der Iffothek regelmäßig Lesungen für Schulkinder statt. Die Fachstelle für öffentliches Bibliothekswesen organisiert im Früh- und Spätjahr Lesereisen für Autoren. So hat die Iffothek die Möglichkeit, tolle Lesungen für Grundschüler sowie Schüler der Maria-Gress-Schule anzubieten.



### Was macht eine Kindergartengruppe in der Iffothek?

Dass auch Hasen Bücher lieben und dafür sogar bei einem Polizisten einbrechen, konnten insgesamt 22 fünf- bis sechsjährige Kinder des Kindergartens Spielkiste, Hügelsheim, am 21. und 22. Februar in der Iffothek aus dem Bilderbuch „Ge-

sucht! Henri, der Bücherdieb“ von Emily MacKenzie erfahren.

Nebenbei lernten die Mädchen und Jungen einiges über Bibliotheken:

Was ist eine Bibliothek?

Was sind Medien und wie gehe ich mit ihnen um?

Was benötige ich zum Ausleihen?

Im Anschluss durften die Kinder beim Nacherzählen von Märchen sowie bei verschiedenen Sprachspielen ihren Wortschatz üben und erweitern.



März

### Ferien im Schrank

Dieses spannende und ebenso heitere Buch von Annette Roeder zog am 1. März fünfzehn Acht- und Neunjährige eine Stunde lang in seinen Bann. Die Geschichte zeigt verschiedene Facetten des Lebens auf: Trauer und Glück, Zusammenhalt und Meinungsverschiedenheiten in der Familie, Freundschaft sowie das Zusammenleben mit Tieren und vereint alles in einem aufregenden Abenteuer.

Durch einen Schicksalsschlag gerät Frau Sommer mit ihren drei Kindern in finanzielle Not und zieht in ein baufälliges Gartenhäuschen bei einer Villa. Dank der Sammelleidenschaft von Frau Sommers Mutter und der gemeinsamen Liebe zu alten Möbeln, kann das Häuschen kostengünstig eingerichtet werden, jedoch sehr zum Leidwesen des elfjährigen Anton und der dreizehnjährigen Ida. Besonders das „kackbraune Sofa“, ein Erbstück der geizigen Tante Fini, ist den Kindern ein Dorn im Auge. Als dann auch noch die Abwasserrohre komplett verstopfen, wird das Haus für einige Wochen unbewohnbar.

Doch Familie Sommer hat eine Idee! Welche Lösung Mama, Anton und Ida finden, was für eine Rolle dabei ein flippiger Nachtwächter und seine Tochter spielen und was es mit 42 Kaninchen auf sich hat, wird hier nicht verraten. – Und auch nicht, welches Geheimnis sich um den alten „Möbeltrumm“ von Tante Fini rankt.

Eine abwechslungsreiche Geschichte für 10–12jährige Jungen und Mädchen zum Selberlesen, aber auch zum Vorlesen ab 8 Jahren oder zum gemeinsamen Schmökern von Eltern und Kindern geeignet.

Im Anschluss an die Vorlesestunde setzten die Kinder das Gehörte in Basteleien um und zeigten dabei viel Freude und Ideenreichtum. Gerne halfen sich die Kinder gegenseitig und unterstützten sich beim Basteln.



„Villa, Boss, Personal, Wohngemeinschaft ...“ sind nicht unbedingt Begriffe aus der Alltagssprache von Vorschulkindern. Eifrig beteiligten sich am Mittwoch, 8. März, fünf- und sechsjährige Mädchen und Jungen an der Bedeutungsfindung dieser Wörter.



Anlass zu diesen Gesprächen war das Bilderbuch „Udo braucht Personal“ von Jana Heinicke und Joelle Tourlonias.

Udo Löwe ist einsam. Da helfen weder Feuerwerksraketen noch eine Zuckerwattemaschine. Wenn er Boss sein könnte

wie sein Vater, wäre er nicht mehr so allein und hätte jemand, der seine Geranien gießt, denkt Udo. Mit dem Ziegenbock findet er einen eifrigen Diener, der seine Aufgabe besonders ernst nimmt, und zum Spielen keine Zeit hat. Wie gut, dass die anderen Tiere eine Lösung finden. Udo hat eine Villa und sie die Gemeinschaft. Alle Tiere ziehen bei Udo ein und gründen eine WG. Jetzt ist Udo nicht mehr einsam und selbst der Ziegenbock hat Spaß, denn die Arbeit wird einfach geteilt.

### Bücherwelten-Aktion: „Jimmy Milchohr“



**Die Iffothek: Beliebter Treffpunkt für Sprachunterricht**  
Ehrenamtlich Tätige aus der Flüchtlingshilfe treffen sich regelmäßig in der Iffothek und helfen Flüchtlingen beim Deutsch lernen.



### Mama Muh und junge Bücherwürmer lassen Schiffchen schwimmen

Kleine, bunte Boote aus Flaschenkorken und Moosgummi wurden am Mittwoch, dem 5. März, von sieben- und achtjährigen Kindern in der Iffothek gebastelt. Die Seetauglichkeit konnte gleich an Ort und Stelle in einer Glasschüssel mit Wasser getestet werden. Anlass für diese Bastelaktion gab das Buch „Mama Muh fährt Boot“ von Jujja Wieslander & Sven Nordquist.



Mama Muh liebt es, die Fische im See mit einer Taucherbrille zu beobachten und die selbst gebastelten Boote von Lillebror und Lina über das Wasser zu ziehen. Doch der treuen Freundin Krähe ist dies zu langweilig. Erfinderisch skizziert und entwirft sie und baut letztendlich mit einem gemopsten Fahrradschlauch ein Rennboot. Jetzt kann es endlich losgehen! Doch dass die Krähe mit ihrem Boot wie eine Rakete in den Himmel schnell, war so nicht geplant ....

April

### Cowboy Klaus bringt den Wilden Westen in die Iffothek



Wer meint, dass Bill oder Jim richtige Cowboynamen sind, hat „Cowboy Klaus“ noch nicht kennengelernt. Karsten Teich hat „Cowboy Klaus“ für alle echten Cowboy Fans erschaffen. Er ist ein Schreiber und Zeichner für Kinderbücher. Die Erwachsenen haben sich dafür „komplizierte“ Wörter ausgedacht: „Illustrator“ und „Autor“. Am 03.04.2017 waren 78 Grundschüler der ersten und zweiten Klassen zur Autorenlesung in der Iffothek eingeladen. Der Autor begrüßte die Kinder mit Westernmelodien auf seiner Gitarre. Als alle Platz genommen hatten, zeigte er Bilder des Buches und las daraus vor. Cowboy Klaus lebt mit seiner Freundin, dem Schwein Lisa, auf der Farm „Klei-

nes Glück“. Die Farm ist rundum von einem Kakteenwald umgeben. So bleiben Kojoten und Banditen draußen. Doch leider kommt deshalb selten Besuch und die beiden sind daher recht einsam. Doch einmal im Monat wird eingekauft. Diesmal ist Klaus an der Reihe. Lisa packt ihn für seine Reise in eine Taucherglocke. Schließlich will er ja heile durch den Kakteenwald gelangen. In der Stadt angekommen, gestaltet sich das Gespräch beim Einkauf jedoch problematisch. Statt „Ich brauche Bohnen und Kaffee“ wird nun „Sie brauchen Socken und Gelee?“ oder „Maronen im Tee“ verstanden. Lisa jedenfalls ist sehr beeindruckt von dem Einkauf, den Klaus mit nach Hause bringt. Eines Tages gehen Cowboy Klaus, Lisa und die Kuh Rosi in die Stadt, um ein Pferd zu kaufen. Alle tragen etwas auf ihrem Weg in die Stadt. Cowboy Klaus trägt die Sparbüchse, Rosi die Trinkflasche. Warum trägt Lisa nichts? Na, Lisa trägt die Verantwortung. Sie ist dafür zuständig, dass die drei Freunde nicht vom Weg abkommen. Es dauert Stunden, bis sie die Stadt erreichen. Beim Pferdesammler Hafersack angekommen, reicht ihr Geld nur für ein „besonderes Pferd“. Es sieht anders aus, hat zwei Höcker und heißt Wanda. Cowboy Klaus wird von den Einwohnern und dem Sheriff verhöhnt. Aber Cowboy Klaus ist schließlich ein ganz besonderer Cowboy und gerne anders als die Anderen. Zum Abschluss zeichnete Karsten Teich, während die Kinder bis dreißig zählten, für jede Klasse einen Cowboy auf ein Plakat.

nes Glück“. Die Farm ist rundum von einem Kakteenwald umgeben. So bleiben Kojoten und Banditen draußen. Doch leider kommt deshalb selten Besuch und die beiden sind daher recht einsam. Doch einmal im Monat wird eingekauft. Diesmal ist Klaus an der Reihe. Lisa packt ihn für seine Reise in eine Taucherglocke. Schließlich will er ja heile durch den Kakteenwald gelangen. In der Stadt angekommen, gestaltet sich das Gespräch beim Einkauf jedoch problematisch. Statt „Ich brauche Bohnen und Kaffee“ wird nun „Sie brauchen Socken und Gelee?“ oder „Maronen im Tee“ verstanden. Lisa jedenfalls ist sehr beeindruckt von dem Einkauf, den Klaus mit nach Hause bringt. Eines Tages gehen Cowboy Klaus, Lisa und die Kuh Rosi in die Stadt, um ein Pferd zu kaufen. Alle tragen etwas auf ihrem Weg in die Stadt. Cowboy Klaus trägt die Sparbüchse, Rosi die Trinkflasche. Warum trägt Lisa nichts? Na, Lisa trägt die Verantwortung. Sie ist dafür zuständig, dass die drei Freunde nicht vom Weg abkommen. Es dauert Stunden, bis sie die Stadt erreichen. Beim Pferdesammler Hafersack angekommen, reicht ihr Geld nur für ein „besonderes Pferd“. Es sieht anders aus, hat zwei Höcker und heißt Wanda. Cowboy Klaus wird von den Einwohnern und dem Sheriff verhöhnt. Aber Cowboy Klaus ist schließlich ein ganz besonderer Cowboy und gerne anders als die Anderen.

Zum Abschluss zeichnete Karsten Teich, während die Kinder bis dreißig zählten, für jede Klasse einen Cowboy auf ein Plakat.

### Leseförderung mittels animierter Bilderbücher

Mit den Boardstories von Onilo hat die Iffothek 2017 einen neuen Weg der Leseförderung und Wissensvermittlung in ihr Programm aufgenommen.

Bei „Onilo“ handelt es sich um ein spezialisiertes Portal, das mit wesentlichen Akteuren der Lese- und Literaturvermittlung wie z.B. der Stiftung Lesen zusammenarbeitet. Erfolgreiche und beliebte Bilderbücher werden mit moderner Technologie aufbereitet und können mittels Beamer auf einer Projektionsleinwand als sogenannte „Boardstories“ dargestellt werden.

Bei „Boardstories“ handelt es sich nicht um abfotografierte Bilderbuchseiten wie das bei einem Bilderbuchkino der Fall ist, sondern es wird die Originalillustration und der Originaltext digitalisiert. Die Handlung des Buches bleibt dabei erhalten, die Bilder und Texte werden animiert. Es besteht für den Vorleser z.B. die Möglichkeit, den Text zum Buch auszublenken. Dann sehen die Kinder nur die Bilder des Buches. In den einzelnen Bildern finden kleine Animationen statt. Der Hase wackelt vielleicht mit den Ohren oder der Pinsel, den er in der Hand hält, bewegt sich auf und ab. Bewegung findet sich jedoch nicht in jedem Bild und die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder ist gefordert. Zusätzlich bietet die digitalisierte Form von Bilderbüchern noch eine ganze Reihe von Funktionen und Möglichkeiten, um mit Kindergruppen zu arbeiten.

Boardstories werden zukünftig das Programmangebot für Kinder in der Iffothek erweitern. Das traditionelle Vorlesen von physischen Büchern steht in der Iffothek jedoch weiterhin im Vordergrund.

### Osterferien mit bewegten Bilderbüchern in der Iffothek

Eine Osterüberraschung in Form animierter Bilderbücher erstaunte in der Woche vor Ostern 47 Jungen und Mädchen im Kindergartenalter in vier Veranstaltungen.

Für die Fünf- bis Sechsjährigen wackelte Huhn Helma in „Helma legt los“ von Ute Krause und Dorothy Palanza als Osterhase verkleidet über die Projektionsleinwand, um ihre



bunten Eier für die Bauernhoftiere zu verstecken. Die drei- und vierjährigen Kinder freuten sich über den kleinen Hasen Pauli, der sich mit seinen Geschwistern auf die Suche nach dem Osterhasen macht in „Frohe Ostern, Pauli“, von Brigitte Weninger und Eve Tharlet. Mit Spannung warteten alle kleinen Bücherwürmer darauf, ob sich im nächsten Bild wohl etwas bewegen wird. Oft mussten die Mädchen und Jungen schon ganz genau hinschauen, um keine Aktion zu verpassen. Nachdem die vorgelesenen Geschichten auch gemeinschaftlich besprochen waren, stürmten die jungen Zuhörer zum Basteltisch. Aus weißem Tonkarton gestalteten die Kleinen ein Osterei. Die größeren Kinder hatten Spaß daran, lustige Hühner zu basteln.



### Mai / Juni

#### **Die Iffothek erwirbt ständig neue Medien, um den Nutzern ein aktuelles Angebot zur Verfügung stellen zu können**

Auf dem Präsentationstisch am Eingang der Iffothek finden Sie stets die neu eingetroffenen Bücher zum Ausleihen. Ob romantisch, spannend, historisch, politisch oder informativ – die Bibliothek bietet Lektüre für jeden Geschmack. Das Iffothek-Team stellte vier Wochen lang eine Vielzahl von Romanen mit Buchbeschreibungen im Gemeindeanzeiger vor, um alle Interessierten über die neuesten Zugänge zu informieren und erwachsenen wie jungen Lesern die Auswahl unter dem aktuellen Bestand von 2410 Romanen zu erleichtern.

### Juli

#### **Iffothek-Mitarbeiterin Gerti Schuhr empfiehlt Sommerliteratur:**

- **1. Band: Eierlikörtage, das geheime Tagebuch des Hendrik Groen**
- **2. Band: Tanztee, das neue geheime Tagebuch des Hendrik Groen**
- **1. Band: die kleine Bäckerei am Strandweg**
- **2. Band: Sommer in der kleinen Bäckerei am Strandweg**

### August / September

#### **Eindrücke aus dem Sommerferienprogramm der Iffothek**

#### **Was „Die Fallers“ mit dem Sams verbindet SWR-Führung für Kinder**

Die Iffothek startete am 7. August mit ihrem abwechslungsreichen Angebot in das Ferienprogramm 2017. An der ersten Veranstaltung nahmen 14 Kinder teil.

Eines war den Mädchen und Jungen bereits zu Beginn der Veranstaltung klar: Ein Roman und dessen Verfilmung weisen stets Unterschiede in der Handlung auf. Simon kennt

auch einen der Gründe dafür: Der Film würde sonst viel zu lange dauern.

Am Vormittag wurden einige Szenen aus „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar vorgelesen und die Romanverfilmung „Das Sams – Der Film“ angeschaut. Die gesamte Veranstaltung wurde von einer Mitarbeiterin des SWR-Besucherdienstes Baden-Baden, Denise Radimersky, begleitet. Diese plauderte aus dem Nähkästchen, in diesem Falle aus der Trickkiste von Film und Fernsehen, als sie mit zehn Jungen und vier Mädchen die Umsetzung des Romans in einen Film erörterte. Die neun- bis zwölfjährigen Teilnehmer brachten schon einiges an Vorwissen mit, stellten viele Fragen und beteiligten sich sehr motiviert am Gespräch.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen machte sich die Gruppe auf zum SWR Baden-Baden. Der Fußmarsch vom Leopoldsplatz zur Rundfunkanstalt lohnte sich. Nach einer kurzen Einführung, in der die Kinder einiges zu den verschiedenen Radioprogrammen sowie zu öffentlich-rechtlichem und privatem Fernsehen wissen wollten, gab es beim anschließenden Rundgang durch das Funkhaus vieles zu sehen.

Allein die Menge der Requisiten ließ die Kinder staunen. Wie real doch die Wurst und das Kotelett aus Plastik aussehen! Berühren war hier ausnahmsweise erlaubt! Luis, Ruben und Moritz konnten es nicht fassen: Die Madonna aus Holz, die Marmorstatue und der Porzellan-Buddha wurden alle aus demselben Material hergestellt, nämlich aus Styropor – und trügen allein durch ihre Bemalung das Auge des Betrachters.

Bestimmt wären so manche Großeltern gerne bei der Führung dabei gewesen, als die Enkel der Wohnung von „Die Fallers“ einen Besuch abstatteten oder sich im „Kaffee oder Tee“-Studio zu einem Foto aufstellten, besonders da Moderatorin Heike Greis bei Aufnahmen im Studio-Garten beobachtet werden konnte. Bei der jungen Generation fand allerdings das Greenscreen-Studio noch mehr Anklang. Hier durfte Lena Janines körperlosen Kopf in den Händen halten.

Denise Radimersky gestaltete die Führung unterhaltsam und stellte immer wieder den Bezug zur Verfilmung des Sams-Buches her. Stefania war begeistert, wie viel Interessantes sie an diesem Tag erfahren hat.

Wer sich, mit dem kleinen SWR-Präsent in der Tasche, nach Ankunft des Buses in Iffezheim, um 17.00 Uhr gleich auf den Heimweg machte, der konnte so wie Luca das Kaffee oder Tee-Studio, in dem er kurz zuvor noch selbst gestanden hatte, jetzt auf dem Bildschirm des heimischen Fernsehers betrachten und die Livesendung verfolgen.



#### **Abenteuerliche Geschichte trifft auf Kuschelecke und Eiscreme**

„Ferien im Schrank“ von Annette Roeder erlebten zwölf Jungen und Mädchen ab acht Jahren am 23. August im Einrichtungshaus MömaX, Baden-Baden. Nicht nur die un-

terhaltsame und lustige Geschichte von Familie Sommer, die für einige Ferienwochen heimlich ins Möbelhaus einzieht, bereitete den Schülern Freude. Im Anschluss an die Lesung begeisterte ein Rundgang durch das Einrichtungshaus, inklusive der Besichtigung des Lagers, die jungen Zuhörer. Herr Boi, Geschäftsleiter der Filiale MömaX in Baden-Baden, erklärte den Teilnehmern des Ferienprogramms die Bestellung und Lagerung sowie den Verkauf von Möbelstücken, bevor er die muntere Gruppe zu einem Eis ins MömaX-Restaurant einlud. Die Mädchen und Jungen bedankten sich recht herzlich, als sie von Herrn Boi mit einem Gastgeschenk verabschiedet wurden. Die überreichte Wundertüte beherbergte verschiedene nützliche Dinge für den Alltag, über die sich die Kinder freuten, und der enthaltene grün-weiße Regenschirm fand bereits auf dem Fußweg zum Bahnhof als praktischer Sonnenschutz Einsatz. Schon auf der Heimfahrt im Bus freuten sich einige Kinder auf den nächsten Ferienprogrammtag.



**Kinowundertüte für Teenager und Kids**

Der Film „Stand by me: Das Geheimnis eines Sommers“ wurde am 14. August zehn Teenagern in der Iffothek vorgeführt. Zu Popcorn und Chips machten es sich die Teenies in den Sitzsäcken bequem.

30 Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren amüsierten sich köstlich über den Film „Baby Boss“ von Disney. Popcorn und Chips durften auch bei dieser Veranstaltung nicht fehlen.



**Forschen, Staunen, Bauen von A – Z**

Der Beltz & Gelberg Verlag bietet von A wie Abenteuer bis Z wie Zaubern zu jedem Buchstaben des Alphabets Experimente. Jeder einzelne Band steckt voller ausgefallener Ideen und Vorschläge zum Selbermachen und Ausprobieren. Hier wird gebastelt, gebaut, geschmeckt, gerührt, ge-

schüttelt. Ein nachhaltiges Leseerlebnis, denn nur, was man selber ausprobiert hat, bleibt hängen.

**J wie Jupiter**

Am 30. August widmeten sich 8 Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren dem Buchstaben J wie Jupiter. In diesem Buch werden Experimente rund um das Planetensystem aufgegriffen. Schwerkraft testen: Wieviel wiegt 1 kg Sand auf anderen Planeten?



*Darstellung der Wirbelstürme auf dem Jupiter*

**C wie Comic**

Am Freitag, den 1. September trafen sich sechs Kinder in der Iffothek. Alles drehte sich um den Buchstaben C wie Comic.

Heute sind wir die Helden im Comic!



**Wir werfen mit Kulleraugen auf wehrlose Dosen!**

Die Kinder gestalteten ihre eigenen Comic-Trinkbecher, indem sie Wackelaugen aufklebten und somit dem Gefäß ein Gesicht gaben. Lustige Comic-Figuren lassen sich auch mit den Fingern drücken. Die eigene Hand als Comic-Plaudertasche umfunktionieren

geht ganz einfach mit Wasserbombenballons und Murmeln. Zum Abschluss gestaltete jedes Kind einen Comic-Stiftehalter.

**Oktober**

**Das Bücherwelten-Programm in den Startboxen**

„... Gleich beginnt das große Rennen! Die Zuschauer drängen sich hinter der Absperrung, um ihre Favoriten anzufeuern. An der Startlinie beäugen sich die Reiter, die Pferde scharren mit den Hufen. Plötzlich: PENG! Los geht's! ...“

Bei schönstem „Rennwetter“ eröffnete Bürgermeister Peter Werler am Montag, dem 16. Oktober die aktuelle Bücherwelten-Veranstaltungsreihe auf der Bénazet-Tribüne. 30 Schulanfänger lauschten der Geschichte „Das große Pferderennen“ von Marie Dorléans bei authentischer Kulisse.

Anschließend führte Herr Werler die Kinder noch über den Rennplatz. Die Startboxen und das Waagegebäude konnten hierbei aus nächster Nähe betrachtet werden.



Bestimmt können die Kinder beim nächsten Rennbahnbesuch ihren Eltern einiges erklären.



Gleich am darauffolgenden Dienstag und Mittwoch ging es mit dem Vorleseprogramm in der Iffothek weiter. Ob die Tiere ein Fest feierten oder ein Muthörnchen seinen Weg suchte, die Kinder waren eifrige Zuhörer und freuten sich an den anschließenden Bastelarbeiten.



Handverlesen

Am 25.10.2017 stellte Herr Straß von der gleichnamigen Buchhandlung in Baden-Baden in der Iffothek seine Literatur-Favoriten von der Buchmesse in Frankfurt vor.



November

Grundschulklassen besuchen regelmäßig die Iffothek



*Alle Grundschüler erhalten mit ihrer Einschulung einen kostenlosen Iffothek-Ausweis. Mit ihren Lehrerinnen besuchen die Schüler regelmäßig die Bibliothek zur Ausleihe und Veranstaltungen.*

### Bücherwelten

Unter dem Motto „Vorlesen ist Männersache“ traf sich Vorlese-Papa Andreas Freund mit 20 Kindern, ihren Vätern und einigen Müttern im Feuerwehrhaus Iffezheim. Die Mädchen und Jungen hatten viel Freude mit dem kleinen Drachen Theodor und dem ebenso jungen Ritter Konrad aus der Freundschaftsgeschichte „Ritter & Drachen haben gut lachen“ von Elli Woollard und Benji Davies.

Im Anschluss bastelten die Kinder mit ihren Eltern einen Drachen, den sie durch kräftiges Pusten selbst zum Feuer-spucken bringen konnten. Auch nach den Bastelarbeiten war Feuer ein Thema.

Mit großen Augen staunten die jungen Teilnehmer, als Andreas Freund ihnen vorführte, dass auch er selbst leuchtende Flammen in die anbrechende Dunkelheit spucken konnte. Herzlichen Dank Herrn Freund für die tolle Vorleseaktion sowie den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Unterstützung!



**Neue Sachbücher in der Iffothek**

Sie wollen sich Ihre Möbel selbst bauen oder sich mit der Holzverarbeitung beschäftigen?  
 Sie haben Lust, neue, ausgefallene Rezepte auszuprobieren?  
 Sie wollen Ihren Kindern und Enkeln mal zeigen, was Sie computer- und handymäßig drauf haben?  
 Von A wie Arbeitsrecht bis zu Z wie Zeichenschule hält die Iffothek die neuesten Sachbücher zu einer Vielzahl von Interessen bereit. Ob Sie sich für Buddha Bowls und Sushi interessieren oder Ihre Familie mit einem selbstgefertigten Möbelstück überraschen wollen. In der Iffothek finden Sie alle notwendigen Informationen.  
 Frischen Sie altes Wissen auf, entdecken Sie neue Hobbies – lassen Sie sich begeistern!

**Dezember**

**Wölfe in der Iffothek gesichtet**

Wölfe sind nicht nur im Schwarzwald wieder präsent. Auch in der Iffothek tummelten sich am Mittwoch vergangener Woche 20 muntere kleine Wölfchen. Mit „Habt Ihr schon vom Wolf gehört?“ von Quentin Gréban griff die ehrenamtliche Vorlesepatin Gabi Oesterle ein derzeit aktuelles Thema auf. Wie die anderen Tiere in der später vorgelesenen Geschichte, sahen auch die 4-5 jährigen Mädchen und Jungen den Wolf kritisch. Dies verwundert nicht, steht doch Meister Isegrim in Märchen und Geschichten üblicherweise für die Eigenschaften böse, rücksichtslos, gierig und verlogen. Gabi Oesterle bestätigte die Kinder in ihrem Wissen, dass es sich bei dem Wolf um ein Raubtier handelt, das sich von wilden Tieren ernährt, aber auch Schafe reißt, um seinen Hunger zu stillen. Die jungen Zuhörer staunten allerdings, als sie auch vom Wolf als scheues Tier erfuhren, das sich durch lautes Klatschen und Rufen vertreiben lässt. Gemein-

sam überlegten die interessierten Veranstaltungsteilnehmer, wie der Mensch seine Nutztiere vor dem Wolf schützen kann. Auf die Idee mit dem Zaun kamen die Kinder schnell. Doch auch ein Esel kann zur Abwehr dienen, erklärte die Vorlesepatin. Der Wolf lässt sich von dem lauten Ih-Ah abschrecken. Außerdem fürchtet er die gewaltige Trittkraft der Hufe des Grautieres.

Zum Abschluss der Veranstaltung bastelten sich die Kinder Masken und immer wieder war ein lautes Wolfsheulen zu hören.



**Bücherwelten-Programm der Iffothek**

Die Anmeldungen zum Bücherweltenprogramm im Herbst erreichte eine neue Rekordzahl. 140 Kinder nahmen an den 16 Veranstaltungen teil. Aus diesem Grund würde sich das Iffothek-Team über zusätzliche ehrenamtliche Vorlesepaten freuen.

**Ehrenamtliche Lesepaten gesucht**



**Vorlesen & Basteln**

Die Nachfrage am Kinderprogramm der Iffothek wächst stetig.

Wir brauchen Unterstützung!

**Dringend gesucht: Lesepaten**

Wenn Sie gerne vorlesen und bastelt, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Bitte sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!



**Iffothek Medienhaus Iffezheim**

Hauptstraße 54  
76473 Iffezheim

Kathrin Schäfer  
Telefon: 07229 - 60519  
Fax: 07229 - 605-35  
oesterle.iffothek@ffezheim.de

# INTEGRATION

Februar

## Begegnungsstätte für Geflüchtete und Einheimische

Erneut fanden sich Iffezheimer wie Neubürger am Dienstag, 21.02.2017 im Kolpinghaus ein und verbrachten einen wundervollen Abend bei Kaffee und Kuchen. Diesmal fand unser Treffen dank der tollen Zusammenarbeit mit dem ICol e.V. Iffezheim mit einem besonderen Gast statt.

Puppenspieler Roberto Maranhao aus Brasilien trat bei uns auf und begeisterte Groß und Klein mit seiner wunderbaren Show! Im Anschluss an die Show durfte dann jeder der wollte auch selbst in die Rolle des Puppenspielers schlüpfen. Es wurde ein Riesenspaß.



April

## Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

Im April 2017 hat die Gemeinde Iffezheim wieder neu zugewiesene Flüchtlinge in den Anwesen "Hügelsheimer Straße 8" sowie "Hauptstr. 55" untergebracht. Alle Personen waren anerkannte Flüchtlinge aus Syrien und Eritrea.

## Integration praktisch umsetzen



Die Gemeinde Iffezheim wollte bei der Integration mit gutem Beispiel vorgehen und hat daher im Bauhof während der Osterferien einen etwas anderen Praktikanten in ihren Reihen begrüßen dürfen: **Hussein**. Hussein ist ein aner-

kannter Flüchtling aus dem Irak und der Gemeinde seit Anfang 2016 im Rahmen der Anschlussunterbringung zugewiesen. Schnell hat sich der junge Mann aufgrund seiner freundlichen und zuverlässigen Art bei Nachbarn und Mitbürgern beliebt gemacht.

Als Hussein, der damals noch einen Deutschkurs in Rastatt besucht, sein ernsthaftes Interesse an einem Ferienpraktikum beim Bauhof bekundete, war klar, dass dies ein Gewinn für alle Seiten darstellen würde. Bürgermeister Peter Werler zögerte daher nicht lange und stimmte direkt einem Orientierungspraktikum im Bauhof zu.

Im Bauhof konnte Hussein erste Berührungen mit dem deutschen Arbeitsmarkt machen. In den zwei Wochen seines Praktikums durfte Hussein den Mitarbeitern über die Schulter schauen und lernte dabei die verschiedenen Arbeiten auf dem Bauhof kennen. Nach Abschluss des Praktikums ging es für Hussein wieder zurück auf die Schulbank. Mittlerweile hat er bereits seinen B1 Abschluss gemacht sowie einen festen Arbeitsplatz gefunden.

Mai

## Familiennachzug aus Syrien und dem Irak

Auch in Iffezheim war Familiennachzug ein Thema. Zwei anerkannten Flüchtlingen, die bereits seit einiger Zeit in Iffezheim wohnhaft waren, wurde der Antrag auf Familiennachzug gewährt. Somit hat die Gemeinde im Mai zwei Familien, jeweils Frau und Kinder aus dem Irak sowie Syrien in der Gemeinde aufgenommen. Mittlerweile haben sich beide Familien gut in der Gemeinde eingelebt.

Juni

## Anschlussunterbringung

Auch im Juni wurde der Gemeinde erneut ein anerkannter Flüchtling aus Syrien in das Anwesen Hügelsheimer Str. zugewiesen.

## Ehrenamtstreffen Anker Iffezheim

Am Montag, den 26.06.2017 fand im Restaurant L'Ancora erneut ein Treffen für die Aktiven in der Flüchtlingsarbeit zum Austausch und Netzwerken statt.

## Niederschwellige Sprachförderung für Frauen



Seit Juni kann dank Frau Marlis Camboni eine neue Sprachförderung in Iffezheim angeboten werden. Diese richtet sich

ausschließlich an Frauen und hat als Ziel die Vermittlung einfacher deutscher Sprachkenntnisse.

Einige der geflüchteten Frauen mit Kleinkindern übernehmen in der ersten Zeit die Kinderbetreuung in der Familie, während die Männer recht schnell einen Sprachkurs besuchen oder bereits arbeiten. Deshalb die Idee der ehemaligen Schulleiterin der Grundschule Iffezheim, eine Deutschförderung speziell für Frauen zu veranstalten, um diese an die Sprache heranzuführen oder auch ein zusätzliches Angebot zum bereits besuchten Sprachkurs zu bieten. Aufgrund des niederschweligen Charakters kann sich die Unterstützung flexibel an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen orientieren.

### Juli

#### Anschlussunterbringung

Im Juli wurden der Gemeinde durch das Landratsamt Rastatt weitere Zuweisungen von Flüchtlingen angekündigt. Ende Juli kam somit eine sechsköpfige, syrische Familie mit vier Kindern in die Rengemeinde. Kurz darauf wurde erneut eine dreiköpfige Familie aus Afghanistan unserer Gemeinde zugewiesen.

#### Nachbarschaftsfest 2017

Ein tolles internationales Programm für die ganze Familie lockte viele Besucher am Sonntag, 2. Juli 2017, in den Vorgarten der Flüchtlingsunterkunft in der Schillerstraße in Iffezheim. Am von der Gemeinde zusammen mit dem Ehrenamtskreis organisierten Nachbarschaftsfest feierten Nachbarn und Freunde mit Geflüchteten gemeinsam ein buntes und schönes Fest.



Für das leibliche Wohl wurde mehr als genug gesorgt: Unsere Neubürger bereiteten viele Köstlichkeiten aus Ihren Heimatländern vor, so dass ein großes internationales Buffet zu Stande gekommen war. Des Weiteren gab es ein reichhalti-

ges Kuchenbuffet, zu dem auch viele Ehrenamtliche einen Zopf, Erdbeerkuchen oder auch Pancakes beisteuerten.

Wie bei jedem richtigen Gartenfest, durfte auch bei uns der Grill inklusive Grillmeister natürlich nicht fehlen. Es war für die Organisatoren eine besonders große Freude auch sehr viele neue Gesichter anzutreffen. Zeitweise wurde es so voll, dass zusätzliche Sitzmöglichkeiten herangeholt werden mussten. Hier auch nochmals ein Riesen-Dankeschön an die wunderbaren Nachbarn, die ganz spontan daher ihre eigenen Gartenmöbel her brachten, um mehr Sitzgelegenheiten für die vielen Besucher zu schaffen. Neben dem Genuss der Speisen und Getränke gab es auch tolle Live-Musik wie auch eine professionelle Zaubershow für die Kinder, aber auch Erwachsenen.

Der Auftritt vom Zauberer Panteo aus Karlsruhe sorgte für viel Begeisterung bei Groß und Klein.



In einer überaus entspannten und ausgelassenen Atmosphäre gab es ausreichend Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und interessante Gespräche zu führen. Beim Anblick der vielen zufriedenen Besucher des Festes war sofort klar, dass das Nachbarschaftsfest im nächsten Jahr bereits beschlossene Sache ist.

Ein besonderer Dank gilt dem großen Engagement der Ehrenamtlichen und natürlich unserer Neubürger, die voller Elan bei der Organisation des Festes dabei waren wie auch den vielen Besuchern, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben.

### August

#### Anschlussunterbringung

Im August wurde der Gemeinde durch das Landratsamt Rastatt ein anerkannter Flüchtling aus Eritrea zugewiesen. Dieser wurde im Anwesen Hauptstr. 55 untergebracht.

## Spielenachmittag



Erneut trafen sich Iffezheimer wie Neubürger am Dienstag, 08.08.2017 auf der Wiese am alten Bahnhofsgelände und verbrachten einen wundervollen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß. Dank der Zusammenarbeit mit dem ICol e.V. Iffezheim konnten wir erneut den Puppenspieler Roberto Maranhao aus Brasilien bei uns begrüßen. Dieser begeisterte alle Teilnehmer mit seiner wunderbaren Show und seinem riesigen Repertoire an Spielen für Groß und Klein!

## Oktober

### Anschlussunterbringung

Erneut wurden der Gemeinde Personen aus Eritrea und Somalia zugewiesen, die im Anwesen Hauptstr. 55 unterge-

bracht wurden. Bei allen neu Zugewiesenen handelte es sich um anerkannte Flüchtlinge.

## November

### Spielenachmittag und Café International



Am Donnerstag, 03.11.2017 fand wieder mal ein toller Spielenachmittag für alle kleinen und auch größeren Teilnehmer statt. Mit seiner wunderbaren Show begeisterte Roberto zusammen mit seiner Tochter Karina die zahlreich erschienenen Kinder. Neben viel Musik und Gesang kam aber auch das Puppenspiel nicht zu kurz. Alle Teilnehmer durften diesmal mit Unterstützung von Roberto und Karina ihre eigenen Sockenpuppen basteln und diese dann in einem Puppenspiel ausprobieren.





Herzlichen Dank an die vielen Teilnehmer und natürlich an Roberto und Karina wie auch den ICol e.V. für die große Mithilfe bei der Organisation und Durchführung!



## MGV Konzert 18.11.2017

Zum Abschluss des Abends durfte dann dank der großzügigen Spende von Matthias Gress vom Männergesangsverein Liederkrantz auch noch eine Gruppe von zehn Flüchtlingen zusammen das Jubiläumskonzert des MGV besuchen.

## Masken-Workshop und Café International

Erneut verbrachten viele kleine und große Teilnehmer am Samstag, den 18.11.2017 einen wunderbaren Tag beim Masken-Workshop mit Alice Therese Gottschalk, die in das Handwerk der Papierskulpturen einführte. Es wurde ein ereignisreicher Tag mit Spaß beim Basteln, bei unzähligen Spielen und einem Café International inklusive Geburtstagsfeier mit viel Essen und toller musikalischer Unterhaltung von Roberto und seiner Tochter Karina.

## Dezember

## Anschlussunterbringung

Der Gemeinde wurden durch das Landratsamt Rastatt drei weitere Flüchtlinge aus Gambia und dem Iran zugewiesen, die in den Anwesen Hügelsheimer Str. 8 sowie Hauptstr. 55 unterbracht wurden





# KERNZEITBETREUUNG

## Ferienprogramm

Die Kernzeitbetreuung bot auch in diesem Jahr wieder Ferienbetreuung in den Sommerferien an. Unternehmungen waren u. A. die Waldbegehung mit dem Förster Norbert Kelm und Kekse backen in den Räumlichkeiten der Kernzeitbetreuung der Grundschule.



# GRUNDSCHULE



## Jahresrückblick 2017

Kennen Sie das Leitbild der Grundschule Iffezheim? Es wurde vor beinahe zehn Jahren von der gesamten Schulgemeinschaft entwickelt und ist seither fester Bestandteil unserer Schule. In Plexiglas-Stelen gegossen, auf Poster für's Klassenzimmer und im Hausaufgabenheft gedruckt, als Maxibild auf Glas gezogen und auf der Homepage veröffentlicht ist es allen an unserem Schulleben Beteiligten, aber auch unseren Besuchern stets gegenwärtig. Auf zehn Sätze "eingedampft" ist das Leitbild Ausdruck unseres schulischen Selbstverständnisses.

Einer dieser Leitsätze lautet:

"Wir sind bereit für Neues und bewahren unsere Tradition."

Immer wieder sind wir dazu aufgefordert, die Aktualität unserer Leitsätze zu überprüfen und kritisch zu fragen: Passt es noch?

Rückblickend auf das zu Ende gehende Kalenderjahr stellen wir fest, dass wir in unseren Zusatzaktivitäten, die über den reinen Unterricht hinausgehen, eine Vielzahl von Traditionen verankert haben: Zu nennen sind hier unsere fünf jährlichen ökumenischen Schulgottesdienste, die Klassenausflüge, die vorweihnachtliche Theaterfahrt nach Baden-Baden, die Sommer- und Winter-Bundesjugendspiele, der Eislauftag, die Fastnachtsfeier im Turnschopf, unsere Präventions-Workshops, die Fahrradausbildung der Viertklässler sowie die Vereinskoooperationen und die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Iffothek, die allesamt feste Größen im Jahreslauf darstellen. Zusätzlich finden einmalige Ereignisse statt, oder aber bestimmte Ereignisse wiederholen sich in größeren Abständen und prägen sich deshalb besonders für unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig im Gedächtnis ein: Im Januar besuchte uns Frau Sylvia Felder, Landtagsabgeordnete für den Landkreis Rastatt, in einer Schülerversammlung. Das Interesse war gegenseitig: Frau Felder staunte über unsere Tradition der Montagsversammlung und ließ sich von den dort besprochenen Themen berichten, umgekehrt gab sie freimütig Einblick in den Berufsalltag einer "echten" Politikerin und beantwortete auf kindgerechte Weise die zahlreichen Fragen unserer Schülerinnen und Schüler.



Im Frühjahr führte die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim zusammen mit den Kameraden aus Rheinmünster eine Großübung an unserer Schule durch. Natürlich proben wir, wie vorgeschrieben, alljährlich den Brandfall; eine Übung mit der

Feuerwehr, mit Einsatzwagen, Drehleiter, Atemschutzmasken und richtigen "Wasser marsch!"-Befehlen findet hingegen nur alle fünf bis zehn Jahre statt, ist also nicht jedem unserer Grundschüler vergönnt, zu erleben. Umso spannender war es für die Schülerinnen und Schüler, nach dem Auslösen des Alarms und der Versammlung auf dem Schulhof, die Feuerwehrmänner und -frauen in Aktion zu sehen! Manche Kinder waren neidisch, dass sie nicht, wie einige Viertklässler, über eine ferngesteuerte Drehleiter aus der Bibliothek im ersten Stock "gerettet" werden konnten, andere waren froh, dass sie, mit festem Boden unter den Füßen, das Spektakel von unten betrachten durften.



Wenn die Teilnahme am "Europäischen Wettbewerb" auch inzwischen zu den festen Terminen im Jahreskalender gehört und somit unter den oben aufgezählten "Traditionen" genannt werden müsste, ist es doch für die unterrichtenden Kunst-Kolleginnen alljährlich eine besondere Herausforderung, mit den Schülerinnen und Schülern die anspruchsvollen Themen zu erarbeiten und umzusetzen. Und nicht zuletzt ist die Auszeichnung durch eine außerschulische Jury für

jeden Preisträger eine besondere Ehre, die im zurückliegenden Jahr wieder zahlreichen Jungen und Mädchen aller Jahrgangsstufen zuteilwurde.



Weniger aufregend für unsere Schülerinnen und Schüler, dafür aber umso spannender für die bilingual unterrichtenden Kolleginnen war nach Pfingsten der Besuch einer 35-köpfigen (!) Delegation aus Bayern und Tschechien. Es bestand der Wunsch, im bilingualen Unterricht hospitieren zu dürfen, um sich ein Bild von den Anforderungen des Bildungsplanes, den verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten und vom Sprachniveau der Kinder und zu verschaffen. Intensive Diskussionsrunden unter den Fachkräften rundeten den Besuch ab.

Mit großem Geschick bewältigte unsere Schulleiterin, Frau Berlinger-Schäfer, die enormen organisatorischen und logistischen Anforderungen, die erforderlich sind, wenn eine so große Besuchergruppe im laufenden Betrieb einer kleinen Schule angemessen begleitet, betreut und versorgt werden soll. An dieser Stelle sei auch unserem Hausmeister, Herrn Laubel, für seinen unermüdlichen Einsatz beim Bereitstellen

der erforderlichen Infrastruktur herzlich gedankt! Dass die bayrisch-tschechische Delegation mit vielen Anregungen im Gepäck und überaus positiven Rückmeldungen zum Erlebten, besonders aber zum Leistungsstand der bilingual unterrichteten Kinder, zum französischen Nachbarn weiterreiste, zeigt uns, dass unser Konzept gereift ist und überregional Beachtung findet- und das macht uns auch ein wenig stolz.

Alle vier Jahre - und somit einmal im Grundschulleben jedes unserer Kinder - finden bei uns gegen Ende des Schuljahres Projekttag statt. "Ernährung- Bewegung-Entspannung" Dieses Gesundheitsthema, das sich vielleicht für die Kinder zunächst nicht besonders spektakulär anhörte, entpuppte sich für die Grundschülerinnen und -schüler als ein dreitägiges Intensivprogramm, das wir alle noch lange in Erinnerung haben werden: Verstärkt durch zupackende Mütter-Teams wurde in verschiedenen Klassen gesundes Frühstück zubereitet, im Zahn-Fit-Tunnel konnte man die Qualität des eigenen Zähneputzens überprüfen, beim Bewegungsparcours durfte man die Grenzen der eigenen Beweglichkeit und Geschicklichkeit ausloten, im Zumbakurs sich total auspowern und beim anschließenden Spannungsseminar in den Körper hineinspüren. Mit großer Begeisterung, aber auch mit der erforderlichen Disziplin und gegenseitigem Respekt nahmen die Kinder die jeweiligen Angebote wahr und so stellte das abschließende, superwitzige Koch-Musical des Theaters "Nimmerland", das vom Förderverein der Grundschule unterstützt wurde, eine adäquate Belohnung für alle dar.



Wenn nach so gelungenen Tagen 160 Kinder und 10 Kolleginnen, die Rektorin, die Sekretärin, der Hausmeister und die Lesemütter fröhlich quatschend und singend die Turnhalle verlassen, freuen wir uns, dass wir an unseren zehnten

Leitsatz auch im zehnten Leitbild-Jahr noch immer einen Haken machen können:

An unserer Schule lernen, lachen und leben wir zusammen, und das macht uns stark: jetzt und für die Zukunft.



### Schulprofil in zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen gelebt

Maria-Gress-Schule blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück / Schüler gestalten verantwortungsvoll und selbstbewusst eigene Wege.

Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie allen am Schulleben Beteiligten kann Rektor Carsten Bangert auch in diesem Jahr wieder voller Stolz auf zahlreiche spannende, informative, emotionale, bewegende und sportliche Veranstaltungen im Jahr 2017 zurückblicken. Getreu dem Schulmotto „verantwortungsvoll und selbstbewusst den eigenen Weg gestalten“ füllten die Mitglieder der Schulgemeinde die fünf Bausteine des Schulprofils „Berufsorientierung“, „Prävention und Gesundheit“, „Lernkompetenz und Eigenverantwortung“, „Kulturelle und ästhetische Bildung“ sowie „Soziales Engagement“ mit Leben.

### Bereich BERUFSORIENTIERUNG

Das Thema BORS (Berufsorientierung an Realschulen) wird an der Maria-Gress-Schule in Iffezheim schon seit Jahren großgeschrieben. Bei verschiedenen Exkursionen sollen die Siebt-, Acht- und Neuntklässler auf ihrem Weg der Berufswahl begleitet und unterstützt werden und somit auch auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden.



Bereits im Januar gastierte der sogenannte **BauBus** der Initiative Bau-Dein-Ding auf dem Schulgelände in Iffezheim. Die Klassen W8, R8a und R9b nutzten den Tag, um einen Einblick in die Baubranche zu erhalten. Der BauBus, ein multimedial ausgebauter Linienbus, fährt von Schule zu Schule und präsentiert interessierten Klassen auf anschauli-

che Weise die zahlreichen Berufe am Bau. Neben den verschiedenen bauhandwerklichen Aufgaben im praktischen Zirkeltraining, bei dem die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise aktiv ausprobieren können, ob sie über die für Bau-Berufe notwendigen Fähigkeiten verfügen, vermittelt der Bus auch Informationen zu über 20 Bauberufen wie beispielsweise Maurer, Fliesenleger oder Kanalbauer.

Im März ging es dann für die vier Achtenklassen der Verbundschule zur **Ausbildungsmesse der Carl-Netter-Realschule in Bühl**. Bei der im Zweijahresrhythmus stattfindenden Zukunftswerkstatt hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich bei über 40 Betrieben und Institutionen aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Handel und Finanzen über verschiedene Ausbildungsgänge und Berufsbilder zu informieren. Neben persönlichen Gesprächen mit Experten nutzen die Schülerinnen und Schüler auch die Vorträge, um sich mit Fakten zu den einzelnen Berufen oder auch Bewerbungstipps zu versorgen. Neben den Unternehmen standen auch Vertreter der berufsbildenden Schulen zur Verfügung, um Auskunft über die weiterführenden Bildungswege zu geben.

Im Oktober stand erneut die Bau-Branche im Fokus der Berufsorientierung an der MGS. Bei einem **Besuch des Kompetenzzentrums Bau in Bühl** erhielten die Klassen W7 und W8 nicht nur theoretische Einblicke in über 20 Ausbildungsberufe am Bau, sondern konnten auch bei zahlreichen praktischen Aktionen ihr bauliches Talent unter Beweis stellen.



Neben diesen Klassenlerngängen hatten zwei Schüler der Maria-Gress-Schule die besondere Gelegenheit, am **Projekt „Holz-Metall-Elektro-Jugendwerkstatt“** an der Josef-Durler-Schule in Rastatt teilzunehmen. An drei Samstagen durften die beiden interessierten Jugendlichen praktisch und kreativ mit entsprechenden Werkstoffen arbeiten und ein eigenes Werkstück aus Holz, Metall und Elektrotechnik, eine Uhr, erstellen. Das von den Innungen für Schreinerei, Klempnerei sowie Elektro- und Informationstechnik finanzierte Projekt ist eine tolle Möglichkeit, um herauszufinden, ob man sich eine Ausbildung in einem handwerklichen Beruf vorstellen kann oder nicht.

### Bereich PRÄVENTION UND GESUNDHEIT

Besonders geehrt fühlte sich im Jahr 2017 die Sportfachschaft, da sie im Januar das **Kreis- und Bezirksfinale Gerätturnen** in der Sporthalle der Maria-Gress-Schule ausrichten durfte. Im Grundschulbereich gingen 16 Mannschaften

an den Start, im Bereich der Sekundarstufe I traten insgesamt 18 Jungen-, 31 Mädchen- und 3 gemischte Mannschaften an. Dabei stellte die MGS selbst vier Mannschaften im Wettkampf IV/2 der Mädchen.

Wie bereits in den Jahren zuvor konnte die Schulsozialarbeit auch in 2017 wieder den Referenten für Prävention und Medienberatung, Peter Sommerhalter vom Bündnis gegen Cybermobbing, für **zwei Projektstage zum Thema „Internet und Co. - Chancen und Risiken der Neuen Medien“** für alle siebten Klassen gewinnen. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitete Sommerhalter zunächst die technischen und rechtlichen Richtlinien des Datenschutzes in Sozialen Netzwerken, sowie die dort geltenden strafrechtlichen Rahmenbedingungen. Außerdem thematisierte der Referent die Vorstufen und typischen Muster bei Cybermobbing und was man dagegen tun kann. In einem zweiten Baustein beschäftigten sich die 12- und 13-Jährigen mit dem brisanten Thema „Umgang mit jugendgefährdenden Inhalten“, also Spiele und Filme ab FSK 18. Die Jugendlichen erkannten dabei, dass die eigentliche Gefahr darin besteht, dass man bei den sogenannten „Killerspielen“ abstumpft, kein Mitgefühl mehr empfinden kann und dass somit die Hemmschwelle für Hass im anonymen Internet automatisch sinkt.



Im Rahmen der „**Präventionswochen Illegale Drogen 2016**“ des Landkreises Rastatt nahm die Projekt-AG der Maria-Gress-Schule am Film-Wettbewerb „Spaß im Leben ohne Sucht“ teil und konnte mit ihrem selbstgedrehten Film „So lang wie eine Zigarette“ im März schließlich den zweiten Platz erzielen. Der für seine originelle und technisch anspruchsvolle Machart gelobte Film thematisiert, was man alles während einer „Zigarettenlänge“ tun kann.



Ein weiteres besonderes Ereignis im sportlichen Bereich markierte die **Ausbildung von Sina Ratzel (R10c) zur Schülermentorin im Schwimmen**. Die engagierte Schülerin darf nun die Lehrkräfte im Sportalltag unterstützen und bei-

spielsweise AGs durchführen oder Schulmannschaften bei Turnieren unterstützen.



Das Highlight des sportlichen Jahres bildeten dann die **Bundesjugendspiele Leichtathletik** Ende September. Über 600 Schülerinnen und Schüler traten in den Disziplinen Sprint, Wurf, Weitsprung und Mittelstreckenlauf an und erreichten teilweise neue Rekorde.

### Kulturelle und ästhetische Bildung

Für die Klassen R5b, R7b und R7c ging es im Januar nach Baden-Baden in das Musikmuseum „**Toccario**“ für Kinder und Jugendliche im Festspielhaus. Dort durften die Schülerinnen und Schüler von der Harfe, Geige, Kontrabass, Gitarre, Waldhorn, Saxophon, Tuba, Flöte, Oboe, Klarinette, Cajon bis hin zum Schlagzeug zahlreiche Instrumente selbst ausprobieren. Neben verschiedenen Klangexperimenten im Tonstudio waren die Kinder vor allem vom Walking-Piano, einem virtuellen Klavier für die Füße, begeistert.



Das musikalische Highlight bildete in diesem Jahr die **Fahrt zum Musical „Marry Poppins“** nach Stuttgart. Insgesamt 28 Schüler und sieben Lehrer ließen sich während der zweieinhalbstündigen Vorstellung in eine Welt voller zauberhafter Erlebnisse mit tanzenden Statuen, sprechender Hunde, steppender Schornsteinfeger und lebendem Spielzeug entführen - ein wahrhaft supercalifragilistik-expialigetischer Abend für Groß und Klein.



Eine besondere Auszeichnung erhielt Marlene Weiß (R6b), Schulsiegerin des diesjährigen **Vorlesewettbewerbs**: Beim **Kreisentscheid** in der Stadtbibliothek in Rastatt erreichte die Schülerin mit ihrer Buchpräsentation, bei der sie mit Ausdruckskraft, Lesetechnik und richtiger Textauswahl überzeugen konnte, den vierten Platz.



gen.

Ihre interkulturelle Kompetenz durften die Schülerinnen und Schüler des Französischkurses der Jahrgangsstufe 9 im Juni unter Beweis stellen. Bei einem **Treffen mit** den Jugendlichen der „classe de troisième“ des **„Collège du Rhin“ in Drusenheim** standen vor allem das lebhaftes Kommunizieren auf Französisch, Deutsch und Englisch sowie der gemeinsame Austausch über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Fokus. Nach einem gemeinsamen Besuch der deutsch-französischen Kunstausstellung „Plakat, Wand, Kunst“ präsentierten die französischen Schüler ihren fächerübergreifenden Projekte über die Geschichte der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands.



Im Juli nahmen die MGS-Schulband und die MGS-Girls beim **Schulbandfestival** des SSA Rastatt in Durmersheim teil. Insgesamt acht Schulbands aus der Region Rastatt/ Karlsruher zeigten auf eindrucksvolle Art, wie Musik uns Menschen verbinden kann.



Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr der **Plastiken-AG**, welche mit viel Liebe verschiedene hochwertige und geschmackvolle **Kunstwerke aus Holz, Beton und Metall** gestaltete und somit das Foyer der Maria-Gress-Schule aufwertete. Neben einer Holz-Beton-Skulptur aus alten Dachbalken mit den MGS-Buchstaben aus Beton zieren nun auch die Schulregeln eine Wand im Erdgeschoss sowie eine mit Transferdruck gestaltete Holztafel, welche die Schülerschaft mit Adjektiven beschreibt, den Eingangsbereich.

*„Verantwortungsvoll  
und selbstbewusst  
den eigenen Weg gestalten.“*

**MARIA-  
GRESS-SCHULE**



Ein weiteres besonderes Verdienst im künstlerischen Bereich geht an die vier engagierten Absolventen Lara Winter, Sina Ratzel, Ramon Berhane und Sabrina Freye. Nur wenige Wochen nach ihrem Abschluss gestaltete die begabte Gruppe für die Gemeinde Iffezheim ein weißes **Pferd**, welches dann während der **Rennwochen** die Besucher am **Ortseingang** von Iffezheim begrüßte. Den Schimmel zieren nun Wahrzeichen von Iffezheim wie beispielsweise die Stau- stufe oder die Kirche, die in verschiedenen Blautönen mit warmen Akzenten in Ocker und Rosa gehalten wurden.



### Soziales Engagement

Soziale Verantwortung zeigte im vergangenen Jahr die GuS- Gruppe (**Gesundheit und Soziales**) der Stufe W8 durch ihren **Besuch des Tafelladens in Baden-Baden**. Die Schülerinnen und Schüler halfen dabei, Lebensmittel von Läden der Umgebung einzusammeln, angeliefertes Obst und Gemüse nach Qualität zu sortieren und portionsweise aufzuteilen, Waren in die Regale einzuräumen und mit Preisschildern zu versehen sowie diese letztendlich zu verkaufen. Außerdem überreichten sie dem Leiter der Tafel, Herrn Hettel, neben gesammelten Sachspenden auch einen Geldbetrag von 234 €, den die Gruppe durch einen Verkauf in der Schule erwirtschaftet hatte.



### Lernkompetenz und Eigenverantwortung

Auch in diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler bei zahlreichen Exkursionen und außerschulischen Veranstaltungen ihren Horizont erweitern und begreifen, dass Schule mehr ist, als nur das Arbeiten und Lernen im Klassenraum:

- Im Rahmen des **Projektes „BT in der Schule“** besuchte die Klasse R8a das Druckhaus des Badischen Tagblatts und erlebten den Druck sowie den Versand eines Magazins.
- Auf die Spuren der alten Ägypter und des Pharaos Ramses begab sich die Klasse R6c bei ihrem **Ausflug ins Naturkundemuseum in Karlsruhe**. Neben der Entdeckung und Untersuchung der Ramses-Mumie durften die Sechsklässler in der Majolika-Manufaktur ihre eigenen Uschebtis (kleine Pharaonen-Diener im Jenseits) aus Ton herstellen.
- Einen spannenden und etwas anderen Blick auf die Mathematik erhielten die Klassen R8c und R6c bei ihrer **Exkursion ins Schülerlabor Mathematik im KIT** in Karlsruhe. Nach dem die 55 Acht- und Sechstklässer an 80 Experimentierstationen ihren Forscherdrang unter Beweis stellen konnten, erfuhren sie anschließend in zwei Workshops Interessantes und Verblüffendes über zwei hochaktuelle Forschungsgebiete der Mathematik: die Knotentheorie und die Kryptographie.



- Viel Wissenswertes rund um die Sonderkulturen Spargel und Erdbeeren erfuhren die fünften Klassen bei ihren **Besuchen beim Spargelhof Schneider und dem Huberhof in Iffezheim**. Auf den Feldern konnten die Kinder sehen, wie Spargel wachsen und wie sie gestochen

werden. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler auch selbst zu professionellen Spargelstechern. In den Hallen beantworteten die Experten dann noch Fragen rund um die Erdbeer- und Spargelproduktion sowie deren Aufbereitung.



- Einen Tag im **Amtsgericht Baden-Baden** verbrachte die Klasse R8a, bei dem sie eine Gerichtsverhandlung live verfolgen durfte: Unter Anklage stand ein junger Mann, der einen Einbruch mit Sachbeschädigung begangen haben soll. Während der Verhandlung erkannten die Jugendlichen, dass eine „richtige“ Gerichtsverhandlung nicht den Vorstellungen entspricht, wie man sie vorher aus dem Fernsehen gekannt hatte.



- Im Rahmen der **Projekttag** im Juli konnten die Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 22 Angeboten gemäß ihrer individuellen Interessen aus den Bereichen „Kreativ sein“ (z.B. Schmuck herstellen), „Spiel und Sport“ (z.B. Radtouren), „Fit am PC“ (z.B. Trickfilme erstellen), „Musik“ (z.B. Cajonkurs) und „Kultur“ (z.B. Salsatanzen wie die Kubaner) auswählen.
- Die kommenden Absolventen der Maria-Gress-Schule wurden im Rahmen eines **Vortrags der Firma EXPLAIN** aus Karlsruhe zum Thema „Präsentorik“ für ihre mündlichen Abschlussprüfungen fit gemacht. Denn nur wer die drei Säulen „Mensch“, „Folie“ und „Inhalt“ beachtet, kann seine Zuhörer mithilfe prägnanter Bilder und Grafiken überzeugen.



- Zum allerersten Mal begab sich die Klasse R6c in diesem Jahr auf eine **digitale Rallye durch die Iffothek**. Mithilfe des **Lern-Tools „Actionbound“** waren die Kinder dahingehend gefordert, sich mit ihrem Smartphone spezielle Informationen zur Iffothek zu erbeuten und gründliche Recherchearbeit durchzuführen.



- Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen sich die **Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker (CDU) und Gabriele Katzmarek (SPD)** die Zeit, mit den Neuntklässlern ins Gespräch zu kommen und deren Fragen zur aktuellen Politik zu beantworten. Außerdem berichteten die Politiker von der Arbeit eines MdB in einer eng getakteten Arbeitswoche in Berlin in den 22 Sitzungswochen des Parlaments mit Plenartagen, Fraktions- und Ausschusssitzungen sowie der Arbeit im Wahlkreis.



- Hilfreiche Tipps zum Umgang mit Verständnisschwierigkeiten, Misserfolgserlebnissen und fehlender Motivation erhielten alle interessierten Eltern bei einem **Vortrag zum Thema „Das Lernen lernen“** von Referent Hans Robert Daprich vom Verein LBV Lernen. Das Fazit des Abends für ein erfolgreiches Lernen lautete: strukturierendes Lernen in kleinen Portionen, das mehrere Sinne gleichzeitig anspricht, mit Eselsbrücken oder Merkhilfen arbeitet und auf eine regelmäßige Wiederholung des Lernstoffes baut.



### Offizielle Veranstaltungen

Im März öffnete die Maria-Gress-Schule wie in jedem Jahr ihre Türen für alle interessierten Viertklässler. Während die Kleinen sich bei einer Rallye im Schulhaus zurechtfinden mussten, informierte Rektor Carsten Bangert die Eltern über

das Konzept der Verbundschule, die beiden Bildungsgänge mit ihren verschiedenen Abschlüssen, die Aktivitäten der SMV, die AGs, die außerschulischen Angebote, die Hausaufgabenbetreuung sowie den Elternbeirat und den Förderverein. Außerdem luden vor allem die Naturwissenschaften, die Technik, die Schulküche sowie die ITler während des **Tags der offenen Tür** zum Mitmachen und Probieren ein.

Im Juli wurden dieses Jahr insgesamt 126 **Prüflinge** im Bénazet-Saal der Iffezheimer Rennbahn **offiziell verabschiedet**. Im Schuljahr 2016/2017 legten 28 Hauptschüler, 17 Werkrealschüler und 81 Realschüler ihren Abschluss ab. Als Schulbeste in den einzelnen Schularten wurden Lena Laubel (1,4; Hauptschule), Linda Handschuh (1,2; Werkrealschule) und Louisa Schuler (1,1; Realschule) geehrt. Rektor Carsten Banger ermutigte die Absolventen, ihr Leben so zu gestalten, dass sie es später einmal als ausgefüllt und abwechslungsreich empfänden.

Neben den Absolventen wurden vor den Sommerferien auch **drei Kollegen** in den wohlverdienten **Ruhestand verabschiedet**: Insgesamt 93 treue Dienstjahre hatten Margot Bitterwolf (1984-2017 in Iffezheim), Sigrid Rösinger (1982-2017) und Franz-Josef Friedmann (1992-2017) der Schule, der Gemeinde, dem Landkreis und dem Land Baden-Württemberg geleistet. Durch ihre wertvolle pädagogische Arbeit sowie ihr flammendes Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen werden sie eine große Lücke im Kollegium hinterlassen.



Die Einen gehen, die Anderen kommen: Zum neuen Schuljahr wurden im September insgesamt **28 Werkreal- und 79 Realschüler eingeschult**. Somit ist die Maria-Gress-Schule mit ihren 107 Neuanmeldungen und einer vollen Werkrealschulklasse sowie drei Realschulklassen weiterhin als Verbundschule sehr stabil und freut sich über das rege Interesse an beiden Schularten.



In der Vollversammlung am ersten Schultag wurde außerdem **Julia Cord offiziell in das Amt der Schulseelsorgerin eingeführt**. Die passionierte Religionslehrerin ließ sich zu diesem Amt fortbilden und steht ab sofort allen Personen der Schulgemeinschaft in Zeiten von Trauer, Krisen oder Notsituationen tröstend und beratend zur Seite.



Das im Jahr 2017 besuchten 139 Kinder aus dem gesamten Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden die Astrid-Lindgren-Schule, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Vier dieser Kinder besuchten das kooperative inklusive Bildungsangebot an der Hans-Thoma-Schule in Rastatt. Schwerpunkte der schulischen Arbeit waren wieder die sonderpädagogische Sprachförderung, Leseförderung, musische Erziehung und Bildung sowie Präventionsarbeit. Dies alles erfolgte wie immer in enger Zusammenarbeit mit dem Schulkindergarten für sprachbehinderte Kinder.

Zu Jahresbeginn wurde der Computerraum der Astrid-Lindgren-Schule rundum erneuert und die komplette Hardware durch neue Geräte ersetzt. Mit der neuen medientechnischen Ausstattung kann die Leitperspektive Medienbildung des neuen Bildungsplanes umgesetzt werden. So machen alle Zweitklässler den PC-Führerschein. Zudem können die neuen Medien und die entsprechende (Lern-)Software für eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in allen Unterrichtsfächern, aber auch zur sonderpädagogischen Sprachförderung genutzt werden. So lernten alle Drittklässler im Rahmen einer Video-AG, wie man mit Tablets (Trick-)Filme erstellt.

Im Januar durften die Klassen 1a, 2a und 2b ein Kinderkonzert im Festspielhaus in Baden-Baden besuchen. Unter dem Motto „Wenn kleine Ohren große Augen machen“ spielte die argentinische Cellistin Sol Gabetta für Kinder ab sechs Jahren die Musik von Robert Schumann. Die kleinen und großen Zuschauer und Zuhörer tauchten ein in eine fantastische Welt, die einen mühelosen Zugang zu diesen für kleine Ohren oft noch unbekanntem Klangwelten ermöglichte. Ein unvergessliches Musikerlebnis!



Im Februar besuchte Frau Sylvia Felder, Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Rastatt, die Astrid-Lindgren-Schule. Themen des Besuchs waren die Konzeption zum Schriftspracherwerb an der Schule und die Weiterentwicklung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.

Bereits im dritten Jahr nimmt die Astrid-Lindgren-Schule am Projekt „BiSS“ (Bildung durch Sprache und Schrift) teil, einem bundesweiten Programm mit den Schwerpunkten Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung. Als Belohnung für die aktive Teilnahme wurde der Schule im März ein BiSS-Zertifikat überreicht.



Die Astrid-Lindgren-Schule nimmt an der jährlichen Lesestartaktion teil. Im Frühjahr wurden hierzu alle Eltern der Klassenstufe 1 und der Vorschulkinder des Schulkindergartens zu einem Elterninformationsnachmittag "Komm wir lesen (vor)!" eingeladen, an dem ihnen viele praktische Tipps und Anregungen rund um das Thema (Vor-) Lesen gegeben wurden. Nach einem allgemeinen Informationsteil hatten die Eltern im Anschluss die Möglichkeit, mit ihrem Kind gemeinsam ins (Vor-) Lesen zu starten und einige der vorgestellten Tipps selbst auszuprobieren.



Am 2. Mai 2017 besuchte Frau Nicolette Kressl, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, unter anderem in Begleitung des Landrats Herrn Jürgen Bäuerle und der Leitenden Schulamtsdirektorin Frau Anja Bauer die Astrid-Lindgren-Schule.



Die Besucher nahmen an diesem Tag aktiv am Schulleben teil, indem sie im Rahmen des „Leseabenteuers“ den Schülerinnen und Schülern vorlasen. So lauschten sowohl die Kinder der „Villa Kunterbunt“ als auch die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse – einschließlich Schulhund Tessa – aufmerksam und gespannt ihren Vorlesern. Darüber hinaus erhielten die Besucher einen umfassenden Einblick in die Arbeit und das Profil des SBBZ, sowie in dessen neueste Entwicklungen.

Ebenfalls im Mai fand die Preisverleihung des 64. Europäischen Malwettbewerbs gemeinsam mit der Maria-Gress-Schule in deren Räumlichkeiten statt. Unter dem Motto „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ hatten sich viele Klassen der Astrid-Lindgren-Schule an die kreative Arbeit gemacht und eine Vielzahl an ideenreichen Kunstwerken gestaltet. Die diesjährigen Preisträger der Astrid-Lindgren-Schule konnten zwölf Ortspreise, drei Landespreise und sogar zwei Bundespreisnominierungen erringen. Die Feier wurde durch einen musikalischen Beitrag der Klasse 4c, die zwei Flötenstücke mit Orff-Begleitung präsentierte, bereichert.



Mit den Projekttagen im Mai und dem Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 3 begannen die intensiven Vorbereitungen für das jährliche Sommerfest der Schule, des Schulkindergartens und des gemeinsamen Fördervereins unter dem Motto „Rund ums Buch“. Im Mittelpunkt des Festes stand die Einweihung der neuen Schülerbücherei durch Herrn Landrat Jürgen Bäuerle, die den Schülerinnen und Schülern nun eine tolle, riesengroße Auswahl an Geschichten und Sachbüchern bietet. Das Rahmenprogramm wurde durch einen Vortrag des Gewinners des Vorlesewettbewerbs gestaltet.



„Willkommen im Dschungel!“ – Unter diesem Motto stand die Abschlussfeier der Klassenstufe 4, die die Besucher einlud,

in eine Urwaldwelt einzutauchen. Über mehrere Wochen hinweg hatten die Schülerinnen und Schüler intensiv gelernt, gebastelt, gesungen und geprobt, um das Stück „Das Dschungelbuch“ präsentieren zu können. Mit vollem Erfolg! Nicht nur die Kulissen und Kostüme der Kinder waren perfekt aufeinander abgestimmt und beeindruckend, gerade auch das ausdrucksstarke Schauspiel und der Gesang der Kinder faszinierten die Zuschauer. Das Publikum war begeistert und belohnte die Darsteller mit tosendem Applaus.

**Klasse2000®**  
STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE



Auch in diesem Jahr wurden die drei neuen ersten Klassen in das Programm „Klasse2000“ aufgenommen, das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention. Klasse2000 fördert wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder. Vielfältige Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförderer und interessante Materialien - z.B. Atemtrainer, Taschenhirn und Gefühlbuch - begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit. Die Durchführung des Programms erfolgt durch die Klassenlehrkräfte und externe Gesundheitsförderer im Rahmen des regulären Bildungsauftrags der Grundschule.

In diesem Schuljahr wurde an der Astrid-Lindgren-Schule erstmals Schulsozialarbeit eingerichtet. Im September konnte Frau Magdalena Frietsch als erste Schulsozialarbeiterin der Schule begrüßt werden. Ihre Arbeit ergänzt das vorhandene Präventionskonzept der Schule. Sie steht Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften beratend und unterstützend zur Seite.



Angegliedert an die Astrid-Lindgren-Schule ist von Beginn an die Sonderpädagogische Beratungsstelle für sprachbehinderte und sprachauffällige Kinder. Sie ist Ansprechpartner für Eltern von Kindern mit Auffälligkeiten im Bereich Sprache und Kommunikation im vorschulischen Bereich im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden. Seit diesem Schuljahr wird die Sonderpädagogische Beratungsstelle um den Frühförderverbund Iffezheim ergänzt, der die Bereiche „Sprache – Hören – Sehen“ anbietet.

Wenn Ihr Kind nicht gut sprechen, nicht gut hören oder nicht gut sehen kann, dann können sich die Eltern an den Frühförderverbund Iffezheim wenden. Ein Team aus Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen der Fachrichtungen Sprache – Hören – Sehen arbeitet interdisziplinär im Frühförderverbund zusammen und bietet Beratung, Diagnostik und vielfältige Förderkurse an. So fand auch erstmals ein abendlicher Eltern-Workshop zum Thema „Komm wir sprechen“ für Eltern von sprachbehinderten und sprachauffälligen Kindern statt, der aufgrund der Nachfrage im nächsten Jahr erneut angeboten wird.

Im November fand an der Astrid-Lindgren-Schule der erste Psychomotorik-Tag statt, der unter dem Motto „Im Zoo“ stand. Alle Klassen der Schule sowie eine Gruppe des Schulkindergartens nahmen daran teil. Für je eine Schulstunde tauchten die Kinder in eine faszinierende Bewegungswelt ein, denn in der Sporthalle stand für sie eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft mit hohem Aufforderungscharakter bereit. Nachdem die Kinder in Zootiere

„verzaubert“ wurden, durften sie „durch den Zoo streifen“ und sich an den Turn- und Spielgeräten erproben. Es war ein Tag voller Bewegung verknüpft mit Sprache, Musik und vor allem mit ganz viel Spaß, der künftig mehrmals im Schuljahr wiederholt werden soll.

## EVANGELISCHE KIRCHE

### 2017 - Jubiläum 500 Jahre Reformation - Ökumenische Veranstaltungen

Das katholische Bildungswerk Iffezheim und die Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde haben gemeinsam zu ökumenischen Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation eingeladen:

Im Januar und Februar mit einer Vortragsreihe von drei Vorträgen zur Reformation zu den Themen „Martin Luther“ (Pfr. Dafferner), „Clavin und Zwingli – die reformierte Tradition“ (Ralf Gartner) und „Die Reformation in Baden früher und heute“ (Pfr. Winkler).

Im April fand eine Veranstaltung von Frauen zum Thema „Frauen der Reformation“ mit einem Theaterstück im Kolpinghaus Iffezheim statt.

Im Mai ging es mit einer Exkursion zu den Wurzeln der Reformation in Baden nach Pforzheim und Bretten: Erste Station war das Museum Johannes Reuchlin (Humanist und Gelehrter) in Pforzheim.

Im Anschluss besuchen wir die Wanderausstellung "Mensch Luther" in der Schlosskirche Pforzheim. Die Ausstellung zeigte verschiedene Räume und Bühnen, die an die wichtigsten Stationen im Leben Martin Luthers erinnern. Darunter ein Nachbau der Klosterzelle in Erfurt, des Marktplatzes von Wittenberg oder des Reichstags in Worms. Die einzelnen Szenen wurden durch Schauspieler, Höraufnahmen und Gerüche ergänzt. Führerinnen in historischen Gewändern leiteten die Gäste durch die Ausstellung.

Im Anschluss führen wir nach Bretten zum Melancton-Haus. Philipp Melancthon, gebürtig aus Bretten, war ein sehr wichtiger Mitarbeiter Luthers in Wittenberg.

Im September haben die evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde und das katholische Bildungswerk zu zwei Veranstaltungen eingeladen, um dem jeweils „eigenen“ und dem „fremden“ Kirchenraum neu zu begegnen. Es ging dabei in der kath. Kirche (Stephan Koch) und in der evang. Kirche (Pfr. Winkler) darum, „warum es bei uns aussieht, wie es bei uns aussieht“. Ein Lutherfilm, welcher im Oktober in der evang. Kirche gezeigt wurde, rundete die gemeinsamen Veranstaltungen zum Jubiläum 500 Jahre Reformation ab.

### Gemeindefahrt vom 18. - 26. April 2017 nach Irland

Die diesjährige Gemeindefahrt führte 45 Reiseteilnehmerinnen und Reiseteilnehmer nach Irland.

Mit dem Reisebus ging es an den Flughafen in Frankfurt, wo unser Flug nach Dublin abhob. Die Rundreise führte von Dublin an die Westküste, von dort nach Süden – und wieder nach Dublin zurück. Auf dem Programm standen unter anderem eine Stadtrundfahrt in Dublin mit einem Besuch der Kathedrale von St. Patrick. Auf dem Weg zur Westküste gab es einen Rundgang mit Führung durch eine Whiskey Destillerie – mit anschließender Whiskey-Probe. Nicht fehlen durften auch die berühmten Cliffs of Moher.

Mit dem Bus in Irland waren wir ca. 1.300 km unterwegs. Rund die Hälfte der Mitreisenden war zum ersten Mal bei

einer mehrtägigen Gemeindefahrt der Paul-Gerhardt-Gemeinde dabei.

Bereits auf dem Flughafen in Dublin und auf der Heimfahrt von Frankfurt nach Hause wurde von mehreren Reisevorschlägen der Favorit für eine Gemeindefahrt 2018 gekürt: Favorit wurde eine Rundreise durch Andalusien.



*Gruppenfoto in Cobh, dem Hafen von Cork im Süden*

### **Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt am 25. Mai 2017**

Wie in jedem Jahr feiert die Paul-Gerhardt-Gemeinde gemeinsam mit den Rastatter Gemeinden den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Freien in Hügelsheim. Im Anschluss an den von Posaunen begleiteten Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zum Mittagessen und Gespräch.



*Posaunen*



*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

### **Goldene Konfirmation am 28. Mai 2017**

Am Sonntag, den 28. Mai feierten wir zum zweiten Mal in der Evang. Kirche in Iffezheim das Fest der Goldenen Konfirmation. 5 "goldene" Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmandenjahrgänge 1966 und 1967 hatten sich eingefunden, um ihr Jubiläumsfest zu begehen. Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus dem Buch des Propheten Micha: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten, und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott (Micha 6,8).

Zur Feier der Goldenen Konfirmation waren sowohl diejenigen eingeladen, die vor 50 Jahren oder mehr in der Evang. Kirche in Iffezheim konfirmiert worden waren, - sofern wir diese noch ermitteln konnten -, als auch die entsprechenden Jahrgänge, die in unserer Gemeinde wohnen und die ihre Goldene Konfirmation nicht in ihrem Konfirmationsort feiern.



*Die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden*

### **Ökumenisches Erntedankfest am 24. September 2017 in Iffezheim**

Am 24. September 2017 fand erstmals ein ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der kath. Kirche in Iffezheim statt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Paul-Gerhardt-Gemeinde gestalteten den Festgottesdienst mit einem Anspiel mit.

Die evangelische Kirchengemeinde und das Gemeindeteam Iffezheim luden im Anschluss zu einem kleinen Fest der Begegnung im neu gestalteten Pfarrgarten ein, welches gut besucht wurde. Der Erlös des Festes kam der Hilfsaktion "Brot für die Welt" zugute.



*Die Konfirmandengruppe beim Anspiel*

**Herzliche Grüße - Michael Winkler, Pfarrer**

# KATHOLISCHE KIRCHE „ST. BIRGITTA“

Wie jedes neue Jahr hat das Kirchenjahr der katholischen Kirchengemeinde Iffezheim – Ried eine gewisse Dynamik und Lebendigkeit, von Advent bis Christkönig. Dazwischen sind die Hochfeste Weihnachten und Ostern mit Pfingsten und Fronleichnam, die wie immer feierlich gestaltet waren durch das Mitwirken von Gruppen und Vereinen. Deshalb auch zuerst ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für die vielfältige Mitarbeit.

## Veranstaltungen zum Jahresbeginn

Das neue Jahr begann wie immer mit den Neujahrsempfängen, die in Wintersdorf und Ottersdorf zusammen mit der Gemeindeverwaltung und den örtlichen Vereinen gestaltet werden. Auch die Generalversammlungen der kirchlichen Vereine sind ein guter Ausgangspunkt für das neue Jahr und die anstehende Planung. Ebenso waren die Sternsinger in allen vier Pfarreien der Kirchengemeinde Iffezheim – Ried unterwegs und überbrachten die Botschaft von Weihnachten und den Segen Gottes in die Häuser und Menschen: 20 – C + M + B – 17. Diese Abkürzung erinnert an die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar, aber ebenso an den alten Segenswunsch: Christus mansionem benedicat, das heißt: Christus möge dieses Haus segnen.



## Kirchenmusikalische Vielfalt

Den Anfang des Jahres bildeten verschiedene Benefizkonzerte mit Gospels und Spirituals wie das Gospelkonzert mit dem Günter-Horn-Chor für die neue Orgel in Wintersdorf. In einem Mitsingkonzert des Kirchenchores in Ottersdorf wurde dabei Dr. Erwin Groß für seine 40jährige Treue und seinen Einsatz für die Kirchenmusik gedankt. Die Modern Church Band gab anlässlich des Jubiläums des Deutschen Roten Kreuzes in Iffezheim ein mitreißendes Konzert in der Pfarrkirche. Neben den vier Kirchenchören, welche die Festtagsgottesdienste vielfältig mitgestalten, gibt es verschiedene Gruppen und Chöre, unter anderem die Jugendband in Iffezheim und den Cantemus-Chor in Plittersdorf. Die Renovierung der Orgel bildete in diesem Jahr einen Schwerpunkt in Wintersdorf. In Ottersdorf startete das „Gebet für verfolgte Christen“, das ebenfalls mit einem offenen Singen von neuen geistlichen Liedern endet.

## Freude und Hoffnung aus dem Glauben

Die Freude aus dem Glauben kam nicht zu kurz. Der närrische und farbenprächtige Gottesdienst am Fastnachtssonntag in Iffezheim mit dem ICC und dem Fanfarenzug bildete den Höhepunkt der Fastnachtszeit. Ebenso gab es einen

närrischen Seniorennachmittag in Ottersdorf und den Pfarrfasching in Plittersdorf. Aschermittwoch und das Fastenesen in Wintersdorf erinnerten an die ernsteren Anliegen der Fastenzeit, sowie die Impulse zur Fastenzeit und Betrachtungen des Hungertuches. Aber auch während der Fastenzeit ging es um die Freude des Glaubens. Zum ersten Mal war ein Glaubens-Kurs im Dekanat Rastatt für Junge Erwachsene und Erwachsene, die noch nicht gefirmt waren. Dieser Kurs wurde von Gemeindefereferentin Simone Sattler mitgestaltet. Der zweite Teil des Glaubenskurses „Im Geiste neu“ mit Pfarrer Wilhelm Schäffer war eine gute Vorbereitung auf das Osterfest, dem Fest der Freude und der Hoffnung aus dem Glauben. In Iffezheim feierten wir die Osternacht ökumenisch miteinander, ebenso begleiteten die Ministranten die Gemeinden durch das Rätschen von Gründonnerstag über Karfreitag bis hin zu Ostern.

## Weitergabe des Glaubens an Kinder und Familien

Wie in jedem Jahr wurde die Erstkommunionvorbereitung von den Gemeindefereferentinnen Kathrin Glatt und Simone Sattler koordiniert und begleitet. In Gruppenstunden und Familiengottesdiensten werden die Kinder und die Familien auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet. Durch Zeichen und Symbole, durch neue Lieder und kindgerechte Gottesdienste dürfen die Kinder und ihre Familien in die Mahl- und Tischgemeinschaft mit Jesus Christus hineinwachsen. Die monatlichen Krabbelgottesdienste in Iffezheim und die Kinderkirche in Plittersdorf sind eine Einladung für alle Kinder und deren Familien.

## Angebote für Kinder und Jugendliche

Neben den Ministranten in jeder Pfarrei gibt es auch noch Kinder- und Jugendgruppen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Dies sind Kolping in Iffezheim und die KJG in Plittersdorf. Beide Jugendverbände bieten neben den Gruppenstunden in den Sommerferien auch Ferienlager an.

## Ökumenische Veranstaltungen

Der alljährliche ökumenische Weltgebetstag in der Fastenzeit stand unter dem Thema „Was ist denn fair?“ und betrachtete die Situation der Frauen auf den Philippinen. Das Bildungswerk Iffezheim gestaltete eine Vortragsreihe über die drei verschiedenen Reformatoren Martin Luther, Calvin und Zwingli in der evangelischen Kirche in Iffezheim. Die Frauengemeinschaften gedachten der Frauen der Reformation, die „mutig“, „verspottet“ und später „geachtet“ waren. In historischen Gewändern stellten sie Frauen vor, die die Reformation in Deutschland mitgeprägt haben. Eine Exkursion nach Pforzheim und Bretten führte an die verschiedenen Stätten der Reformation in Baden und zu dem Reformator Philipp Melancthon, der in Bretten geboren und aufgewachsen ist.

Bei den ökumenischen Kirchen-Entdeckungen wurden die Kirchen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde besucht und konnten so miteinander neu entdeckt werden. Den Höhepunkt der ökumenischen Veranstaltungen bildete das gemeinsam gefeierte Erntedankfest im neugestalteten Pfarrgarten bei der Pfarrkirche.





### Engagiert für Familien und Kinder in den Kindergärten

Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen ist nach wie vor groß, deshalb wurden in den verschiedenen Kindergärten Notgruppen eingerichtet. Aber auch das Feiern kam nicht zu kurz. Wir feierten das 50jährige Jubiläum des Kindergartens St. Martin und den Tag der offenen Tür im erweiterten Kindergarten St. Christophorus, der nach längerer Zeit bei laufendem Betrieb umgebaut und erweitert wurde. Im Kindergartenbereich stehen auch für die nächsten Jahre große Aufgaben an: Der neue Kindergarten in Iffezheim und die anstehende Renovierung des Kindergartens St. Martin.



### Projekt „Soziale Teilhabe“ für Flüchtlingsfamilien

Ehrenamtliche engagieren sich bei der Begleitung und Integration für Flüchtlingsfamilien. Das Projekt „Soziale Teilhabe“ wird von der Erzdiözese Freiburg und von der Kirchengemeinde unterstützt. Es gab verschiedene Angebote wie Besuche in der näheren und weiteren Umgebung. Höhepunkte waren in diesem Jahr ein Besuch der Wilhelma in Stuttgart und ein Ausflug nach Mannheim in den Luisenpark. Auch findet im Kolpinghaus mehrmals im Jahr das „Café International“ statt. Hier treffen sich Familien und ehrenamtliche Helfer zum Gespräch und zum Austausch.

### Feste und Jubiläen in der Kirchengemeinde

Der Tag der Seelsorgeeinheit wurde in diesem Jahr am Pfingstmontag in Plittersdorf durchgeführt. Die Feier der vier Patrozinien von St. Jakobus (Plittersdorf) im Juli, St. Ägidius (Ottersdorf) und St. Michael (Wintersdorf) und der heiligen Birgitta von Schweden (Iffezheim) im Herbst begleiten uns durch das Kirchenjahr. Hier steht der Festgottesdienst, der von den Kirchenchören und örtlichen Vereinen gestaltet wird, im Mittelpunkt. Ein Empfang nach dem Gottesdienst ist mittlerweile üblich und schließt den Festtag der Pfarrei ab. In Iffezheim fand in diesem Jahr auch die offizielle Einweihung des neugestalteten Pfarrgartens statt und die

Renovierung des Kolpinghauses. In Plittersdorf wurde am dritten Sonntag im Oktober das Pfarrfest im Gemeindehaus gefeiert.

### Jubiläum der Frauengemeinschaft in Ottersdorf

In diesem Jahr wurde die katholische Frauengemeinschaft in Deutschland 100 Jahre jung. Im Europapark in Rust war deshalb ein großes Fest der Diözese, wozu die Frauen eingeladen waren. Auch die Frauengemeinschaft in Ottersdorf feierte ihr 70jähriges Jubiläum in einem Festgottesdienst mit Dekanatsfrauenseelsorger Jürgen Reuss. In der Generalversammlung wurde auch ein neues Team für die Frauengemeinschaft gefunden.

### Neuaufbrüche und Neuanfänge

Nach dem Glaubenskurs treffen sich jeweils am 2. Sonntag im Monat seit Juli Christen zum „Bibelteilen“ im Kolpinghaus. Dabei kommen sie über das Sonntags-Evangelium ins Gespräch und überlegen, wie Glaube und Leben miteinander verknüpft werden können und so das Evangelium umgesetzt werden kann in Wort und Tat.

Im Haus Edelberg sind am Donnerstag um 16:30 Uhr alle 14 Tage Gottesdienste im großen Speisesaal. Pfarrer Dafferner wird durch Pfarrer Winkler von der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt.

Im Sommer gab es zum ersten Mal nach sieben Jahren auch einen Betriebsausflug des Seelsorgeteams mit den Pfarrsekretärinnen. Auf den Segways erkundete das Team die Stadt Herxheim in der Pfalz. Ein Flammkuchenessen im Elsass rundete diesen Tag ab.

### Vielfältige kulturelle Angebote

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche kulturelle Angebote: die örtlichen Theatergruppen brachten drei verschiedene Komödien zur Aufführung. Im Januar startete die Theatergruppe in Plittersdorf mit ihren Aufführungen im Gemeindehaus. Im November folgte die Theatergruppe des Kirchenchores Ottersdorf im Gemeindehaus und im Dezember die Kolping-Theatergruppe in der Festhalle in Iffezheim. Die lustigen Aufführungen - oft mit Lokalkolorit - sind mittlerweile ein „Marco-Polo-Insidertipp“ in der Region.

Die Bücher-Ausstellung, die Cäcilienfeiern der Kirchenchöre sowie die adventlichen Basare der Frauengemeinschaften bilden den Abschluss, bevor das neue Kirchenjahr im Advent beginnt.

### Neue Orgel in Wintersdorf

Zu Beginn des Jahres wurde die alte Stieffel-Orgel in Wintersdorf ausgebaut. Eine Übergangorgel wurde im Chorraum der Kirche aufgestellt. Bei einer Besichtigung der beauftragten Orgelbaufirma Matz & Luge aus Rheinmünster im Sommer konnten die ersten Teile - wie das neue Orgelgehäuse und die ersten Orgelpfeifen - besichtigt werden. Nach und nach wurde das Gehäuse aufgebaut und die vielen Orgelpfeifen wurden wie bei einem riesengroßen 3D-Puzzle eingebaut. Am Christkönigsontag wurde die Orgel durch Dompräbendar Michael Maas aus Freiburg im Festgottesdienst geweiht und erklang danach zum ersten Mal zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Ein Orgelkonzert rundete diesen Festtag ab. Außerdem besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Orgelpatenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen zu übernehmen. Eine solche Patenschaft hilft bei der Finanzierung der Orgel und beim anstehenden Schuldendienst.

### Jahr der Konzeptionen

Dieses Jahr war geprägt von den verschiedenen Konzeptionen. Der Stiftungsrat muss sich bei der Gebäudekonzeption mit der Fragestellung beschäftigen: Wie nutzen wir unsere Gebäude und Liegenschaften in der Kirchengemeinde Iffezheim – Ried? Der Pfarrgemeinderat hat jetzt die Aufgabe im Zusammenhang mit der Gebäudekonzeption zu fragen: Wie füllen wir unsere Kirchengemeinde und ihre Gebäude durch unser Engagement und durch die Seelsorge mit neuem Leben aus? Es geht nicht mehr nur um die Erhaltung des Alten und Bewährten, sondern auch um die Zukunftsfähigkeit der Kirchengemeinde Iffezheim – Ried. Außerdem muss die Kirchengemeinde eine „Schutzkonzept“ erstellen, damit sie ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und erwachsenen Schutzbefohlene ist.

Deshalb auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit und auf ein gutes neues Jahr 2018.

**Pfarrer Michael Dafferner**

## ÖRTLICHE VEREINE

### Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Viele Spenden für die Aktion 1972 sind wieder bei uns angekommen.

Dank an alle Spender, dass sie uns Geldmittel zur Verfügung stellen und so erst der Aktion 1972 die Möglichkeit geben, besonders die Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern zu unterstützen.

Seit 1988 (29 Jahre) sind wir ein eingetragener Verein. In dieser Zeit, haben wir - mit Ihrer Hilfe - in unserem Ort schon 230 000 Euro weitergegeben. Nur durch die Solidargemeinschaft im Ort, kann so etwas funktionieren!

Momentan haben wir 31 Personen auf unserer Liste registriert. Stellvertretend für alle, sind hier ein paar Spender erwähnt, die sich durch besondere Aktivitäten hervorgetan haben.

Bei der Gläsernen Produktion im April, hat die Firma Spargel-Schneider durch „eine Zugabe pro Kilo verkauftem Spargel“ wiederum die die Aktion 1972 unterstützt.

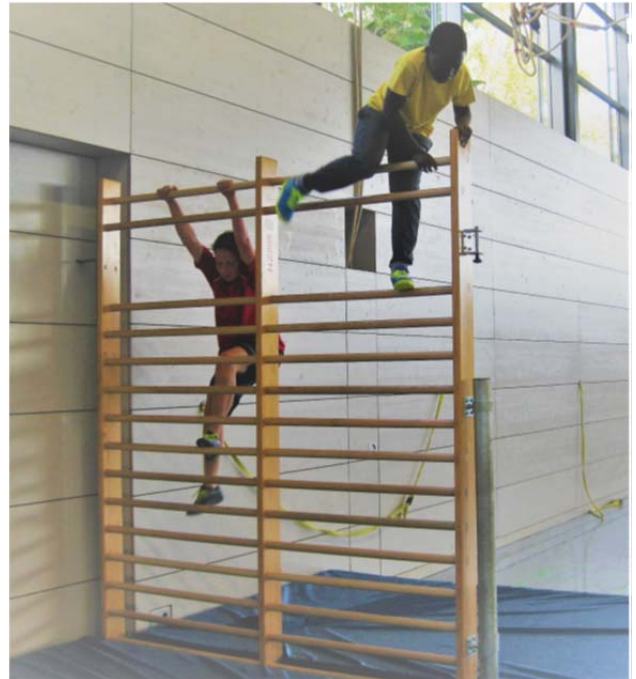
Die Pfandbox der Leergutrückgabe bei EDEKA-Oser ist tolle Idee, die das Team von Herrn Oser umgesetzt. Vor allem sei den Kunden gedankt, die auf die Pfandrückgabe verzichten. Dass auch kleine Gaben etwas Großes geben können, zeigte das sehr gute Ergebnis dieser Spenden. Frau und Herrn Oser und ihrem Team ein herzliches Dankeschön.

Bei der Eröffnungsfeier zum neuen Waschpark beim Tankhof Iffezheim kamen viele Kunden um den neuen Service zu testen. Die Einnahmen aus der Verpflegung wurden der „Aktion 1972“ gespendet und Herr Herbert Büchel hat das Ergebnis noch wesentlich erhöht.

Ein Jahr war das Haus Edelberg in Betrieb! Das war ein Grund zum Feiern! Im hauseigenen Friseursalon wurde ein Haarschnitt für Neukunden zum halben Preis angeboten. Der

Erlös hieraus kam in vollem Umfang der „Aktion 1972“ zugute. Die Verwaltung vom Haus Edelberg hat den Betrag noch verdoppelt und mit einem Spendenscheck übergeben.

Die Kolping-Leiterrunde veranstaltete einen Sponsorenlauf in der Sporthalle bei der Maria-Gress-Schule. Es war ein gelungener aktiver Samstag für die anwesende Jugend, die sichtlich Spaß hatten an den eingebauten Hindernissen.



**Das Klettergerüst, eines von vielen Hindernissen**

Auch den Eltern und mitgereisten Fans machte es richtig Freude die Sportler zu beobachten. Die ganz sportlichen machten z.T. über 50 Runden und waren hinterher sichtlich geschafft.

Einige Zuwendungen erreichten uns auch von den Firmen der Kies und Betonindustrie.

Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion ebenfalls unterstützt.

Es waren wieder gute Aktivitäten in diesem Jahr! Es macht einfach Freude, wenn man weiß, dass man dadurch einem behinderten Kind und dessen Eltern, den Alltag ein bisschen annehmbarer machen kann.

Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute, die hier ihren Hauptwohnsitz haben. Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden und die Aktion 72 auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gelder hat.

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Spendern, die uns unterstützten, damit wir den Behinderten in Iffezheim eine Hilfe sein konnten.

**Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“**

# DANKE

## Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2017 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten.

Eine Fahrt mit dem Hausboot durch Frankreich hatte Martin Schäfer bei seinem Vortrag im Gepäck.

Singen macht froh, war anstelle einer Fastnachtsveranstaltung angesagt.

„Der Frühling kommt“ war das Motto mit Musik, Liedern und Gedichten um einen schönen Nachmittag zu verbringen. Mit schönen Gedichten zum Frühling konnte Reinhard Büchel manchem Besucher ein Schmunzeln entlocken. Auch Siegmar Schneider war mit der Handorgel wieder ein Garant für gute Stimmung mit alten Liedern und Schlagern.



Zum Muttertagskaffee hatte der Frauentreff eingeladen.

Die Volksschauspiele Ötigheim standen auf dem Programm, mit „Luther“!

Einen Sommerhock mit Weißwurst und Bier und fröhlichen Liedern wurde gerne angenommen.

Einen Vortrag von und mit der Heilpraktikerin Elvira Schneider über eine gesunde Ernährung gerade im Alter war ein wichtiger Beitrag.

Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein Seniorengottesdienst mit Herrn Pfarrer Dafferner gefeiert.

Eine Adventfeier mit Gedichten, Geschichten und Liedern rundete das Jahr ab.

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sagen wir ganz herzlich „Dankeschön“.

Über neue Gäste bei den geselligen Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen! Beachten sie die Angebote im Gemeindeanzeiger!

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter:

[www.kath-iffezheim-ried.de](http://www.kath-iffezheim-ried.de)

## Bildungswerk St. Birgitta Iffezheim



Als **Themenschwerpunkt** haben wir im Jahr 2017 das **Reformationsjubiläum** gewählt. In zahlreichen Veranstaltungen, die gemeinsam mit der Evangelischen Paul Gerhardt Gemeinde geplant und durchgeführt wurden, haben wir uns auf den Weg gemacht, die Bedeutung und die Auswirkungen der Reformation zu erkunden, sowie deren Akteure näher kennen zu lernen. Eine dreiteilige **Vortragsreihe** eröffnete im Januar das Programm, das neben dem Leben und Wirken Martin Luthers auch die Reformer Calvin und Zwingli, sowie die Ausprägung der Reformation in der Badischen Landeskirche in den Blick nahm. Durch die drei spannenden Abende führten Pfr. Michael Dafferner, Pfr. Michael Winkler und Ralf Gartner.

Im April folgte unter der Leitung von Susanne Gress der illustere Abend „**Frauen in der Reformation**“. Bei zünftigen Vesper konnten sich die Gäste von Katharina von Bora und ihren Gefährtinnen auf eine lebendige Zeitreise mitnehmen lassen und erlebten so die Reformation aus Sicht dieser Frauen.



Im Mai machten wir uns, vorbereitet und begleitet durch Stephan Koch, auf den Weg zu einer **Exkursion** zu den Wurzeln der Reformation. Neben dem Besuch des Reuchlin-Museums und der Ausstellung „Mensch Luther“ in **Pforzheim** stand auch eine Besichtigung der Melanchton Stadt **Bretten** und des dortigen Melanchton Museums auf dem Programm.

Konfessionelle Unterschiede im Christlichen Glauben und Leben lassen sich auch sehr eindrücklich an der Ausgestaltung der jeweiligen **Kirchenräume** ablesen. Im September

luden wir daher an zwei Abenden ein, die katholische und die evangelische Kirche in Iffezheim zu besichtigen und deren Besonderheiten neu zu entdecken. Unter der sachkundigen Leitung von Stephan Koch und Pfr. Michael Winkler fanden sich zahlreiche Besucher ein, um diese beiden Gotteshäuser zu erkunden.

Als Abschluss des Veranstaltungsreigens zum Reformati-  
onsgedenken bot das Bildungswerk im Oktober gemeinsam mit der Paul Gerhard Gemeinde einen **Kino Abend** an. In der evangelischen Kirche wurde eine spannende Filmbiografie Martin Luthers aus dem Jahr 2003 gezeigt.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Veranstaltungsjahres war die Fortführung des bereits im Herbst 2016 begonnenen **Glaubenskurses** unter der Leitung von Dr. Wilhelm Schäfer. Als bleibende Frucht dieser inspirierenden Wochen vor dem Osterfest freuen wir uns über die Gründung einer offenen Gruppe, die sich an jedem Zweiten Sonntag im Monat im Kolpinghaus zum „**Bibel Teilen**“ trifft. Das Angebot ist überkonfessionell. Weitere Interessenten sind jederzeit ganz herzlich willkommen.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch in 2017 wieder ein vielfältiges spirituell geprägtes Angebot realisieren. Neben den **Besinnungen in der Fastenzeit** und in der **Adventszeit** stieß auch der **Oasentag** im Oktober auf großes Interesse. Die Organisatorinnen Martina Heberling, Sibylla Götz und Christine Merkel stellten diesen Einkehrtag unter das Motto „Jahresringe“. Die Teilnehmerinnen setzten sich mit Wurzeln, Mittelpunkt und den Kreisen des Lebens auseinander. Nachdenkliche Impulse, meditativer Tanz und immer wieder Austausch machten verschieden Sichtweisen auf die eigenen Jahresringe möglich. Beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag kam das gesellige Beisammensein dabei nicht zu kurz. Eine Dankandacht beschloss den Oasentag, der im nächsten Jahr wieder auf dem Programm stehen soll.



Im November machten sich schließlich wieder viele Besucher trotz wenig einladendem Wetter auf den Weg zur all-jährlichen **Buchausstellung**. Das Interesse an der vielfältigen Literatur für alle Altersstufen ließ sich hier vortrefflich verbinden mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. So konnten sich die Organisatorinnen Sibylla Götz und Martina Heberling sowie das ganze Bildungswerk Team über diesen gelungenen Tag freuen. Auch im kommenden Jahr werden Sie dieses Angebot wieder in unserem Programm finden.

Das Team des Bildungswerks bedankt sich sehr herzlich bei allen Besuchern der Veranstaltungen im Jahr 2017. Besonders haben wir uns gefreut über die konfessionsübergreifen-

de Zusammenarbeit mit der evangelischen Paul Gerhard Gemeinde und die daraus entstandenen Begegnungen. Gelebte Ökumene wird auch über das Jahr des Reformationsgedenkens hinaus eine Facette unserer Programmgestaltung bleiben. Für das Jahr 2018 wird das Bildungswerk wieder ein vielfältiges Programm vorlegen und wir freuen uns schon heute auf Ihre rege Teilnahme. Informieren Sie sich jederzeit über unser Angebot im Gemeindeanzeiger, dem Pfarrblatt und auf [www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de](http://www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de)

### Cäcilienverein Iffezheim



**Für die Sängerinnen und Sänger geht ein ereignisreiches Jahr mit Höhen und Tiefen zu Ende:**

40 Chorproben wurden besucht, 14 Auftritte, davon 13 Gottesdienste, konnten vom Chor gestaltet werden.

Dem Wunsch der Chormitglieder folgend, war bei der Suche nach modernem Liedgut unser Chorleiter Gerhard Walter auf die amerikanische Komponistin und Arrangeurin **Audrey Snyder** gestoßen. Sie komponiert Musik mit seltener Schönheit, Einfachheit und Charme.

Es war Gerhard Walters Ziel, in diesem Jahr Chöre von ihr einzuüben, damit eine ganze Messe gestaltet werden kann. Mit großer Begeisterung übten die Chormitglieder ihre Stücke ein und so konnte zum Festgottesdienst an **Ostern** der Chor das Kyrie, das Agnus, das Benediktus, das Dona nobis pacem und das Ubi caritas zu Gehör bringen. Am Klavier wurde der Chor gekonnt und einfühlsam von der Pianistin Song Yi Chae begleitet. Der Applaus nach dem Festgottesdienst und die positive Resonanz vieler Gottesdienstbesucher belohnten unseren gelungenen Auftritt.

Auch das **Patrozinium** stand im Zeichen Audrey Snyders, neu dazu kamen das Sanctus und das Agnus Dei. Erstmals kam es zu einem gemeinsamen Auftritt von Chorissima und dem Kirchenchor, das Schlusslied Ubi caritas wurde von beiden Chören leidenschaftlich und begeistert vorgetragen.



Bei weiteren Auftritten im Kirchenjahr gestaltete der Kirchenchor mit bereits bekanntem Liedgut die Gottesdienste mit.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 10.01.2017 ehrte der Vorsitzende des Kirchenchores, Meingold Merkel, zwei verdiente Sängerinnen, welche ihr **65-jähriges Jubiläum** in der Chorgemeinschaft feierten: **Elma Schäfer und Gisela Walter**

Beide singen seit dem 1. Januar 1951 im Chor mit und blicken somit auf eine 65-jährige Mitgliedschaft zurück. Immer



waren sie regelmäßige und fleißige Probenbesucherinnen und engagierte Sängerinnen. War Mithilfe nötig, waren sie immer zur Stelle. Auch als Sängerinnen bei Bestattungen leisteten sie in früherer Zeit wertvolle Sonderdienste. Der Chor ist stolz, solche Sängerinnen in seiner Mitte zu haben. Herr Pfarrer Dafferner überreichte beiden Sängerinnen im Namen des Diözesan-Cäcilien-Verbandes der Erzdiözese Freiburg die Urkunden und bedankte sich bei ihnen für ihre treuen Dienste.



Am Familientag des Kirchenchores, am 26.11.17 konnten weitere verdiente Sängerinnen und Sänger geehrt werden: **Rainer Schmidt** und **Ursula Schweier-Schmidt** feierten gemeinsam ihr **25-jähriges Jubiläum**. Das Ehepaar trat am 01.04.1992 dem Chor bei. Beide zeigten großes Engagement und so wurde Rainer Schmidt im Januar 1997 zum Vorsitzenden des Chores gewählt. Dieses Amt hatte er bis Januar 2014 inne. Ursula Schweier-Schmidt gestaltet seit vielen Jahren am Gründonnerstag die Betstunde des Kirchenchores mit anspruchsvollen und tiefgehenden Texten. Gemeindereferentin Simone Sattler überreichte beiden die Ehrenurkunde des Diözesan-Cäcilien-Verbandes Freiburg. Unser Vorsitzender, **Meingold Merkel**, feierte sein **10-jähriges Jubiläum**. Die zweite Vorsitzende, Susanne Schäfer, dankte ihm für seinen Einsatz und die Arbeit für den Chor, im Januar 2014 war er von der Chorgemeinschaft zum Vorsitzenden gewählt worden.



Auch Geselliges durfte nicht zu kurz kommen. Eine närrische Singstunde mit Beiträgen von Heinz Zoller, Franz Czech, Meingold Merkel und Manfred Eil bei Berlinern, Scherben, deftigem Gebäck, Sekt und Bier fanden bei den Chormitgliedern großen Anklang.

Das Organisationsteam der diesjährigen Frühlingswanderung hatte sich Interessantes einfallen lassen. Bei 34°C besichtigten wir die Iffezheimer Kläranlage, dort wurden wir von Herrn Peter durch die Anlage geführt und erfuhren Neues über eine moderne Kläranlage. Nach einer drin-

gend notwendigen Erfrischung bei der Freilufthalle ging es weiter ins Boxendorf, wo wir im Lokal von Kerstin Heitz mit Wurstsalat, Schnitzeln und Steaks versorgt wurden.

Leider müssen wir auch Trauriges berichten. In diesem Jahr verstarben ein langjähriger Sänger und zwei langjährige Sängerinnen: Helmut Böhnert, Elisabeth Schneider und Gisela Ehreiser. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unerwartet erreichte Mitte August unseren Chorleiter Gerhard Walter ein Schreiben der Verrechnungsstelle Rastatt der Erzdiözese Freiburg, in dem ihm das Ende seiner Dienstzeit aus Altersgründen zum 30.11.17 eröffnet wurde. Wenn auch rechtlich korrekt, waren wir über die Art und Weise, wie mit einem verdienten Mitarbeiter der Kirche umgegangen wird, doch sehr empört und enttäuscht. Respekt und Wertschätzung Herrn Walter gegenüber, der fast 45 Jahre lang als Organist und Chorleiter im Dienste der Musica sacra tätig war, fehlten gänzlich. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Dafferner und dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christoph Bosler beschloss die Vorstandschaft, die Stelle des Chorleiters auszuschreiben, was Anfang November dann endlich geschehen ist. Gerhard Walter erklärte sich bereit, seine Chorleiter- und Organistentätigkeit unter bestimmten Umständen bis Ostern 2018 weiterzuführen.



Die Chormitglieder hoffen auf einen kompetenten und würdigen Nachfolger für Gerhard Walter, um den Chor mit seinem derzeitigen Niveau und auch in seiner jetzigen Zusammensetzung erhalten zu können.

## CHORissimA – Frauen mit Stimme



Das Jahr 2016 beschlossen wir mit unserer Lichternacht, die zum ersten Mal auf dem Rathausplatz stattfand. Nach sattem Gospel und besinnlichen Weihnachtsstücken, taten sich die Gäste also in den Pavillons an heißer Gulaschsuppe, Glühwein und Fleischküchle im Weck gut.

2017 startete dann zwar nicht musikalisch, dafür aber mit viel Spaß beim Faschingsumzug. Bei schönstem Sonnenschein bewirteten wir die gut gelaunten Umzugsgäste und sangen natürlich den ein oder anderen Schlager mit – Hula-palu!

Im März ging es dann wieder nach Breisach zum Probewochenende, wo wir einen neuen Rekord aufstellten: 10 Stunden Probe! Wer weiß wie viel wir dieses Jahr schaffen?

Die nächsten Proben standen dann ganz im Zeichen der Hochzeitsglocken, denn unsere Jessica hat „unseren“ Sebastian geheiratet. Mit vom Brautpaar ausgewählten Stücken begleiteten wir die Zeremonie und einige von uns waren sehr froh, dass im Programmheft bereits ein Taschen-tuch bereitlag.



Am letzten Juliwochenende ging CHORissimA dann auf die erste große Chorreise in die Hauptstadt. Berlin zeigte sich für uns alle von seiner besten Seite, mit bestem Wetter und Leckereien an jeder Ecke. Zu den Höhepunkten gehörte für uns das „Kirchenhopping“, bei dem wir die Akustiken verschiedener Kirchen in Berlin ausprobierten. So sangen wir mal voller Inbrunst unter goldenen Engeln und mal voller Andacht, fast vorsichtig unter mächtigen Kuppeln. Diese großartige Erfahrung stellte den eigentlichen Anlass nach Berlin zu fahren fast in den Schatten. Unser Auftritt bei der IGA, der internationalen Gartenausstellung war für uns ein schöner Abschluss eines wunderschönen Wochenendes. Auch wenn die Bahn uns aufgrund von Stürmen nur bis nach Karlsruhe brachte, waren wir alle zufrieden mit unserer Reise.

In der Sommerpause beteiligte sich CHORissimA am Ferienprogramm und genoss mit einigen Iffezheimer Kindern eine Führung im Toccarion, die nicht nur für die Kleinen sehr lehrreich war!



Anfang Oktober gestalteten wir das Patrozinium in der katholischen Kirche in Iffezheim mit. Am 29. Oktober folgte dann ein Auftritt beim Freundschaftssingen in Stollhofen. Dieser war insbesondere für Petra etwas Besonderes, da sie ihre Karriere als Chorleiterin in Stollhofen begonnen hatte. Als dann die Einladung zum Freundschaftssingen kam, war sofort klar: da gehen wir hin. Auf die Bühne brachten wir ein Potpourri aus Gospel und Pop.

Vor unserer nächsten Lichternacht nahmen wir noch am Benefizkonzert der Nothilfe in Bühl teil und auch wenn die Temperaturen recht frostig waren, die Stimmen waren es nicht.

Nun bleibt uns also nur noch für die Lichternacht zu proben, denn diese findet am 16. Dezember 2017 statt und wir freuen uns natürlich auf alle Gäste, die sich musikalisch verzaubern lassen und nach dem Konzert mit uns auf ein gelungenes Jahr anstoßen wollen.

## DRK Ortsverein Iffezheim



### 50-jähriges Jubiläum

In der ersten Jahreshälfte standen nach dem Festbankett im November 2016 drei weitere Veranstaltungen des Ortsvereins auf der Terminliste.

Lange geplant und mit großen Erwartungen angekündigt nahm die Modern Church Band am 18.03.2017 beim Benefizkonzert in der katholischen Pfarrkirche das Publikum mit auf ihre Reise von wunderschönen Klängen, Geschichten und Stimmen. Nach der Einführung durch unseren Bereitschaftsleiter Stefan Schwab stellte Herr Helmut Rapp, der Kopf der Karlsruher Formation, die Sängerinnen, das Bläserensemble und die Rhythmusgruppe vor. Er übernahm die Zwischenmoderation und lieferte Hintergrundinformationen gerade zu den englischen Titeln. Insgesamt gab die Formation 21 Titel zum Besten, die von besinnlich vorgetragenen Stücken wie "Hallelujah" von Leonard Cohen über das Stück "Von guten Mächten" nach Dietrich Bonhoeffer bis zu den Songs reichte, die das Publikum von den Kirchenbänken rissen. Erwähnt sind hier die Interpretationen aus Sister Act, "I will follow him" oder "O when the Saints". Unter die Haut gingen die Stimmen der beiden Frontsängerinnen Claudia Pontes und Susanne Kunzweiler. Nicht nur das Publikum tobte vor Begeisterung, auch die Musiker und Sängerinnen schwärmten vom tollen Publikum, das sich von Anfang an anstecken ließ und sich kräftig an den Vorträgen beteiligte.



Bei der Generalversammlung am 08.04.2017 konnten einige sehr Aktive für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden und erhielten die Ehrenkunden mit Treuedienstabzeichen. Der Vorsitzende Anton Stüber übergab ein Präsent des Ortsvereins. Geehrt wurden für 30 Jahre Martin Krämer, für 40 Jahre Elisabeth Maier, Armin Merkel und Rolf-Dieter Zoller. Eine ganz besondere und seltene Ehrung durfte Loni Laible erfahren. Loni Laible ist seit 60 Jahren aktiv beim Deutschen Roten Kreuz, sie war schon vor der Gründung des Ortsvereins ca. 10 Jahre in Rastatt in der Bereitschaft tätig.

Den Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen bildete dann die Blaulichtolympiade bei der Freilufthalle am 17.06.2017. Neun Mannschaften traten zu einem Wettbewerb an, bei dem sportliche Geschicklichkeit, Treffsicherheit und eine ruhige Hand, aber auch Wissen zum DRK-Ortsverein gefragt waren. Beim Blick in die Gesichter der Teilnehmer war zu erkennen, mit welchem Spaß sie bei der Sache waren. Neben den Spielen hatte Sandra Obrist mit dem Jugendrotkreuz einen Basteltisch organisiert, an dem ganz tolle kleine Kunstwerke entstanden. Parallel waren die JRK'ler auch bei der Spieldurchführung aktiv dabei.

### Ausbildungen und Sanitätsdienste

Die ersten Dienstabende des abgelaufenen Jahres wurden wie immer dazu genutzt, uns für die vielfältigen Aufgaben vorzubereiten: Die Ausbildung in Themen der Ersten Hilfe und des Sanitätsdienstes stand im Vordergrund der wöchentlichen Treffen am Dienstagabend. Nach Ende des Unterrichts an einem Februarabend konnten zwei unserer Aktiven durch ihr schnelles Eingreifen einen Autobrand in der Karlstraße löschen und so größeren Schaden verhindern.

Sanitätsdienste standen dann gleich an bei den Veranstaltungen des ICC und beim Fastnachtsumzug der Gemeinde. Der Turnverein forderte bei seinen größeren Sportevents immer wieder unsere Dienste an, ebenso wie andere Iffezheimer Vereine bei Ihren jährlichen Festveranstaltungen. Besonderes Engagement unserer Aktiven war am ersten Juliwochenende gefordert. Alle Aktiven waren erforderlich, um gleichzeitig drei verschiedene Veranstaltungen abzusichern. Der Reit- und Rennverein veranstaltete sein traditionelles Bauernrennen, der Karateclub ermittelte in der Sporthalle die Meister aus dem badisch/schwäbischem Bereich und als Großevent wurde gleichzeitig das 40-jährige Jubiläum der Staustufe gefeiert. Glücklicherweise konnten wir auf die Unterstützung des Kreisverbandes zählen, so dass alle Veranstaltungen mit einer ausreichenden Helfermannschaft besetzt werden konnten.

Immer schwieriger wird die Besetzung der Sanitätsdienste bei den Galopprennen und den parallel stattfindenden Aukti-

onen der BBAG. Auch hier wären die Dienste ohne die Unterstützung anderer Bereitschaften nicht mehr zu stemmen. Zu erwähnen ist auch die Teilnahme einiger unserer Aktiven bei den jährlichen Seniorenausflügen der Gemeinde und bei überörtlichen Einsätzen wie z.B. dem SWR-New-Pop-Festival.

Vier Mal im Lauf des Jahres werden in der Festhalle die Blutspendenaktionen durchgeführt. Wir freuen uns hier immer wieder besonders, wenn eine Zahl von jungen oder auch schon „älteren“ Menschen den Weg in die Festhalle findet, um zum ersten Mal als Lebensspender aktiv zu werden. Die Freude gilt natürlich auch den zahlreichen treuen Blutspendern, die dann auch von uns und der Gemeinde am jährlichen Ehrungsabend eine Auszeichnung und eine Anerkennung erhalten dürfen.

Gemeinsam mit der Feuerwehr fanden vier Ausbildungen und Übungen statt. Im Juli brachten uns zwei Kameraden den richtigen Umgang mit einem Feuerlöscher in Theorie und Praxis bei, im September versorgten wir die „Verletzten“ bei dem angenommenen Brand im Untergeschoss der Maria-Gress-Schule und gleich beim nächsten Unterrichtsabend lernten wir durch die Aktiven der Feuerwehr, wie im Ernstfall die Ausrüstung und Schutzkleidung der Atemschutzträger abzunehmen ist. Im Dezember folgte dann zum Abschluss die verschobene Jahreshauptübung, eine Nachtübung im Bereich des ehemaligen Jugendhauses.



Am 2.Advent jeden Jahres richtet der DRK-Ortsverein traditionsgemäß die Seniorenadventsfeier in der weihnachtlich dekorierten Festhalle aus. Eine stattliche Zahl Iffezheimer Seniorinnen und Senioren machte sich auf den Weg, um sich bei uns in geselliger Runde zu treffen, ein Schwätzchen mit alten Bekannten zu halten und sich bei einem kleinen Rahmenprogramm mit Musik, Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinem Vesper verwöhnen zu lassen. Bei vielen unserer Veranstaltungen und Dienste war auch unser Jugendrotkreuz mit seiner Leiterin Sandra Obrist zur Stelle und unterstützte uns tatkräftig. Die Jungs und Mädels sind hierbei und auch bei Ihren wöchentlichen Treffen immer mit Spaß bei der Sache.

Neben den Diensten und Einsätzen kamen natürlich auch die geselligen Veranstaltungen im Verein nicht zu kurz: Die Tunnelbaustellen Rastatt und Karlsruhe wurden besichtigt, der Mai-Ausflug mit Fahrrad führte uns zum Obstlehrpfad in Ottersdorf, einige Geburtstage wurden gefeiert und im Mai besuchten einige Aktiven unseren ehemaligen Bereitschaftsleiter Klaus Grunert und seine Frau Hildegard, die die Seniorengymnastik in Iffezheim gründete und lange Jahre leitete, während deren Urlaub in Bad Herrenalb. Ein Grillabend im

Juli und ein Keschte-Essen mit neuem Wein im September sollten auch nicht fehlen.

### Erneuerung und Modernisierung der Ausrüstung

Aufgrund der zahlreichen Spenden, die wir zu unserem Jubiläum und den verschiedenen Veranstaltungen entgegennehmen durften, war es uns möglich, einen Teil unserer Ausrüstung zu ergänzen oder neu anzuschaffen. Endlich konnten wir uns gleich im Januar einen langgehegten Wunsch erfüllen, und in unseren Räumlichkeiten Kleider-spinde aufstellen, die nun unsere Einsatzkleidung jederzeit griffbereit halten.

Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit zu jeder Zeit wurden die in die Jahre gekommenen Verletztentragen durch neue ersetzt und für alle Aktiven Helmlampen für eventuelle Einsätze bei Dunkelheit beschafft.

Neben einem zweiten Defibrillator und einem Übungsgerät wurde ein sogenannter Ambu-Man, eine Übungspuppe für die Reanimation, angeschafft. Somit sind wir auf dem neuesten Stand in Bezug auf Ausbildung und Notfallausrüstung für die lebensrettenden Maßnahmen bei einem akuten Herzkreislaufnotfall. Durch eine großzügige Spende der VR-Bank war es möglich, in einen weiteren Defibrillator zu investieren, der gegen Ende des Jahres im offen zugänglichen Bereich der Bank angebracht wurde und somit auch für die Allgemeinheit jederzeit zugänglich ist.

### Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Das Jahr begann mit den erfolgreichen Faschings-Auftritten in Iffezheim, Sinzheim, Sandweier, Wintersdorf, Rastatt, Baden Oos und Plittersdorf.

Überraschen konnten wir einerseits mit unseren neuen Clowns-Uniformen, sowie mit unserem langerprobten Musikprogramm. Die neuen Lieder u.a. „Hey Jude“ „Eine neue Liebe“ und der Mega-Hit „Hulapalu“ kamen bei dem Publikum sehr gut an.

Am Schmutzigen Donnerstag konnten wir mit unserem Auftritt wieder einmal viele Kinder, Lehrer und Eltern aus der Grundschule unterhalten. Am Nachmittag stürmten wir mit einigen Närrinnen und Narren das Rathaus und am Abend fand unsere Sirenenparty im Fanfarenkeller statt.

Mit der Küblergarde der Bürgervereinigung Mittelstadt (Baden-Baden) zogen wir am darauffolgenden Freitag durch die Baden-Badener Innenstadt.



Das jüngste aktive Mitglied in diesem Jahr war gerade einmal 3 Jahre jung, während das älteste Mitglied 68 Jahre ist.

Atemlos ging es weiter mit dem Närrischen Gottesdienst, dem Umzug und unserer Faschingsparty in Iffezheim. Bis tief in die Nacht wurde in unserem Fanfarenkeller auf „Johnny Däpp“ „Hulapalu“ und viele weitere Faschings-Hits gefeiert.

Nach dem Aufräumen zogen wir am Rosenmontag durch das Dorf und versuchten an diversen Stationen mit unserer Musik für Stimmung zu sorgen.

Mit dem Faschingsumzug in Baden Oos und dem Chaisebuckelfest in Iffezheim, endete für uns die Faschingsaison 2017.

Am 24.03.2017 fand unsere jährliche Generalversammlung in unserem Fanfarenkeller statt. Diese verlief wie gewohnt sehr harmonisch. Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder lobte unser Bürgermeister Peter Werler die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die gute Organisation innerhalb des Vereins, sowie die Jugendarbeit. Der Fanfarenzug sei, laut Werler, ein Kulturträger unserer Gemeinde geworden. Bei den anstehenden Wahlen wurde Niclas Hörth als Nachfolger von Hermann Heitz zum Jugendleiter gewählt.



Fast schon Kult ist es, dass der Fanfarenzug beim Ostereierschießen im Schützenhaus den Titel holt. Der FC Bayern im Ostereierschießen konnte mit 226 Eiern den Titel erneut verteidigen.



Der Titel beim Elfmeterturnier im Rahmen des Sportfest Iffezheim fehlt uns leider noch. Auch in diesem Jahr stellte der FZI wieder einmal ein motiviertes Teamzusammen. Es

fehlte uns ein Anthony Modeste für eine bessere Platzierung, aber wir können mit einem guten Mittelfeldplatz in der Gruppe zufrieden sein.

Neu-Jugendleiter Niclas Hörth lud am 21.06.2017 zum Elternabend in den Fanfarenkeller ein. Er machte seine Pläne in der Jugendarbeit kund und sprach diverse Vorhaben und Auftritte an. Wenig später fand ein Ausflug in den Karlsruher Zoo, eine Übernachtung im großen Zelt während der Rennbahnbewirtung, sowie eine gruselige Nachtwanderung statt.



Keine Chance mehr für Team Jung? Wieder einmal gewann Team Alt beim Vereinskampf „Alt gegen Jung“ und machte somit das Triple (gewann dreimal in Folge) klar. Interessante Spiele, organisiert von Jochen Oesterle und Philipp Kreuz, versprachen Spannung. Gutes Essen und tolles Wetter trugen zu einem allgemeinen schönen Tag bei.

Mürringen die Metropole im Schwabenlände! Wer Mürringen und vor allem den Fanfarenzug nicht kennt, hat wohl was verpasst. Unsere langjährigen Freunde feierten ihr 55-jähriges Bestehen im Rahmen eines Sommerfestes. Natürlich durften wir da nicht fehlen und machten uns auf den Weg nach Mürringen.

Mit einem Sternmarsch begann für uns das Jubiläumsfest des befreundeten Fanfarenzugs aus Weisenbach. Im Anschluss an die FUNfarenmusik fand eine Sommernachtsparty mit einer Partyband statt. Wir können mit einem gelungenen Auftritt und einem feucht fröhlichen Fest mehr als zufrieden sein.

Schatzi, schenk mir ein Foto, hieß es beim diesjährigen Fototermin mit dem Fotograf Springmann. Zusammenhängend mit unserem 50-jährigen Jubiläum 2018, machten wir professionelle Gruppenfotos auf dem Kapellenbuggl in Iffezheim. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

An Gleis 1 fährt ein der ICE nach Iffezheim über super tolles Wetter und geile Stimmung bis hin zur netten Unterhaltung und jede Menge Spaß. Auch in diesem Jahr war unser beliebtes Bahnhofsfest sehr gut besucht. Das Wetter, man kann sagen Bierwetter, war ideal. Für die gute ausgelassene Stimmung sorgte der Alleinunterhalter „Siggi“

Boxen auf für die große internationale Woche in Iffezheim. Wieder einmal haben fleißige Helferinnen und Helfer beim Aufbau, Abbau, während der Renntage, sowie dazwischen und in der Nachtwache, gezeigt, dass unser Verein für die-

ses Event lebt. Die einzigartige Atmosphäre, der Ausblick auf die Rennbahn und die im Vergleich zur Rennbahn günstigeren Preise, lockten viele Besucher in unser Zelt. Mit viel Hals und Bein stemmten wir den „Großer Preis“-Sonntag, sowohl im Zelt, als auch beim Auftritt auf der Zielgeraden der Rennbahn. Der Verein konnte die Gemeinde sehr gut präsentieren.



Das Zwetschgenfest in Bühl lockt mit seinem vielseitigen Angebot jedes Jahr viele Gäste an. Am Fest-Sonntag nahmen wir am Umzug durch die Innenstadt teil und präsentierten einige Lieder aus unserem Repertoire.

Zum Jahresende folgten weitere Auftritte beim 65-jährigen Jubiläum unseres Patenvereins Fanfarencorps Türkenlouise Rastatt, beim Brauereifest der Brauerei Franz zum 175-jährigen Bestehen, sowie bei der Prinzenproklamation am 10.11.2017 in Rastatt.



Mit dem Beginn der Faschingsaison, der Kinder-Weihnachtsbäckerei im Fanfarenkeller, sowie unserer internen Weihnachtsfeier, endete das Jahr 2017.

Im Jahr 2018 feiert der Fanfarenzug sein 50-jähriges Jubiläum. Freut euch auf ein vielseitiges Programm für Jung und Alt. Am 12.05.2018 und am 13.05.2018 begrüßen wir euch herzlichst in der Freilufthalle auf ein leckeres kühles Franz-Bier oder ein warmes Essen. Kommt vorbei!

Zusammenfassend möchten wir uns für die tolle Hilfsbereitschaft im Verein, sowie die große Anteilnahme an Proben und Auftritten bedanken und wünschen allen einen erfolgreichen Start in das Jahr 2018.

**Man sieht sich  
beim Fanfarenzug Iffezheim**



## Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



### 5. Januar – Kameradschaftsabend

In den fünf Stichworten „einsatzarm, arbeitsreich, erfolgreich, Zuwachs und Veränderungen“ fasste Kommandant Steffen Strobel die Begrüßungsansprache an die anwesenden Gäste zusammen. Nachdem sich dann alle ausführlich an dem köstlichen Buffet genährt hatten, ging es im Programm unter Moderator Jürgen Fichtner sofort los – natürlich mit der Wahl der Feuerwehrkönigin. Als Raddreher bat er den Ex-Kommandant Stefan Manara auf die Bühne, dazu natürlich die bisherige Regentin „Uschi II“.

Am Rad erwischte Stefan dann bereits beim zweiten Versuch einen Volltreffer. Nein, es war wieder nicht die Sehnsuchts-Königin, dieses Mal war die Glückliche Manuela Schäfer, Ehefrau von Michael Schäfer, die nun für ein Jahr Krone und Zepter der Feuerwehrkönigin tragen darf. Über ihre Rechte und Pflichten als Feuerwehrkönigin für das Jahr 2017 informierte sie Jürgen Fichtner.



**Kdt.-Stellvertreter Jürgen Fichtner, Kdt. Steffen Strobel, Feuerwehrkönigin Manuela Schäfer, Stefan Manara und Ursula Heck (v.l.n.r.)**

Weiter im Programm dann mit Sketchen und Aufführungen der einzelnen Gruppen. Nach Programmende konnte dann noch bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein, mehr oder weniger flott, geschwungen werden.

Zum Reste-Essen ging es dann tags darauf zur neuen Feuerwehrkönigin in die Josefstraße, wo es im Keller des Hauses für einige „Nimmermüde“ recht spät wurde.

### Jahreshauptversammlung im März 2017

Sehr zufrieden zeigte sich der Kommandant mit unserem derzeitigen Ausbildungsstand, auch die Anzahl von Zug- und Gruppenführern sei beruhigend. In diesem Jahr sollen nochmals 6-7 Bootsführer ausgebildet werden, sein Dank hierfür ging an unseren Seniorausbilder Jackie Vautier, der sich bereit erklärt hat, diese Ausbildungen nochmals durchzuführen.

Neben unseren zahlreichen Gruppenproben gab es noch weitere separate Proben der Atemschutzgeräteträger, die u.a. auch Belastungsübungen in Kuppenheim in der Atemschutzübungsanlage sowie im Brandcontainer in Gernsbach trainierten.

Im Jahre 2016 wurden alle Fahrzeuge mit einem neuen Design versehen, das u.a. dazu beiträgt, dass wir auch nachts bei Einsätzen auf der Straße gut zu sehen sind.



**Fahrzeug mit „Nachtbeleuchtung“**

### Ehrungen / Beförderungen

Für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst überreichte sodann Kreisbrandmeister Heiko Schäfer an Manfred Fritz die Urkunde und das Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Auch Kommandant Steffen Strobel und Bürgermeister Peter Werler schlossen sich der Gratulation an und überreichten Manfred Fritz die entsprechende Urkunde der Gemeinde sowie ein Präsent.

Vom Feuerwehrmann bis hin zum Brandmeister reichte sodann der Reigen der Beförderungen. Neu aufgenommen in unsere Wehr wurden im Jahr 2016 Nadja Ernstberger, Götz Enseleit, Christian Hruby, Christoph Schöller und Detlef Stich. Die Verpflichtung erfolgte durch Handschlag von Steffen Strobel, aus der Hand von Bürgermeister Werler erhielten sie ferner ihre Dienstaussweise.

Jan Hertweck, Erich Jakob, Philipp Kreutz sowie Isabelle Reiß und Sandra Schneider haben im Juni 2016 das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in „Bronze“ erworben. Dies erhielten sie nun vom Kommandant ausgehändigt.



**Ehrungen – Beförderungen – Neuaufnahmen**

Eine besondere Verabschiedung gab es nun noch für Peter Merkel I. 51 Jahre Feuerwehr Iffezheim, davon 25 Jahre aktiv im Feuerwehrausschuss und gute 36 Jahre als Kantenwirt im Feuerwehrhaus, was für eine Karriere. Und nun der Übergang zur Altersmannschaft. Dies war der Führung dann doch ein besonderes Präsent wert, und so wurden Peter und seine Angelika für eine Erholungswoche auf Kosten der Feuerwehr ins Feuerwehr-Hotel beim Titisee geschickt.

### Gruppenprobe in neuer Einsatzkleidung

2017 wurde für die Gesamtwehr neue Einsatzkleidung nach den neuesten Sicherheitsvorschriften beschafft. Nachstehend ein Bild aus einer der ersten Proben.



Erfolgreich absolvierten im Sommer 2017 acht aktive Feuerwehrfrauen/Männer in zwei Löschgruppen die Prüfungen zum Erreichen des Leistungsabzeichens „Silber“ sowie drei Aktive gemeinsam mit einer Löschgruppe der FF Sinzheim die Prüfung zur Erreichung des Leistungsabzeichens in „Bronze“.

Voller Stolz konnte dies dann am Abend gefeiert werden.



*Unsere erfolgreiche Mannschaft*

### Präsentation der Jugendfeuerwehr Iffezheim auf dem EDEKA-Parkplatz



Unter dem Motto "Feuerwehrwurst" veranstaltete die Jugendfeuerwehr zusammen mit den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 09. September 2017 eine Aktion zur Förderung und Gewinnung von Nachwuchskräften in den

Feuerwehren. In der Zeit von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr konnte die Bevölkerung auf dem Edeka-Parkplatz einen Einblick in die Arbeit der Jugendfeuerwehr gewinnen.

Neben dem Verkauf von Feuerwehrwürsten, ein Projekt von Edeka Südwest, von dessen Erlös die Stärkung der Jugendfeuerwehren in Südwesten gefördert wird, konnten die Kinder sowie Erwachsenen ein Feuerlöschtraining absolvieren. Hierbei wurde der richtige Umgang mit Feuerlöschern erläutert und anschließend konnten sich die Interessierten an einem kleinen Feuer unter Beweis stellen.

### Ungewohnter Termin und Uhrzeit zur Jahreshauptübung

So der Tenor von Kdt. Steffen Strobel bei der abschließenden Übungsbesprechung im Feuerwehrhaus am 01.12.2017. Eine weitere Premiere des Abends war der erste Einsatz/Übung mit den neu angeschafften Einsatzjacken.

Um 18.30 Uhr erfolgte der Funkalarm an die Wehr zu einem Gebäudebrand in der „Hauptstraße 74“.



Wie sich herausstellte hatten sich dort Jugendliche unrechtmäßig Zutritt verschafft, um „abzuhängen und zu chillen“. Während sich die Jugendlichen im Obergeschoss aufhalten entgeht ihnen, dass im Erdgeschoss eine Kerze umgefallen ist und dortigen Unrat (Papier, Holz etc.) entzündet hat. Erst mit der Wahrnehmung des Brandgeruches bemerken sie auch das Feuer, das ihnen zu diesem Zeitpunkt allerdings schon alle Fluchtwege nach außen versperrt hat. Einer der Jugendlichen setzte daraufhin mit seinem Handy einen Notruf ab. Die Alarmanzeige für die Feuerwehr lautete somit „Gebäudebrand Hauptstraße 74, fünf Personen im Gebäude eingeschlossen“.



Um 18.34 Uhr rückten dann beide LF 16 unter voller Besatzung (2x1/8) mit Einsatzleiter Daniel Haas zur Einsatzstelle aus. Weitere Einsatzkräfte folgten, so dass letztendlich insgesamt 39 Kräfte der FF Iffezheim zur Brandbekämpfung vor Ort waren. Ebenso angefordert und bald auch mit vor Ort waren zwölf Helfer des DRK Iffezheim zur Erstversorgung der eingeschlossenen Personen.

Fiktiv angefordert wurde zudem die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr

Rheinmünster zur Personenrettung aus dem OG des Gebäudes. Zwei Trupps unter Atemschutz drangen in das brennende Gebäude ein und brachten alle fünf Personen sicher aus der Gefahrenzone zum Standort des DRK, wo die „Verletzten“ entsprechend versorgt wurden. Weitere Kräfte übernahmen die Ausleuchtung und verkehrstechnische Absicherung der Einsatzstelle sowie den Aufbau einer Riegelstellung zur Absicherung der angrenzenden Nachbargebäude. Nach der Meldung alle Personen aus dem Gebäude gerettet und „Feuer schwarz“ endete die Übung um 19.05 Uhr.

Übungsbeobachter Hofmann, stellvertretender Kommandant der FF Rheinmünster, bestätigte in der abschließenden Übungsbesprechung der Einsatzleitung sowie auch dem zahlreich anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates der Wehr ein zügiges und gut funktionierendes Vorgehen und lobte auch die Zusammenarbeit mit dem DRK.

Für alle, so Kommandant Steffen Strobel, eine zufriedenstellende Übung zum Jahresabschluss. Sein Dank geht an die gesamte Wehr, aber auch an das DRK für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit über das ganze Jahr und letztendlich auch an Gemeinderat und Bürgermeister Peter Werler, für den diese Jahreshauptübung ja die letzte in offizieller Mission als aktiver Bürgermeister war.

### Frauentreff Iffezheim



Im Januar wurde bei der Jahresversammlung eine neue Schriftführerin gewählt. Eduarda de Bessa Mayer hat nach einstimmiger Wahl das Amt übernommen.

Es wurden dieses Jahr alle zweiten Vorstandsmitglieder wieder einstimmig gewählt und in ihren Ämter bestätigt.

Das Jahresprogramm 2017 wurde gestaltet mit unserem Standardprogramm wie: Fastnacht, Gebrauchtkleidermarkt, Weltgebetstag, Gebetswache am Gründonnerstag, Muttertagskaffee, Maiwanderung und Fahrradtour, aber auch viele weitere Veranstaltungen wurden geplant.



Im Februar haben wir eine kunterbunte Faschingsparty und 30 Jahre Frauentreff gefeiert. Die Stimmung war super und wir hatten viel Spaß miteinander. In März besuchten wir den Weltladen in Rastatt. Wir hörten einen interessanten Vortrag über den Fairen Handel (englisch fair trade). Viele neue Aspekte über diesen Bereich haben wir gelernt und konnten im Weltladen auch fair gehandelte Produkte kaufen.



Ein besonderes Ereignis im April war ein Besuch im Ostergarten in Malsch. Im Ostergarten werden die letzten Tage und Stunden von Jesus anschaulich aus der Vergangenheit in die Gegenwart geholt. Es war ein andächtiger Besuch, der uns auf die Osterzeit einstimmte.

Im Wonnemonat Mai hatten wir drei Programmhilights: Maiwanderung, Kegelabend und schließlich der Muttertagskaffee. Etwas Neues machten wir im Juni: ein Picknick mit Rezeptaustausch. Jeder hat etwas Leckeres zum Picknick mitgebracht und konnte im Tausch Rezepte, sowie gute Erinnerungen von einem tollen Mitsommerabend mitten in unserer schönen Gemeinde mit nach Hause nehmen.





Unsere diesjährige Fahrradtour fand im Juli statt. Eine große Gruppe begeisterter Radfahrerinnen radelten bei 27° Hitze über wunderschöne Wege zum Ziel des Abends. Wir haben diesen tollen Sommerabend auf unseren Drahteseln sehr genossen.



Unser Ferienprogramm, für alle die im August nicht in den Urlaub gegangen sind, fand an einem kalten und regnerischen Tag statt. Doch das untypische Sommerwetter, konnte den Daheimgebliebenen die Laune nicht verderben. Dieses Jahr hat der Frauentreff zusammen mit dem Schützenverein die Rennbahnbewirtung an drei Tagen bei der Großen Woche übernommen. Wie immer war es dank vieler fleißiger Hände der Vereinsmitglieder ein erfolgreicher Arbeitseinsatz.



Unser Ausflug im September führte uns nach Ulm an der Donau. Mit einer Stadtführung unter dem Motto „Kehrwoche ist immer“ haben wir ein bisschen über die Geschichte von Ulm erfahren und dabei viel mit der „Putzfrau“ gelacht, die sehr nett und lustig im schwäbischen Dialekt uns alle amüsiert hat. So haben wir sogar das miese Wetter vergessen, das wir leider an dem Tag hatten. In der Zeit, die wir zur freien Verfügung hatten, konnte jeder in der Stadt schlendern, das Münster besuchen oder das Beste tun was man bei schlechtem Wetter tun kann: shoppen.

Im Oktober waren wir Backstage im Festspielhaus unterwegs. Alle Mitglieder, die dabei waren, haben eine sehr interessante Führung hinter den Kulissen des zweitgrößten Konzertsales in Europa gehabt. Auf den Brettern zu stehen, wo sich sonst nur Künstler bewegen, war für alle ein tolles Erlebnis. In Zukunft sehen wir bei einer Vorstellung das Ganze noch einmal mit ganz anderen Augen.



„Perlen des Glaubens“ fand am 8. November statt. In einer großen Runde hat uns Frau Simone Sattler eine interaktive Reise durch die Bibel, des Leben Jesu und des Glaubens geführt. Jeder hat die 18 Perlen bekommen, um am Ende die größte Herausforderung des Abends durchzuführen. Nämlich mit einer dünnen, kleinen Nadel den Faden durch alle Perlen des Glaubens zu ziehen um ein Armband als Erinnerung zu basteln. Hier ein Elfchen zu diesem Abend:

*„ Perlen verschiedener Farben, jede hat Bedeutung,  
zusammen gibt es ein Armband.“*



Im Dezember stand der Besuch beim Weihnachtsmarkt in Speyer, unsere 2. Nikolauswanderung und unsere jährliche Weihnachtsfeier auf dem Programm.

**Der Frauentreff wünscht allen ein  
gutes neues Jahr 2018.**

**Fußballverein Iffezheim e.V.**



**AH-Turnier Klosterreichenbach**

Eine erfolgreiche Teilnahme verbuchte die aus acht Spielern bestehende AH-Mannschaft beim Turnier am 11.02.2017 in Klosterreichenbach. Stefan Schneider sorgte mit seinem Spargel Bus für einen sicheren Transport der Spieler. Alle waren sich einig, dass nächstes Jahr wieder teilgenommen wird.

**Sammelfieber beim FVI ausgebrochen**

Was man bis dato nur von Welt- und Europameisterschaften mit den Sammeln von Pannini Bildern kannte, wurde nun beim FVI in Form der sog. Sticker Stars umgesetzt. Start des Projektes war am 04.12.2016 mit insgesamt 388 Bildern, die eingeklebt werden konnten. Natürlich kann ein solches Projekt nur gestemmt werden, wenn wir die Unterstützung unserer Werbepartner spüren und dies war felsenfester Bestandteil von:

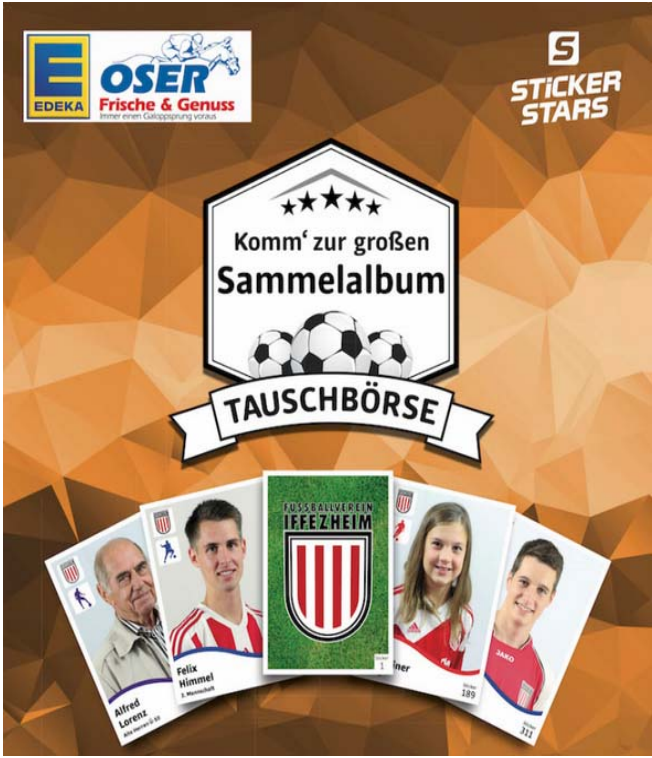
APS Gastro Service Karsten Banzhaf, Schneider Spargel, Tankhof Iffezheim Herbert Büchel, Versicherungsmakler Hubert Schneider, Kronimus AG, Kurt Lorenz GmbH, Generalagentur Signal Iduna Dominique Mayer.

Dies ist eine schöne Erfolgsgeschichte und wird auch in den kommenden Jahren eine schöne Erinnerung sein. Auch die erste Tauschbörse in unserem Clubhaus war eine gelungene Veranstaltung. Dass der SWR die Tauschbörse mit einem Kurzbericht in der Landesschau zeigte, freut den gesamten Verein zusätzlich. Weitere Tauschbörsen fanden noch bis im März statt, sodass viele Sammler Ihr Album dann vervollständigen konnten. Mit bisher mehr als 400 verkauften Heften und über 13000 verkauften Stickern sprechen die Zahlen für sich.

Ein komplettiertes Sammelalbum ist für Vereinsmitglieder und Angehörige des FV ein schönes Andenken, in das man gerne in ruhigen Stunden, einen Blick hineinwirft.

Danke an das Projektteam um Dominique Mayer, Peter Sachnik, Lutz Schäfer und Jens Müller in enger Zusammenarbeit mit Wassillos Charal Abidis von unserem Hauptsponsor EDEKA Oser und den anderen Sponsoren. Zusätzlich kann man jetzt auch noch über den Shop Tassen, T-Shirts, Turnbeutel und Post mit seinem persönlichen Sticker bestellen, der Mannschaft oder dem Logo des FVI bestellen.

Der FV IFFEZHEIM 1919 e.V. ist stolz auf ein solch einmaliges Projekt mit einmaligen Unterstützern und einmaligen Mitgliedern!!!



**Faschingssonntag  
Bewirtung durch den FVI**



Bereits zum fünften Male war der FV Iffezheim unter Verantwortung der Jugendabteilung der Veranstalter der Bewirtung an der Kirche. Bei bestem Wetter in diesem Jahr fanden wieder unzählige Gäste

den Weg zu unserem Stand, an dem sie mit Getränken, Kaffee und Kuchen, Schnitzel-, Fleischküchle- und Fleischkäseweck versorgt wurden, am Ende konnten wir dann stolz verkünden: "Ausverkauft!".

Die Jugendabteilung bedankt sich bei allen die wieder zu diesem guten Gelingen beigetragen haben und auch bei allen die uns vor dem Stand so gut unterstützt haben.





### Pfingstsportfest und Meisterschaft der 2. Mannschaft



Bei tollem Wetter konnten wir wieder ein erfolgreiches Sportfest feiern. Gekrönt wurde das Ereignis mit dem Erreichen der Meisterschaft der zweiten Mannschaft in der Kreisliga C, Staffel 3. Herzlichen Glückwunsch!!!

### FV Iffezheim in der Relegation zur Bezirksliga 11.06 und 18.06.2017

Leider konnte der Aufstieg in die Bezirksliga nicht erreicht werden und so bleiben nur tolle Erinnerungen an das einmalige Erlebnis. Sinnbildlich für dieses tolle Jahr stand das Rückspiel im Aumatt Stadion. Die Stimmung auf den Rängen, die großartige Unterstützung und die Atmosphäre rund um das Spiel waren einmalig und werden sicherlich von keinem der Beteiligten in Vergessenheit geraten. Hierfür noch mal ein herzliches Dankeschön allen, die für dieses herausragende Ereignis gesorgt haben. Am Ende des Tages war die Hypothek der 0:3-Niederlage aus dem Hinspiel einfach schlichtweg zu groß, um gegen den Gastgeber vom TC Fatihspor nochmals bestehen zu können. Und dennoch hatten die zahlreich mitgereisten Fans sowie das gesamte Team um Trainer Axel König von der ersten Minute an das Gefühl, man könne das schier Unmögliche doch noch möglich machen. Ein besonderes Lob gilt hier an dieser Stelle den zahlreich mitgefahrenen Fans, die das Stadion in Baden-Baden in eine Iffezheimer Festung verwandelten und mit dazu beigetragen haben, dass die Mannschaft eine solche Willensleistung abrufen konnte. Dass man sich bei den Spielen gegen den TC Fatihspor nicht noch die Krone aufsetzen konnte, lag wohl mehr an der fehlenden Erfahrung, als an der spielerischen Klasse, die man spätestens mit dem starken Rückspiel eindrucksvoll attestieren konnte.

In der nächsten Runde wollen wir wieder einen neuen Angriff Richtung Bezirksliga starten und hoffen, dass es dann klappt.



E-Jugend wird Staffelsieger 2016/2017 beim Jahrgang 2006 – weiter so !!!!



### Ausflug nach Berlin



Vom Freitag den 11.08.2017 bis Montag 14.08.2017 fuhren 28 Frauen und Männer aus FVI'ern und Freunden nach Berlin, um unsere Partnergemeinde Hoppegarten zu besuchen und an einem AH-Fußballturnier teilzunehmen. Begrüßt wurden wir vom Ortsteil Bürgermeister Dahlwitz/Hoppegarten Herrn Stefan Radach, sowie Hoppegartens Bürgermeister Herr Karsten Knobbe. Auch der Iffezhei-

mer Bürgermeister Peter Werler ließ es sich nicht nehmen und begrüßte uns im Clubhaus der Fußballfreunde Mahlsdorf mit einem Freigetränk. Samstags nahmen wir dann am Horst Kaschke AH-Turnier teil, bei dem der Höhepunkt sicherlich die Begegnung gegen den 1. FC Union Berlin war. Sonntags war dann der gemeinsame Besuch der Pferderennbahn mit dem großen Preis von Berlin fester Programmpunkt. Montags in der Frühe war dann die Rückfahrt und gegen 18 Uhr waren wir wieder in Iffezheim eingetroffen. Nun freuen wir uns über einen evt. Besuch der Mahlsdörfer zu unserem Jubiläum 2019. Ein Dank auch an die Gemeinde Iffezheim, die uns bei den Transportkosten unterstützte. Resümee: Toller Ausflug, hervorragend geplant und Wiederholens Wert.



### FVI hat eine Vereinshymne

Wiederum ein Novum die der FVI als Kreisligist vorgestellt hat, ist die neue Vereinshymne. Diese steht auf der Homepage zum Anhören zur Verfügung. Der Text wurde im Vorstand kreiert, die Melodie wurde vom Anbieter fertig produziert. Im Zuge der Festplanung des 100 jährigen Vereinsjubiläums soll eine eigene von unseren Mitgliedern gesungene CD auf den Markt gebracht werden, die dann erworben werden kann.

### AH Kegler in Aktion

Im 14-tägigen Rhythmus (Oktober bis April) treffen sich die AH Ü-50 mit viel Spaß und Engagement zum Kegeln. Ab und zu fallen alle Neune, manchmal treffen Sie auch nur die Bande. Ab April wechseln Sie dann wieder aufs Fahrrad, tolle Sache ! bis Apeffen sich die AH Ü-50 mit viel Spaß und n. Ab und zu fallen alle Neune, manchmal treffen sie auch nur Bande. Ab April wechseln die Sportler aufs Fahrrad.

### Christmas Rock

Den Abschluss des Jahres 2017 findet traditionsreich immer in der Festhalle mit dem Christmas Rock statt. Diese Veranstaltung war wie in den Jahren zuvor gut besucht und die Aktiven freuen sich schon auf Ihren Besuch in der Festhalle

### Galoppclub Iffezheim e.V.



Das zurückliegende Jahr ist das erfolgreichste in der nunmehr 37-jährigen Galoppclubgeschichte. Realisiert hat das „Folie de Louise“. Die Stute entwickelte sich vom „grauen Esel“ zum „Klasseferd“.

Und die Stute wurde mit einer nicht alltäglichen Ehrung bedacht. Im Rahmen des Ehrungsabends der Gemeinde wurde die Braunschimmelstute ausgezeichnet. Zweifelsohne ungewöhnlich aber ehrenwert, aber für unser „Pferdedorf“ absolut passend.

Die Saison begann mit einem zweiten Platz in einer relativ harmlosen Aufgabe in Strasbourg. Und danach legte die Schimmelstute richtig los. Von ihrer Trainerin Carmen Bocskai klug gemanagt, eilte die Tin Horse-Tochter von Erfolg zu Erfolg. Drei Siege und fünf weitere Platzierungen standen am Ende zu Buche. Mehr als bemerkenswert ist sicher, dass zwei Erfolge in „Quinte plus-Rennen“ gelangen. Diese Rennen sind attraktiv dotiert, sportlich wertvoll und genießen folglich in Frankreich einen hohen Stellenwert.

Sportlich am wertvollsten war allerdings zum Saisonabschluss der dritte Platz in einem Listenrennen für dreijährige Stuten in Chantilly. Mit diesem Erfolg hat die Stute ihre ohnehin toll verlaufene Saison gekrönt und dafür gesorgt, dass ihr Marktwert nicht unerheblich gestiegen ist. Momentan verbringt „Louise“ einen Teil der Wintermonate im Gestüt Westerberg (Ingelheim/Rhein) um sich zu erholen. Mit einer frischen „eisernen Lady“ dürfen sich unsere Mitglieder dann auf eine weitere hoffentlich erfolgreiche Saison freuen.

Aber nicht nur unser Pferd hat den Mitgliedern viel Freude bereitet. Auch der Ausflug zu den Wattrennen nach Cuxhaven-Dünen war ein voller Erfolg. Das Programm an dem fünftägigen Ausflug war abwechslungsreich, kurzum Kultur, Galopprennsport der etwas anderen Art und nicht zuletzt kulinarische Vielfalt durften die Mitglieder und Freude erleben. Und selbstverständlich gehörte zum Veranstaltungsprogramm der Derbypool, bei dem die Zahl der Rennsportfans eine neue Höchstmarke erreicht hat. Entsprechend groß war folglich die Zahl der Gäste beim traditionellen Grillfest.



*Ein Sommertraum: „Louise“ gewinnt in leichter Manier das erste von insgesamt zwei „Quinte-plus-Rennen auf der Rennbahn in Maisons-Laffitte.*



*„Großer Bahnhof“ für „Louise“ und viel Freude bei den anwesenden Mitgliedern am Ehrungsabend.*

Und das Beste kommt wie so oft zum Schluss! Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Ehrungsabends unserer Gemeinde wurde „Folie de Louise“ ausgezeichnet. Ein bislang

sicherlich einmaliger Vorgang, dass ein Pferd eine Ehrung erfährt. Als bestes Pferd der Trainingszentrale hat sie sich das wahrlich verdient und schließlich sind wie ja in dem Pferdedorf Iffezheim.

### Heimatverein Iffezheim e.V.



Das Vereinsjahr beginnt für die „Aktiven“ mit einer Schulung durch die Firma Dürrschnabel zum Regio-Portal. Mit dieser EDV-Anwendung können Bekanntmachungen der Vereine direkt zum Gemeindeanzeiger durchgegeben werden.

Bei einer Vorstandssitzung am 08.02.2017 ging es hauptsächlich um Raumprobleme. Die Archivbestände des Heimatvereins sind bisher in einem Besprechungszimmer im Dachgeschoss des Rathauses untergebracht. Dieses Zimmer wird aber durch weitere Mitarbeiter des Rathauses genutzt. Es könnte störend sein, dass auch hier der Heimatverein in diesem Raum tätig wird. Die Angelegenheit wird mit Bürgermeister Werler beraten. Herr Werler zeigt die Möglichkeit auf, das bisherige Archiv des Grundbuchamtes für den Heimatverein zu nutzen. Dies findet auch die entsprechende Zustimmung.

Ein Mitglied des Heimatvereins hat dem Vorsitzenden angeboten, alte Schriftstücke und Urkunden in die Sammlung zu übernehmen. Ebenso hat ein weiterer Bürger der Gemeinde aus einer Hausübernahme alte Urkunden entdeckt. Diese Dokumente konnten gesichtet und in den Archivbestand übernommen werden.



Eine weitere Bereicherung der Archivbestände ermöglichte ein Mitbürger der Gemeinde. Er hatte alte Werkzeuge dem Heimatverein vermacht. Hier ein solches Werkzeug: Wer weiß die Verwendung?

Ein „guter Tag“ für den langjährigen Schatzmeister des Heimatvereins – Hans-Jörg Oesterle – (er ist seit der Gründung 1998 Vorstandsmitglied und Schatzmeister) war die Verleihung der Stauer-Medaille des Landes Baden-Württemberg. Die Ehrung übernahm Landrat Jürgen Bäuerle in den Räumen der Benazetribüne.

Am 26.04. war Generalversammlung im Rathaus. Den anwesenden Mitgliedern konnte über die Arbeit des Jahres 2016 berichtet werden. Von einem Mitglied der Sportgruppe Oberwald konnte der Vorsitzende ein Video erhalten, das unter anderem auch Bildstöcke und die Kirchenfenster der Gemeinde zeigt. Das Ganze ist kommentiert von dem verstorbenen Friedrich Schäfer und auch mit Musik unterlegt. Ein weiteres Video wird ebenfalls zur Vorführung interessant werden.

Der Heimatverein beteiligt sich auch am jährlichen Ferienprogramm der Gemeinde. So wurde am 14.06. in der Iffothek beraten, wie ein gemeinsames Ferienprogramm veranstaltet werden könnte.

Dieses Ferienprogramm konnte dann auch am 14.08. bei der Grillhütte der Gemeinde für ca. 20 Kinder stattfinden. Es wurden Spiele durchgeführt, z.B. Sackhüpfen, ein Spiel mit Holzscheiben, die zu einem bestimmten Ziel zu rollen waren und viele andere, fast vergessene Kinderspiele. Zum Abschluss gab es am offenen Feuer Stockbrot. Aber vorher mussten noch Haselnussstecken geschnitten werden, auf die der Brotteig für das Stockbrot aufgewickelt werden konnte.

te. Ungeduldig warteten die Kinder darauf, dass endlich das Feuer zu einer Glut heruntergebrannt war um das Stockbrot backen zu können.



Der Vorsitzende konnte auf Wunsch des Jahrgangs 1958 am 23.09. eine „Gässle-Führung“ zu später Stunde durch Iffezheim anbieten.

Bei einer weiteren Vorstandssitzung im Oktober wurden die Archivbestände durchgearbeitet und auch das Gemeindearchiv im Keller der Gemeinde nach interessanten Schriftstücken, Büchern und Bildern durchsucht.

Auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins stellte der Vorsitzende in vielfältigen Fotografien die Veränderungen im Ortsbild von Iffezheim dar. Die Besucher der Veranstaltung im Gasthaus „Leuchtner's An der Rennbahn“ diskutierten eifrig darüber, was gerade auf dem Bild aus vergangenen Tagen dargestellt ist, bevor die Auflösung auf einem neuen Foto gezeigt wurde.

Wir sind immer erreichbar unter  
[gemeinde@iffezheim.de](mailto:gemeinde@iffezheim.de)

## Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Alle Sitzungen wurden wie gewohnt durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim unter der Regie ihres Zugführers und musikalischen Leiters Mario Eberle eröffnet.

Ein politisches Süsspchen servierte unser Aktiver Rüdiger Zoller als Koch und lies damit die politischen Geschehnisse des

vergangenen Jahres gekonnt Revue passieren. Unterstützt wurde er dabei von seiner Tochter Jessica als „Suppenhuhn“.

Der erste tänzerische Beitrag des Abends war den Kleinsten vorbehalten. In tollen Kostümen stürmten unsere kleinen Außerirdischen und Astronauten den Iffezheimer Narrentempel. Sie hoben ab und schwebten völlig losgelöst über die Bühne und eroberten damit die Herzen der Zuschauer. Einstudiert wurde dieser tolle Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel.



Einen Einblick in die Beziehung zwischen Vater und Sohn lieferte unser Schatzmeister Herbert Sauter mit seinem Sohn Valentin. Dabei hatte das gestresste Familienoberhaupt nicht nur mit dem Aufbau des neuen Schrankes zu kämpfen. Nebenbei berichteten die beiden von allerlei Missgeschicken und Fehlritten der Iffezheimer Bevölkerung.

Zu einer Prunksitzung gehört selbstverständlich auch ein Gardetanz. Diesen zeigten die Mädchen der Tanzgruppe des Karneval Verein "Kollerkrotten" Brühl.

Die schöne Kulisse mit der Garde nutzten wir gerne für den nächsten Programmpunkt. Unser langjähriger Zeremonienmeister Erich Bleich hatte sich im Vorfeld der Sitzungen dazu entschieden, den Zeremonienstab und somit sein Amt in jüngere Hände zu geben. Wer wäre dafür passender als sein Schwiegersohn und unser Elferrat Joachim Bosler.

Dann wurde es feurig heiß auf der Bühne. In tollen Kostümen und mit vielen akrobatischen Hebefiguren zauberte unsere Showtanzgruppe Dance Company ein Feuerwerk auf die Bühne. Einstudiert wurde dieser tolle Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel.

Ihr Debüt in der Bütt gab unsere Aktive Gisela Haas und lieferte dabei einen kurzen Einblick in die Küche und die viele Arbeit im Hintergrund unserer Sitzungen.

Unsere beiden Schülerbuben Harald und Martin Schäfer, sowie deren Lehrer Mario Ludwig, berichteten von allerlei kuriosen Begebenheiten und Schlamassel, die innerhalb des letzten Jahres in Iffezheim passiert sind.

Dann wurde die anwesende Narrenschar in das Chicago der 20er Jahre versetzt und erlebte wie der Mord einer Tänzerin

an ihrem Liebhaber das Interesse der Öffentlichkeit einnimmt. Unsere Showtanzgruppe Soley entführte uns in die Welt des Musicals Chicago. Trainiert wurde Soley von Markus Marshall.

Auf eine imposante Zeitreise in die Welt der alten Römer wurden wir von unseren Elferräten Holger Deutschmann und Alexander Schneider, sowie unserem Kleinen Rat Marc Schwander mitgenommen. Zusammen mit Imperators „Schnittchen“ (Lajana Bochanek) und Sklaven (Elferrat Jens Kalkbrenner) berichteten sie von dem Leben als Gladiator.

Durch das Fernsehprogramm zappte sich unser Männerballett und präsentierte dabei die Helden unserer Kindheit. Egal ob Pippi Langstrumpf, die Schlümpfe, Biene Maja, Heidi oder Jim Knopf. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Trainiert wurden die Jungs von Vanessa Mayer. Um die Kostüme kümmerte sich Karin Schneider und Ramona Kölmel. Geschminkt wurden die Tänzer, sowie alle Auftretenden unserer Sitzungen von Bettina Bosler und Sabine Härtel.

### BDK Verdienstorden in Silber für Erich Bleich



*Kleiner Rat Erich Bleich, Elferrat und Zeremonienmeister Joachim Bosler*

Im Rahmen der Prunk- und Fremdensitzung des Iffezheimer Carnevals Club wurde Herr Erich Bleich der Verdienstorden in Silber des Bund Deutscher Karneval verliehen.

In seiner Ansprache würdigte der Vorsitzende des Bezirkes Mittelbadens der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine, Thomas G. Schwab, die Verdienste des zu Ehrenden:

Erich Bleich war es immer ein Anliegen das närrische Brauchtum zu leben und weiterzugeben. Nicht zuletzt durch das jahrelange Amt als Zeremonienmeister. Der Iffezheimer Carnivals Club gratuliert Erich Bleich zu dieser hohen Auszeichnung und dankt ihm recht herzlich für dessen langjährige Verdienste um die Fasnacht und all das Geleistete im Verein.

### Rathausstürmung



Nach dem Debüt im letzten Jahr, wurde auch in dieser Kampagne wieder "Schlag den Bürgermeister" gespielt. Aber keine Angst, dem Bürgermeister wurde keine körperliche Gewalt angewandt. Es gab fünf verschiedene Spiele, die es zu bestreiten galt. Hauptakteur war natürlich unser Bürgermeister. Als Gegner wurden, wie im letzten Jahr, Personen aus dem Publikum gewählt.

Nach der Auswertung aller Spiele stand fest, dass der Bürgermeister mehr Spiele verloren als gewonnen hatte und somit wurde ihm folgende Strafe auferlegt: Er muss sich der Jugend des ICC annehmen. An dieser Stelle vielen Dank unseren Freunden des Fanfarenzugs, für die tatkräftige musikalische Unterstützung vor, während und nach der Rathausstürmung.

### Rückblick Chaisebuckelfest

Das Ende der diesjährigen Kampagne wurde wie immer am Faschnachtsdienstag gefeiert. Die Narren trafen sich bei regnerischem Wetter am Chaisebuckel, um bei der Kür der "Fasnachter des Jahres" dabei zu sein. Diese wurden im Vorfeld von den Besuchern der Prunk- und Fremdensitzungen gewählt.



Kür der "Fasnachter des Jahres"



Auf dem dritten Platz landeten die Möbelbauer: Schatzmeister Herbert Sauter mit seinem Sohn Valentin. Den zweiten Platz belegte das ICC Männerballett.

Die meisten Stimmen der Zuschauer konnten die Gladiatoren (unsere Elferräte Holger Deutschmann, Alexander Schneider sowie Kleiner Rat Marc Schwander, zusammen mit Elferrat Jens Kalkbrenner und unserer Aktiven Lajana Bochannek) erringen.

Allen "Fasnachtern des Jahres" wollen wir hiermit nochmals herzlich gratulieren und uns für ihre hervorragenden Darbietungen bedanken! Einen Dank möchten wir auch dem Fanfarenzug und dem Musikverein für die musikalische Begleitung aussprechen, den Rheinwaldhexen bei der Rathausstürmung sowie allen Narren von Nah und Fern für die rege Beteiligung bei den vielen Fasnachtsveranstaltungen.

Unter dem Jahr, also nicht in der Fünften Jahreszeit, hat der ICC natürlich am Leben der Vereingemeinschaft Iffezheim aktiv teilgenommen und hier viele Veranstaltungen aktiv besucht sowie an Vereinswettkämpfen den Mann gestanden.

Zudem wurden noch viele interne Veranstaltungen gefeiert wie eine Maiwanderung, ein Helferfest um den vielen Vereinsmitgliedern und Aktiven für die vielen Stunden der Vorbereitung und Arbeit für unsere Prunk- und Fremdensitzungen zu danken, Ausflüge mit unserem Vereinsnachwuchs.

Am 11.11. Starteten die ICC'ler die neue, kurze Kampagne 2017/2018 in geselliger Runde. An diesem Abend hatten Präsident Daniel Haas und Vizepräsident Hans Gress das große Vergnügen, verdiente Narren auszuzeichnen. So erhielt Sabine Kalkbrenner, Holger Deutschmann und unser Schriftführer Matthias Schneider, die silberne Ehrennadel der Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalvereine e.V. für 7 Jahre Vereinszugehörigkeit. Gar für 11 Jahre erhielt Vanessa Mayer die goldene Ehrennadel.

### Iffzer Rheinwaldhexen



#### Kampagne 2016/2017

Wie jedes startete unsere erste Veranstaltung im Januar in Sasbach beim Häsabstauben mit Rauhnachtsfeier bei den Sasbacher Lochmatt-Druden e.V. Weitere Veranstaltungen folgten z.B. Umzug in March-Hugstetten, Berg und Tal Treffen in Schweighausen, Reblandtreffen in Zell-Weierbach, der Iffzer Faschnachtsumzug und viele weitere Umzüge und Brauchtumsabende von Iffezheim bis Freiburg.



„Heimspiel“ beim Iffzer Faschnachtsumzug

Ein tolles Highlight war das 44-jährige Jubiläum der Bärenzunft in Oberharmersbach /Kinzigtal. Dort nahmen wir am Samstagabend an dem Fackelumzug teil. Bei toller Atmosphäre standen an vielen Ecken Partyzelte. Dort feierten alle Narren bis in die Morgenstunden.



**Mittagessen am Schmutzigen Donnerstag bei Jürgen und Verena Leuchner**

Ein weiteres Highlight in der Kampagne war die Narrenhochzeit unseres Oberzunftmeisters Ralf Peter und unserer Zunftschreiberin Iris Doll, die sich am Faschnachtsamstag ihr „JA-Wort“ im Iffzer Rathaus gegeben haben. Nachdem es noch Kaffee und Kuchen bei Leuchner's an der Rennbahn gab, ging es abends dann weiter zum Fackelumzug nach Oberwinden ins Elztal. Zu späterer Stunde wurde dann noch kräftig in Waldkirch beim Hexensabbat gefeiert.

Der letzte Tag bevor der Aschermittwoch kam, waren wir noch zu Gast beim Umzug in Renchen. Nach dem Kateressen mittwochs ging dann die Kampagne 2016/2017 zu Ende.

### Ostereierschießen

Am Gründonnerstag versuchten wir unser Glück beim Ostereierschießen des Schützenvereins Iffezheim. Mit 87 Eiern konnten wir den 3. Platz erreichen.

### Bierwandertag

Ende April veranstaltete die Familienbrauerei Bauhöfer (Ulmer Bier) ihren 1. Ortenauer Bierwandertag, bei welchem wir auch mitgewandert sind. Aufgrund des spitzen Wetters, hatten wir riesen Spaß. An mehreren Stationen konnten wir verschiedene Biersorten von Ulmer Keller Nr.5 bis Schwarzwaldmarie probieren.



**„Leckeres Bier“ beim 1.Ortenauer Bierwandertag**

### Human-Table-Soccer / Fischerstechen

An einem Samstagnachmittag im Juli konnten wir bei den Kartier Markbachrollen unser fußballerisches Talent beim Human-Table-Soccer zeigen. Leider waren wir nicht unter den ersten 3 Plätzen, aber unser Motto hieß „Dabei sein ist alles“.

Ende Juli nahmen wir zum ersten Mal am Fischerstechen teil. In der Vorrunde fiel unser Oberzunftmeister Ralf nach hartem Kampf gegen den Jahrgang leider ins Wasser und konnten uns nicht weiter qualifizieren. Spaß hatten wir trotzdem.

### Ferienprogramm „Hexenabenteuer im Iffzer Wald“

Am ersten Augustwochenende fand unser Ferienprogramm mit 10 Kindern im Alter von 7 bis 10 Jahren statt. Mit unserem Iffzer Förster machten wir eine Waldführung durch die Geggenau, wo die Kinder bei 4 Stationen ihr Können beweisen mussten (Reifen treiben, Hufeisen werfen, Sackhüpfen und Apfeltauchen). Zum Schluss grillten wir an der Kessellochhütte Stockbrot und Bratwürste.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Norbert Kelm für seine tolle Führung bedanken.



**Norbert Kelm erklärt auf der Karte die Gemarkungen**



**Zum Abschluss wurde gemeinsam an der Hütte gegrillt**

### Hüttenwochenende

Vom 06.10 bis 08.10.2017 hatten wir unser Hüttenwochenende in der Skihütte des Skivereins Neusatz. Freitags fand wieder ein gemütlicher Abend statt. Am darauffolgenden Samstag wurden dann unsere Neulinge/ Volljährigen getauft.



Unter dem Motto "Ich bin ein Star, holt mich hier raus" wurden die Täuflinge nach einigen „Hexen-Dschungel-Prüfungen“ erfolgreich getauft und somit als vollwertiges Mitglied in den Verein aufgenommen.



Die Spiele für die Dschungelprüfungen können beginnen



Sonja Zietlow, Samira Friedmann, Sebastian Peter, Martin Bach

## Kampagne

Unsere Kampagne 2017/2018 begann am 11.11. wieder. Dort waren wir abends zuerst in Niederbühl bei der Feuer- taufe, bevor es dann weiter nach Gaggenau- Selbach zur Jubiläumsveranstaltung der Dichelweiher Holzbohrer ging. Weitere Veranstaltungen standen an. Unter anderem waren wir im November in Neuweier, Oberachern, Weitenung und Achern-Fautenbach.

## Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr fand zum ersten Mal im Haus Edelberg am 02.12.-03.12.2017 ein Weihnachtsmarkt statt. An unserem Stand gab es Bier und alkoholfreie Getränke sowie unsere leckere Hexensuppe mit Brot.

## Weihnachtsfeier

Am 09.12.2017 fand unsere Weihnachtsfeier im Restaurant „Leuchtners“ an der Rennbahn“ statt. Bei hervorragendem Essen und einer lustigen Partie „Schrott-Wichteln“, verabschiedeten wir als Verein ein gelungenes Jahr 2017.



Aktuelle Neuigkeiten von unserem Verein könnt Ihr auch auf FACEBOOK unter „Iffzer Rheinwaldhexen e.V.“ finden.

**Schaut einfach rein, es lohnt sich!**

## Initiativgruppe Naturschutz e.V.



### Die Natur benötigt Unterstützung

Es gibt noch viel zu tun für die Natur, denn vieles liegt noch im Argen. Dennoch lassen bzw. ließen sich die aktiven INI-Mitglieder nicht entmutigen und leisteten auch im zu

Ende gehenden Jahr ehrenamtlich und ohne Eigeninteresse einiges an Arbeit in unserer Gemeinde. Mit den alljährlichen Pflegemaßnahmen an der ehemaligen MEG-Trasse begannen im Februar die „körperlichen“ Arbeiten. Es gilt hier in diesem Abschnitt den Charakter der vor mehr als 30 Jahren von der INI gepflanzten Hecken zu erhalten und die Pflanzen zurückzunehmen, die andere verdrängen. Auch in den schwarzen Böschchen hat man mit einem Gebüschstreifen vor Jahren die „kahle Ackerlandschaft“ begrünt und den Lebensraum für Flora und Fauna aufgewertet. 10 aktive INI-Mitglieder haben hier am 18. Februar begonnen, die Feldgehölze zurückzunehmen und neuen Platz zu schaffen für sonnenliebende Tiere und Pflanzen.

Mit der Vorlage der Bilanz „3 Jahre Streuobstwiesenkonzept“ im Gemeinderat hat die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim den Weg für die erneute Zustimmung zu der örtlichen Förderung geebnet. Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein hat die INI auch die Bearbeitung und Überprüfung der Streuobstwiesenanträge übernommen und entlastet damit auch die Ortsverwaltung. Dass das Streuobstwiesenkonzept in Iffezheim funktioniert, zeigt unter anderem auch die zunehmende Verpachtung gemeindeeigener Obstbäume und die große Nachfrage bei den „Apfelsafttagen“ in Zusammenarbeit mit dem Natursaftmobil. Trotz der großen Frostschäden konnte in diesem Jahr die Produktion des naturtrüben Apfelsaftes aus Iffezheimer Streuobst nochmals gesteigert werden. An insgesamt 3 Presstagen wurden mehr als 5000 Liter des schmackhaften Saftes hergestellt. Leider konnten in diesem Jahr die Iffezheimer Schulen nicht einbezogen werden, da an den dafür vorgesehenen Apfelbäume keine bzw. nur wenige Früchte waren.

Das Projekt 'Stärkung und Vernetzung von Gelbbauchunken-Vorkommen in Deutschland' wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. hat sich an dem auch vom Land Baden-Württemberg mitgetragenen Projekt beteiligt. So wurden im Februar mit tatkräftiger Unterstützung durch das Kieswerk Kern an der West- und an der Ostseite des IKE-Sees die typischen Vertiefungen geschaffen, die sich bei entsprechender Witterung mit Wasser füllen und dieses für die Zeit von der Laichablage bis zur Entwicklung der Unke auch halten. Mit im „Gelbbauchunkenboot“ und federführend bei der Umsetzung in unserem Bundesland ist das Büro für Landschaftsökologie Hubert Laufer aus Offenburg, das mit einer Mitarbeiterin den Arbeitseinsatz im Sinne der Gelbbauchunke aktiv begleitete. Die kleinen Amphibien haben recht schnell die angelegten Laichgewässer angenommen. Auch die auf dem KBI-Gelände angelegten „Wanderbiotope“ waren in diesem Jahr wieder voll belegt mit Laichschnüren von Kreuz- und Wechselkröten. Ein schöner Erfolg für alle Beteiligten, vor allem aber für die Natur in Iffezheim.

Eine wichtige Arbeit, jedoch verbunden mit zeitlich hohem Aufwand für die INI-Verantwortlichen nimmt inzwischen die Anhörung bzw. die Abgabe von Stellungnahmen bei öffentlichen Projekten im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ein. Nahezu bei allen größeren Projekten, z.B. Kieseenerweiterung, Erwei-

terung des Industriegebietes, Neuschaffung von Baugebieten etc. ist der INI-Vorstand eingebunden und setzt sich für Erhaltung der Natur oder für adäquate Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe ein.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die Iffezheimer Störche in diesem Jahr 2 Junge großziehen. Einer der beiden Jungstörche wurde inzwischen in der spanischen Provinz Girona gesichtet. Am 31. Mai hatte der für unsere Region zuständige Storchenbeauftragte Stefan Eisenbarth zusammen mit der „Storchenberingungspraktikantin“ und angehenden Pädagogin Rieke Hohmann den Jungstorch mit der „Ausweis-Nr. DE – AV275“ beringt. Damit auch in Zukunft die Störche ein Nahrungsangebot in Iffezheim finden können, ist es wichtig vorhandene Wiesen zu erhalten und auch regelmäßig zu pflegen. Bei einer von der INI organisierten Wiesenbegehung zum Thema „Gras ist nicht gleich Wiese“ gab der Dipl. Ing. Forstwirtschaft Stefan Biebinger den INI-Lernern einen Einblick in das Wesen einer mageren Flachlandmähwiese. Leider verschwinden aus unterschiedlichen Gründen immer mehr der für unsere Landschaft typischen Wiesen und mit ihnen vielerlei heimischer Pflanzen und Tiere.



**INI-Mitglieder bei Pflegemaßnahmen in den schwarzen Böschen**



**Anlieferung von Äpfeln aus Iffezheimer Streuobstwiesen**



### Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



#### 2017 - Erfolgsserie hält an

Seit vielen Jahren ist es schon gute alte Tradition, dass wir das Vereinsjahr mit dem Besuch des Züchterabends unseres befreundeten Vereins in Vendenheim im benachbarten Elsass beginnen, so auch 2017. Hier verbringen wir immer schöne und unterhaltsame Stunden unter alten Züchterfreunden.

Auch die Teilnahme am Faschingsumzug gehörte selbstverständlich 2017 zum Programm. Als "Ersatz-Rekruten" zogen wir mit unserem Rekrutenkarch durch die Iffzer Hauptstraße. Auch mit von der Partie, als eigenständig teilnehmende Gruppe, war unsere Jugend als "Nachwuchs-Rekruten" mit am Start. Egal ob Jung oder Alt, wir hatten jede Menge Spaß.

Bereits zum dritten Mal hatten wir das Ostereiersuchen für die Öffentlichkeit ausgeschrieben. Der große Zuspruch von Seiten der Kinder macht es uns leicht diese Veranstaltung als fester Bestandteil im Jahresplan auf zu nehmen. Insgesamt hatten sich 150 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in unserer Zuchtanlage eingefunden um auf den Osterhasen zu warten. Schade dass das Wetter uns dann viel zu früh einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und der Nachmittag viel zu früh zu Ende war.

Da der Vatertag in diesem Jahr in die Woche des Frühjahresmeetings der Pferderennen fiel, konnten wir keinen Hasenbocker-Hock veranstalten, denn wir hatten uns zusammen mit den Freunden des Tischtennisclubs dazu entschieden die Bewirtung der Freilufthalle zu übernehmen. Viele Stunden und Mühen investierten die Mitglieder beider Vereine um die Besucher in der Freilufthalle erfolgreich und zufriedenstellend zu bewirten. Vier Tage, die sehr erfolgreich für uns abgelaufen sind. Mit Spießbraten, Schnitzel, Bratwürsten, Pommes und selbstgebackenem Kuchen verköstigten wir die Gäste und erhielten viel Lob dafür.

2018 steht dann wieder am Vatertag der Hasenbocker-Hock auf dem Jahresplan, hoffentlich spielt Petrus mit dem Wetter mit.

Die jährlich stattfindende Stallschau führte uns in diesem Jahr zu unserem 2. Vorsitzenden Axel Witt nach Haueneberstein. Auch wenn er mittlerweile alle Tiere in der Zuchtanlage in Iffezheim untergebracht hat, verbrachten wir ein paar unterhaltsame Stunden im Badner Stadtteil. Die Verpflegung kam natürlich, wie immer, nicht zu kurz.

Großer Andrang herrschte auch wieder bei unserem Angebot beim Sommerferienprogramm der Gemeinde. Die 20 Kinder, die sich hierfür angemeldet hatten, hatten viel Spaß bei den tierischen Spielen, die sich unsere Jugendleiterin ausgedacht hatte. Damit die Kinder nicht hungrig nach Hause gehen mussten, wurden sie mit heißen Würsten versorgt. Interessante Gespräche kamen auch während des Besuchs des Kleintierzuchtvereins Schutterwald in unserer Zuchtanlage zustande. Einmal im Jahr machen die Mitglieder dieses Vereins einen Ausflug zur Besichtigung einer Zuchtanlage. In diesem Jahr hatten sie bei uns angefragt. Es war ein sehr interessanter und unterhaltssamer Nachmittag. Vielleicht der Beginn einer neuen Freundschaft.

Ab November stand dann wieder die Ausstellungssaison vor der Tür, beginnend mit unserer eigenen Lokalschau am 05. November. Voller Tatendrang verzauberten wir die Festhalle

wieder in ein kleines Tierparadies, das unseren zahlreichen jungen und älteren Besuchern wieder unsere geleisteten Zuchterfolge des Jahres näher brachte. Eine bunte Vielfalt in den Sparten Vögel, Kaninchen und Hühnern präsentierte sich eindrucksvoll. Bereits zum zweiten Mal präsentierten wir den Zuschauern den Live-Schlupf von Hühnerküken im Brutapparat. Eine Idee, die bei den Besuchern, egal ob Jung oder Alt, sehr viel Anklang fand.

Dass wir uns mit unseren Tieren nicht verstecken müssen, zeigten die Erfolge auf den regionalen und überregionalen Schauen. So konnten alle Aussteller auf der Kreiskaninchenschau einen Kreismeistertitel mit nach Hause nehmen und den Titel des Vereinskreismeisters erfolgreich verteidigen. Bereits zum 17. Mal in Folge konnte sich der Kleintierzuchtverein Iffezheim als erfolgreichster Verein im Kreisverband Rastatt den Pokal des 1. Platzes sichern. Ein super tolle Leistung und eine tolle Siegesserie.

Viele Stunden haben wir Mitglieder auch wieder in die Pflege und Unterhaltung unserer Zuchtanlage investiert, damit unser Kleinod auch weiterhin unser Schmuckstück bleibt und uns und unseren Besuchern viel Freude bereitet. Die geleistete Arbeit mit den Tieren während des Jahres hat sich ausgezahlt und ist Ansporn für weiteren Einsatz. Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter und wir dürfen alle schon auf das Jahr 2018 gespannt sein.



Der Osterhase besucht unsere Zuchtanlage



Die Vereinsmeister der Lokalschau 2017

## Kolpingfamilie Iffezheim



### Theateraufführungen „Der heiße Draht“

Ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Kolpingsfamilie Iffezheim sind die traditionellen Theaterabende. Diese fanden in diesem Jahr am 26.11., 02.12. und 03.12.2017 in der Festhalle statt. Das dargebotene Stück „Der heiße Draht“ von Car-

melo Pesenti ließ die zahlreichen Zuschauer wieder kräftig lachen.

Um den Bauernhof von Resi Binggeli (Elke Path) steht es finanziell schlecht. Dies macht ihr die Buchhalterin Petra Ingold (Sina Hüttlin) mit klaren Zahlen und Fakten klar. 15 000 € sind notwendig damit der Hof überleben kann, 10 000 € davon in den nächsten 2 Wochen.

Die nicht gestresste, aber „angespannte“ Magd Vreni (Manuela Schwab) und der Blitzmerker Sepp (Michael Bosler) hatte sich die Buchhalterin verschwörerisch zu Rettern des Hofes und ihrer eigenen Arbeitsplätze auserkoren. Mittels eines Handys und einer geschalteten Anzeige in der Zeitung soll Geld in die leeren Kassen des Bauernhofs fließen. Magd Vreni und Knecht Sepp sollen als Mandy und Sandy der Männerwelt am Telefon den Kopf verdrehen. Der Telefonsex wird am Küchentisch geprobt bis er bei Vreni-Mandy und Sepp-Sandy sitzt. Auch außergewöhnlichen Wünschen, wie Grunzen und Muhen für „Hasilein“ am Handy werden von Sandy befolgt.

Die Kasse füllt sich und die finanzielle Lage erscheint besser bis sonntags nach dem Gottesdienst Pfarrer Hans Tschudi (Giuliano Tedesco) das herrenlose Handy zwischen seelsorgerischer Arbeit und dem ein oder anderen Schnäpschen abnimmt.

Damit gelangt die Kunde um die unmoralische Nummer im Ort an das Ohr des laufenden Gemeindeanzeigers Susi Meier (Bianca Schramm). Diese musste die Neuigkeit natürlich gleich auf dem Bauernhof verkünden. Ihr Ehemann, der Dorfpolizist Uli Meier (Hermann Burkard) werde den Übeltäter in Kürze auf dem Bauernhof präsentieren.

Das Unheil nimmt seinen Lauf und der Polizist taucht mit dem in Handschellen gefesselten Pfarrer Tschudi auf dem Bauernhof auf. Zur Fallaufklärung gibt der Polizist an, dass er selbst als Kronzeuge die Nummer gewählt habe und Hochwürden so überführen konnte. Mandy und Sandy offenbaren ihre wahre Identität und können „Hasilein“ als treuen Kunden überführen.



Stehend: Giuliano Tedesco, Erika Hüttlin (Souffleuse), Hermann Burkard, Julia Schneider (Regie), Bianca Schramm  
Sitzend: Sina Hüttlin, Manuela Schwab, Michael Bosler, Elke Path

Neben den Schauspielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei, so dass auch die Spieler voll auf ihre Kosten kamen.

### Felawood 2017: Die Geheimnisse des Hotzenwaldes

44 Kinder und Jugendliche unternahmen unter der Regie von 13 Betreuern und Betreuerinnen eine Reise nach Rickenbach im Hotzenwald. Dort warteten neun spannende Tage auf die Stars - ein kurzer Abriss durch einige Szenen: Die Stars lüfteten mit "Indiana Jones" die Geheimnisse des Hotzenwaldes, kaperten als Piraten aus "Fluch der Karibik" das Schwimmbad, lösten als Team von "High School Musical" schwierige Teamaufgaben und feierten bei der Disco mächtig ab. Mit dem Faultier Sid und Mammut Manni aus Ice Age brachen wir zu einem Ausflug in die eiszeitlichen Tropfsteinhöhlen bei Hasel auf. Zum Abschluss durfte natürlich die Oscarverleihung nicht fehlen: Ob beste Hauptdarsteller, Tierdoku oder Kamera - alle haben sich ihre Auszeichnung mächtig verdient! Ein hollywoodreifes Ferienlager! Ein besonderer Dank geht an die Betreuer und Betreuerinnen, die einen klasse Job als Regisseure gemacht haben, und an die drei Damen vom Catering, die alle Beteiligten bestens umsorgt haben!

Das Ferienlager 2018 geht vom 17. bis 24. August nach Gengenbach, wo wir 2016 schon waren. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Die Kolpingjugend freut sich auf viele Teilnehmer!



### Laufen tut Gut(es)



Am vergangenen Samstag veranstaltete die Leiterrunde der Kolpingjugend einen Sponsorenlauf zugunsten der Aktion 72 "Wir helfen Behinderten" e.V. Beim Lauf selbst kamen ca. 1000 Euro zusammen. Die Kinder erleben diese Summe, indem sie ihre Sponsoren - Eltern, Verwandte, Freunde - mitbrachten. Auch für das leibliche Wohl von Läufern und Besuchern war gesorgt: Die Sachspenden der Bäckereien Kronimus und Leuchtnert, der Metzgerei Zuber und des Edeka-Markt Osers wurden zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist in die Spendensumme mit eingegangen. Herzlich

gedankt sei allen Läufern und Spendern und auch den Iffezheimer Firmen, die die Aktion durch Geldspenden unterstützt haben! Dadurch kamen bis zuletzt ca. 600 Euro zusätzlich zusammen. Auch dieses Geld wandert natürlich in den Spendentopf. Der Sponsorenlauf wäre nicht möglich gewesen ohne eine Vielzahl an Helfern aus der Kolpingjugend. Vielen Dank allen Beteiligten!

### Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



### Jahresrückblick 2017

Vor 160 Jahren wurde der „Männergesangverein Iffezheim“ als heute ältester Ortsverein gegründet. Initiator war Hauptlehrer Josef Speigler, der einige sangesfreudige Bürger der Gemeinde um sich scharte. Vor 160 Jahren hatte der Chor, obwohl er zu diesem Zeitpunkt von der Obrigkeit noch nicht „genehmigt“ worden war, auch bereits seinen ersten öffentlichen Auftritt – 19 Sänger führen im Juni 1857 zum Alten Schloss nach Baden-Baden um dort zu singen. Sie trafen auf eine große Schar von Zuhörern, denen ein derartiger Auftritt in der damaligen Zeit etwas vollkommen Neues war. Als kleine Anekdote darf hier berichtet werden, dass die Iffezheimer Sänger schon damals derart zu begeistern wussten, dass ihnen ein gewisser Generalleutnant Steinmetz als Preis für ihren Vortrag eine Fahne stiftete, die heute noch in unserem Schrank zu sehen ist. Dass der 160. Geburtstag mit einem Konzert gebührend gefeiert gehört, war für uns Nachfahren einer solch langen Tradition selbstverständlich. Und so waren alle Proben dieses Jahres einzig und allein dem Jubiläumskonzert gewidmet, das dann im Spätjahr stattfand. Allein die freitäglichen Proben reichten dafür allerdings nicht aus. Diverse Sonderproben für einzelne Stimmlagen und zwei ergänzende Probenwochenenden mussten in die Freizeitgestaltung der Sänger aufgenommen werden. Einige besonders engagierte Kameraden setzten sich zusammen, um den Konzertablauf zu gestalten.



Seit 2013, dem Beginn der Arbeit unserer Dirigentin Mercedes Guerrero für den „MGV-Liederkranz“, weht ein frischer Wind durch die Reihen der Sänger. Ohne die Tradition vernachlässigen zu wollen, baute sie vermehrt auch die Lieder unserer heutigen Zeit in das Repertoire des Chors ein. Beim Jubiläumskonzert im November dieses Jahres konnte sich eine bis auf den letzten Platz besetzte Festhalle davon überzeugen, dass beides – Tradition und Moderne – sehr gut zu verbinden sind. Mit Bildern eröffnete man den Liedtexten eine weitere, eine optische Ebene. Und dass ein Rock'n

Roll-Titel nicht mit Triangel und Harfe, sondern mit E-Gitarre und Bass begleitet werden muss, ist dem begeisterten Zuhörer dabei auch klar demonstriert worden. Obwohl es den Iffzer Sängern vielleicht doch noch in den Sinn kommen könnte, den guten alten Rock auch mal mit einer Triangel zu verstärken – und vielleicht sogar mit einer Harfe... Im Neuen liegt der Reiz! Denn wir wissen alle: mit 160 ist noch lange nicht Schluss!!



Das ahnen vielleicht jetzt bereits unsere sechs Neuzugänge, junge Kerle um die 20 Jahre alt, die den Altersdurchschnitt unseres Chors gewaltig senken. Sie sind die Zukunft des MGV – sie und hoffentlich noch weitere junge Menschen, die das Singen als Wert für sich selbst entdeckt haben und in sich fühlen.

Unkonventionell gestalteten wir den allerersten Abend mit „Lumpeli & Co.“ im Juli. Auf dem Iffzheimer Bahnhofsgelände trafen die Musikanten und Sänger auf ein neugieriges Publikum, das der Einladung zu dieser Premiere zahlreich gefolgt war. Einer hat an diesem Abend genau Buch geführt und 126 verschiedene Liedwünsche aus dem Publikum registriert, die sofort und gleich, laut und auch leise erfüllt werden konnten. Das war ein wildes Potpourri aus Schlägern, Volkslieder und Gassenhauern - und wäre es in der Nacht nicht doch empfindlich kühl geworden, hätten es wohl auch leicht 150 werden können. Eine solch gelungene Veranstaltung verlangt geradezu nach einer Wiederholung – irgendwann sicher mal wieder.

Ebenso vertraten wir die Iffzheimer Farben auf fremden Bühnen: in Au am Rhein waren wir eingeladen, um das 120-jährigen Jubiläum der dortigen Sängerkameraden mit zu feiern. Ein besonderes „Auswärtsspiel“ hatte der Chor dann am 15. Juli. Die Dirigentin hatte eingeladen - und alle kamen. Wir Iffzer trafen dort auf zwei andere Chöre aus Ettlingen und Ötigheim, die ebenfalls von Mercedes betreut werden. Alle verstanden sich prächtig und es ergab sich an diesem Abend im Garten der Familie Guerrero ein munterer Sangeswettbewerb, bei dem keiner verlieren konnte. Alleiniger Gewinner des Abends war die Musik. Es war ein ausgesprochen harmonischer Abend, geprägt von südamerikanischen Klängen aus der Heimat von Mercedes und bereichert mit eindrucksvollen Liedvorträgen der Gastgeberin.

Eine Woche darauf fuhr ein Bus nach Freiburg, wo wir uns mit einer historischen Straßenbahn auf eine interessante Stadtrundfahrt begaben, die uns die Breisgau-Metropole von einer ganz anderen Perspektive aus nahe brachte. Da Gesang und Wein in unbedingter Abhängigkeit zueinander stehen – war ein Besuch der Weingenossenschaft Ihringen naheliegend. Die Fahrt auf steilen Wegen durch die ver-

schiedenen Weinlagen in der badischen Abendsonne war ein tolles Erlebnis!

Es wurde aber nicht nur gefeiert im Jahr 2017. Neben der intensiven Probenarbeit fürs Konzert gab es auch noch die „normalen“ festen Arbeitstermine zu erledigen. Einer der wichtigsten ist dabei der Sängerkoch im August. Es war diesmal, rein äußerlich betrachtet, eine nasse Angelegenheit. Vom Aufbau bis zum Abbau schlossen sich die Himmelsschleusen nur selten. Umso erstaunlicher und erfreulicher, dass unser Stammpublikum dennoch auf dem Festplatz erschien und in den aufgestellten Zelten dem Regenganz einfach die kalte Schulter zeigte.

Der Kappenabend zusammen mit dem OGV war wieder ein voller Erfolg. Das dargebotene Programm traf den närrischen Nerv der Besucher. So vielfältig, bunt und attraktiv waren die verschiedenen Programmpunkte, dass die Festhalle den Iffzer Narren bis in die frühen Morgenstunden Heimat bot.

Auch wenn die Rathaussturmung zum Start in die heiße Phase der Iffzer Fastnacht nicht gerade unter den besten Witterungsverhältnissen stattfand, so bleibt doch festzuhalten: Kühl war's, nass war's, schön war's trotzdem. Eine ganz andere Seite der Sänger kam beim Umzug zur Geltung. Da zeigten sich die Herren von ihrer gefühlvollen, ja beinahe zarten Seite: Als Blumenschmuck gekleidet standen sie in der neuen Ortseinfahrt in ihrer ganzen Pracht Spalier. Ein schöner, vielleicht aber auch gewöhnungsbedürftiger Anblick...

Wie immer war das Vereinsjahr vielfältig und facettenreich und die Kunst liegt am Ende wieder einmal in der Beschränkung bei seiner Darstellung. Was uns sehr wichtig ist, steht hier am Schluss: Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns in mannigfaltiger Weise unterstützen und die damit dazu beitragen, dass der „Männergesangverein-Liederchor Iffzheim“ weiterhin seine pulsierende und immer inspirierende Rolle in und für unseren Ort spielen kann. Es sei hier noch einmal betont: „Mit 160 ist noch lange nicht Schluss!“.



### Musikverein Iffzheim e.V.



Seit dem letzten Jahresrückblick hat sich beim MVI wieder einiges getan. Das Kirchenkonzert 2016 war ein Erfolg und unsere Bemühungen und Probenarbeit wurde mit kräftigem Applaus der Zuhörer belohnt. Für unseren Nachwuchs wurde es auch wieder aufregend, denn die Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes am 2. Weih-

nachtsfeiertag stand bevor. Rund um Schuster Martin wurde gespielt, gelesen und gesungen und die Kleinen des MVI konnten zeigen, was sie schon alles können.

Ins Jahr 2017 starteten wir wie gewohnt mit der 5. Jahreszeit. Bei weltbestem Umzugswetter durften wir den Iffzer Umzug mitgestalten und den Leuten ordentlich einheizen. Wie im letzten Jahr nutzten wir den Rosenmontag zum „Rumziehe“ und erweiterten unsere Route mit einem Besuch im Kindergarten St. Christophorus und einem Abstecher im Hause Edelberg. Beim Chaisebuckelfeschd waren wir natürlich auch mit von der Partie, mit einer kleinen aber feinen Abordnung, die sich allen Wettern aussetzt.

Nach den närrischen Tagen starteten wir unsere Reise ins Grüne – das Osterkonzert stand vor der Tür. Wie in jedem Jahr hat sich zu diesem Thema unser Dirigent ein besonderes Highlight ausgedacht. Norman und seine Pipe! Dies war nicht nur für die Konzertbesucher ein Erlebnis, sondern auch für uns Musiker. Norman nahm uns mit auf eine Geschichtsrundfahrt durch viele Länder und eröffnete uns die Welt des Dudelsacks und dessen Kultur. Aber beim Konzert war nicht nur Norman ein Highlight, auch die neu gefundene Jugendkapelle Iffezheim-Ried hatte an diesem Abend ihre Premiere. Unter dem Dirigat von Mathias Lang und Pascal Hauns zeigten die Jugendlichen was die Iffzer mit denne Rieder doch alles schaffe.

Eine weitere Premiere war das Open Air Konzert des Musikvereins. Bei sommerlichen Temperaturen spielten wir im Schulhof der Grundschule auf. Als besonderes Highlight war unser Sänger Christian Leuchtner zu hören. Zusammen mit ihm swingten wir uns durch den Abend und präsentierten uns als MVI (Big)band. Eingeswingt wurden die Zuhörer an diesem Abend wieder von der Jugendkapelle.

In Sachen Konzerte war es das, fast, denn am 5. Dezember werden wir ein Nikolauskonzert in der kath. Kirche spielen. Die Proben laufen auf Hochtouren und wir freuen uns sehr auf das Konzert und vor allem auf recht viele Zuhörer.



**Beim MVI ist was los**

Innerhalb des Musikvereins hat sich in diesem Jahr auch einiges getan. Unser langjähriger Chef Manfred übergab bei der Generalversammlung die Glocke an die neue Chefin Elisabeth. Zusammen mit ihr wurden Volker Eichhorn, Christian Ziegler, Matthias Siegel und Benedikt Zoller in die Vorstandschaft gewählt. Bei der Jugend gab es in der Führungsriege ebenfalls einen Wechsel. Alica Leuchtner übergab ihr Amt nach sechs Jahren an Fabienne Schäfer. Bei der Generalversammlung wurden langjährige Mitglieder für ihre besondere Unterstützung im und rund um den MVI geehrt. Vielen lieben Dank für die Zeit die ihr in den Verein investiert.



**Infos von ganz oben**

Während des Jahres durften wir auch einige Auftritte spielen. Bei der Hochzeit von Jessica und Sebastian, beim 40-jährigen Staustufenfest, beim Musjerhock in Wintersdorf, wobei hier die Jugend eher musikalisch aktiv wurde, denn die „Alten“ durften bei den Vereinsspielen ran. Wir waren beim Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Christophorus dabei und zum ersten Mal spielten wir auf dem Schafberg. Das war eine sehr schöne Erfahrung, vor allem der Weg dorthin. Musikalische Geburtstagsgrüße überbrachten wir natürlich auch wieder.



**Auftrittsimpressionen 2017**

Unseren Dämmerchoppen konnten wir in diesem Jahr wieder stattfinden lassen. Bei tollem Wetter und voll besetzten Bänken spielten die Musikvereine aus Wintersdorf und Hügelsheim auf. Wir drücken schon jetzt wieder die Daumen für das kommende Jahr, denn dieser Dämmerchoppen ist einfach immer wunderbar. Was außerdem wunderbar war, war das Boulturnier im Sommer. Benedikt und Christian waren für diesen Spaß zuständig und planen bereits jetzt schon einen ganz besonderen Boulabend im nächsten Jahr.



Wie schon einige Male erwähnt, war die Jugend des MVI in diesem Jahr ganz schön aktiv. Das lag vor allem an Liselotte. Nach zwei Jahren fand im Mai endlich wieder ein Musical

statt: „Liselotte und der verlorene Apfelkuchen“. Der frisch gebackene Kuchen war einfach weg, aber mit kräftiger Unterstützung aller MVI-Schützlinge konnte die Sache aufgeklärt werden – zum Glück. Ein ganz toller Nachmittag für alle.

Was 2016 ein voller Erfolg war, darf 2017 natürlich nicht fehlen: das Oktoberfest! Auch in diesem Jahr stellte die Jugend wieder einiges auf die Beine und verwandelte die Festhalle in ein zünftiges bayrisches Oktoberfestzelt. Wie heißt es so schön: alle guten Dinge sind 3, wir sind also im nächsten Jahr wieder dabei!



**Jugendaktivitäten**

Beim MVI ist also was los! Und das liegt vor allem daran, dass so viele engagierte Menschen dabei sind und das Vereinsleben bunt und abwechslungsreich gestalten. Vielen lieben Dank an alle, die bei allen Aktionen des MVI dabei sind und mitwirken.

### Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



#### Rückblick zum Kappenabend

Nach einer kurzen Begrüßung, der voll besetzten Festhalle, durch unseren Vorsitzenden Rüdiger Nold übergab dieser das Mikrofon an Old Shatterhand (Andreas Merkel) und Winnetou (Simon Nold) die durch das Programm führten. Zum ersten

Mal trat die Minigarde des ICC beim Kappenabend mit einem Tanz auf, welcher uns in den fernen Weltraum entführte. Ein musikalischer Beitrag des MGV sorgte für Stimmung in der Festhalle, bevor die Fensterguckerin Gabi Merkel über das heitere, jährliche Ortsgeschehen berichtete. Die zum festen Bestandteil gehörende Tanzgruppe „be in motion“ führte einen Tanz aus dem Musical Marry Popins auf. Als Neueinsteiger waren auch „die Sallis“ mit ihrem Zauberer von Oos, alias Dominik Merkel zu sehen. Eine grandiose Zaubershow wurde den Zuschauern präsentiert bei der kein Auge trocken bleiben sollte. Nur, mit seiner zersägten Jungfrau klappte es noch nicht so richtig. Anschließend wurde eine Turnakrobatik der Spitzenklasse vorgeführt. Weiter im Programm ging es mit dem MGV und einem Bier-Sirtaki bei dem das Trinken nicht vernachlässigt wurde. In bekannter Besetzung traten die Frauen des OGV und des MGV zu einem typisch japanischen Tanz an. Hier ließ es sich Bürgermeister Peter Werler natürlich nicht nehmen die Präsenze persönlich zu übergeben. Anschließend folgte der Gesangsbeitrag von Erich Carben und Norbert Büchel mit den Liedern von Andreas Gabalier. Auch die Feuerwehrgruppe 3 bracht die Besucher bei ihren Handwerkertanz zum Lachen. Allerdings war hier größte Vorsicht wegen Verletzungsgefahr der Teilnehmer angesagt. Der Mann am Grill, Karlheinz

Merkel, servierte einen Vortrag der Spitzenklasse, dass selbst die eingefleischtesten Vegetarier vom Grillen begeistert wurden. Er überzeugte die Besucher so, dass es ohne Grillen gar nicht geht. Wie gewohnt schloss der Fanfarenzug mit einigen Stimmungsliedern den Kappenabend ab. Getanzt und gesungen wurde noch bis spät in die Nacht hinein.

Allen Teilnehmern auf der Bühne und allen Helfern des Kappenabends sei auf diese Weise noch einmal recht herzlich gedankt. Nur gemeinsam können wir hier für den Erhalt einer solchen Veranstaltung beitragen.



**Kappenabend**

#### Ferienfreizeit

Am Mittwoch, 2. August fand das Sommerferienprogramm des OGV statt. Unser Thema in diesem Jahr "So kommt der Honig ins Glas".

Wir trafen uns um 10 Uhr mit den Kindern an der Hütte des OGV. Unser Imker Reinhard Walter erzählte den Kindern viel Interessantes über die Bienen, die Bienenhaltung und die Imkerei. Er zeigte ihnen die Bienenwaben und hatte auch ein Bienenschwarm in einer Wabe, die in einem Glasrahmen war, dabei. Hier konnte man auch die Königin sehen, welche in diesem Jahr mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist. Reinhard erzählte uns von seinen Bienenvölkern und von der Arbeit der Bienen und seiner Arbeit bis der Honig im Glas ist. Zuerst durften die Kinder Wachsplatten in den Rahmen befestigt, dabei werden die Drähte in den Rahmen erwärmt und verschmelzen so mit den Wachsplatten. Später wurde an den gefüllten Waben, die Reinhard mitgebracht hatte, die obere Wachsschicht entfernt und dann wurden diese in der Zentrifuge geschleudert. Es war interessant zu sehen wie der Honig aus der Schleuder heraus fließt. Die Kinder waren eifrig bei der Arbeit.

Den frischen Honig durften sie dann in Gläser abgefüllt mit nach Hause nehmen. Für die Gläser haben wir zuvor noch Etiketten bemalt. Aus Wachsplatten durften die Kinder auch Kerzen basteln. Zum Abschluss gab es zur Stärkung noch Hamburger. Die Zeit bis 14 Uhr verging wie im Flug, und dann wurden die Kinder schon wieder abgeholt.

Bei Reinhard wollen wir uns nochmals recht herzlich für den tollen Vortrag und seine Mühe bedanken. Vielen Dank auch für die Spende des Honigs.

#### Besuch bei der Partnergemeinde Hoppegarten- Birkenstein vom 30.09.- 04.10.2017

Wieder einmal fuhr eine Delegation der Gemeinde Iffezheim über den 3. Oktober 2017 zu unserer Partnergemeinde Hoppegarten und auch der Obst- u. Gartenbauverein durfte mit 14 Personen wieder dabei sein. Nach der Ankunft am frühen Nachmittag am 30. September im Hauptbahnhof Berlin, anschließend dem Bustransfer zum Rathaus Hoppegarten und

herzlicher Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Knobbe und unseren langjährigen Freuden vom Siedlerverein Birkenstein wurden wir nach dem Sektempfang von unseren Gastgebern zu ihren Wohnungen gefahren. Es blieb nicht viel Zeit zu einem Plausch, denn bereits ab 18.00 Uhr waren wir Gäste zum Abendessen im Kaiser-Palast. Am zweiten Tag, nach dem Frühstück, trafen wir uns alle am Rathaus zur Fahrt mit dem Bus nach Niederfinow zur Besichtigung des Schiffshebewerkes. Ein gigantisches Bauwerk stand hier mit dem Schiffe eine Höhendifferenz von 36 m überwinden können. Mit der Besichtigung des Klosters Chorin und anschließendem Kaffee wurde die Besichtigungstour dann beendet. Das Abendessen wurde beim Italiener im La Stalla serviert. Am Montag stand die Internationale Gartenausstellung auf dem Programm. Begonnen mit einer Führung durch einen Teil des Gartenschaulandes musste dieser Besuch aber dann schneller als erwartet durch den auftretenden Regen beendet werden. Abends trafen wir uns mit unseren Freunden vom Siedlerverein Birkenstein.



**Birkenstein**

Als Gastgeschenk hatte unser Vorsitzender Rüdiger Nold eine Gemeindefahne besorgt, welche dann am Siedlerheim gehisst wurde, gesänglich umrahmt mit dem Iffzer Lied. Zur Feierstunde am 3. Oktober hatte die Verwaltung aus Hoppegarten Dr. Gregor Gysi als Gastredner gewinnen können. Er blickte noch einmal auf die Wiedervereinigung zurück und verglich dabei die Vor- und Nachteile. Eine Rede die jeden zum Nachdenken brachte. Nachmittags war der Besuch der Rennbahn angesagt. Zum Partnerschaftsabend im Gemeindegarten gab es wie in den vergangenen Jahren gab es ein reichhaltiges Buffet, genügend stimmungsvolle Getränke, gute Musik und fröhliche Unterhaltung. Zur Rückfahrt trafen wir uns um 8.30 Uhr zur großen Verabschiedungszeremonie am Rathaus, von dort ging es dann zum Ostbahnhof. Gegen 17.30 Uhr endete die Zugfahrt in Baden-Baden

Wie gewohnt war es wieder eine gelungene, partnerschaftliche Begegnung bei unseren Freunden in Hoppegarten-Birkenstein. Allen Organisatoren nochmals recht herzlichen Dank.

### Vortrag

Am Donnerstag den 16.11.2017 fand im Gasthaus "Leuchter's an der Rennbahn" der Vortrag: Iffezheim, früher und heute, statt. Siegbert Heier präsentierte aktuelle und zum Vergleich Fotos aus der Iffezheimer Vergangenheit. Innerhalb einer 40 jährigen Zeitspanne von 1980 bis heute konnten die Besucher über die Entwicklung unseres Dorfes staunen. Durch erlebte Geschichten und Kommentare lies Siegbert die Besucher in die Vergangenheit eintauchen, hierbei steuerte auch der eine oder andere Besucher lustige, persönliche Anekdoten bei. Vom Gasthaus „Grüner Hof“ mit Hausbrauerei bis zur nicht asphaltierter Hauptstraße, hier fiel es sogar den älteren Besuchern schwer sich noch daran zu erinnern. Zum Schluss der Präsentation wurden noch Bilder gezeigt die bis zu Jahre 1900 zurück reichten. Ein sehenswerter Vortrag den Siegbert hier vorbereitet hatte. Er bat auch die Teilnehmer, ihm weitere Fotos zukommen zu lassen, die der eine oder andere bestimmt noch in einem alten Fotoalbum oder vielleicht auch in einem Schuhkarton zu Hause hat. Recht herzlichen Dank noch einmal an Siegbert Heier.



### Schützenverein Iffezheim e.V.



#### Ostereierschießen 13. und 17.04.2017

Beim 13. Ostereierschießen herrschte schon am Gründonnerstagabend reger Betrieb auf der Schießsportanlage im Oberwald. In diesem Jahr verteidigte der Fanfarenzug Iffezheim den ersten Platz aller teilnehmenden Vereine, Firmen und Gruppen aus dem Vorjahr mit 226 Eiern gefolgt von der Firma Dreier mit 197 Eiern. Der dritte Platz geht mit 87 Eiern an die Iffzer Rheinwaldhexen und Platz vier an den Obst und Gartenbauverein mit 70 Eiern.

Die Siegerehrung findet am Schützenfest am 17. September statt. Wie auch in den vergangenen Jahren erhält der Verein oder die Gruppierung mit den meisten geschossenen Eiern eine Holzscheibe. Der KKSv Iffezheim bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern für eine gelungene Veranstaltung.





### Schützenfest 16./17.09.2017

Den Auftakt zum Festwochenende markierte traditionell das Vergleichsschießen der Iffezheimer Gemeinderäte gegen die Vereinsvorstände. Dabei konnten die Gemeinderäte mit einem Durchschnitt von 35,25 Ringen zu 34,8 Ringen den Wettbewerb für sich entscheiden.

Beim Wanderpokal der Iffezheimer Vereine und Gruppierungen lagen die Ergebnisse sehr dicht beieinander. Den 1. Platz belegt mit 191,7 Ringen der Iffezheimer Carnivals Club, Platz 2 mit 190,0 Ringen die Freiwillige Feuerwehr und Platz 3 mit 187,8 Ringen der Männergesangverein Liederkranz. Den besten Schuss auf die Festscheibe gab Willi Huber ab. Neuer Dorfjungschützenkönig wurde Vincent Reith mit 8,7 Ringen, erster Ritter Janis Bosler und zweite Prinzessin Jara Mayer. Die Würde des Dorfschützenkönigs erlangt Rüdiger Banzhaf vor der ersten Prinzessin Vanessa Mayer und dem zweiten Ritter Marvin Wille. Amelie Ziegler bleibt Jungschützenkönigin mit ihren Prinzessinnen Lara Leuchtner und Miriam Heise im Gefolge. Kronprinz 2017 wird Simon Becker. Voller Spannung wurde die Proklamation des neuen Königspaares erwartet. Begleitet von einem Böllerschuss wurde Michaela Heise zur neuen Schützenkönigin gekürt. Ihr stehen die erste Prinzessin Waltraud Neher und die zweite Prinzessin Doris Leuchtner zur Seite. Zu Ehren des neuen Schützenkönigs Peter Neher wurden 3 Böllerschüsse aus der Vereinskanone abgegeben. Joachim Weber als erster Ritter und Hubert Schneider als zweiter Ritter ergänzen sein Gefolge. Es war wieder einmal ein interessantes Festwochenende mit einer spannenden Proklamation und vielen glücklichen Siegern.



### Partnerschaftsbesuch in Hoppegarten

Am Freitag, 29. September, starteten 15 Mitglieder des Schützenvereins schon am frühen Morgen in Richtung Hoppegarten. Die Fahrt führte über Meißen mit einer Besichtigung der Porzellanmanufaktur. Nach einigen Staus auf der Autobahn kamen wir dann am späten Abend in Hoppegarten bzw. Hönow an. Nachdem alle Hotelzimmer bezogen waren, wurden wir im Schützenhaus in Hönow herzlich von unseren Schützenkameraden begrüßt. Passend zur Weinkanone,

unser Gastgeschenk beim Besuch 2015, konnten wir unseren Gastgebern diesmal die passende Munitionskiste mit Nachladeeinheiten überreichen. Am Samstag durften wir am Vereinsausflug unserer Gastgeber nach Dresden teilnehmen. Bei herrlichem Wetter durften wir eine Stadtführung durch Dresden einschließlich einer Führung durch die Semp-Oper genießen. Am Sonntag stand die Besichtigung des Schiffshebewerkes in Niederfinow auf dem Programm. Am Abend hatte die Gemeinde Hoppegarten zum Abendessen im „La Stalla“, einem tollen italienischen Restaurant eingeladen. Am Montag ging es dann zur IGA, der internationalen Gartenausstellung. Der Abend sollte dann eine kleine Überraschung bringen. Gegen 18.00 Uhr trafen wir uns mit unseren Schützenkameraden aus Hönow zum Vergleichswettkampf im Schützenhaus in Hönow. Auch in Hönow bleibt die Zeit nicht stehen und wir durften auf den neuen Schießständen mit elektronischer Trefferanzeige in einem spannenden Wettkampf den Wanderpokal, der bisher in Iffezheim blieb oder bisher immer wieder mit zurückkam, verteidigen. Angespornt durch die neue Technik haben die Schützen aus Hönow diesmal knapp, aber verdient gewonnen. So blieb nun zum ersten Mal der Wanderpokal in Hönow. Am gleichen Abend wurde das Gastgeschenk der Hönowener aus dem letzten Jahr, nämlich unsere neue Kanone, getauft. Feierlich wurde ihr der Name „Guldene Gerti“ verliehen zu Ehren der ersten Schützenkönigin des KKSv Iffezheim. Eine besondere Ehre wurde Klaus Zoller zuteil. Für seine Leistungen im Rahmen der Vereinspartnerschaft wurde ihm das Ehrenkreuz des Schützenvereins Hönow verliehen. Dem offiziellen Teil des Abends folgten viele gute Gespräche und ein reger Erfahrungsaustausch über unseren Sport. Wir haben gute Freunde gewonnen und werden diese Freundschaft pflegen. Der Dienstag begann dann mit der Feierstunde zum Tag der deutschen Einheit. Die Festrede von Dr. Gregor Gysi lies am Beifall erkennen, dass das man bei der Wiedervereinigung auch manche Dinge hätte besser gestalten können. Am Nachmittag besuchten wir dann die Galopprennbahn. Am Partnerschaftsabend wurden wir mit einem hervorragenden Buffet bewirtet und hatten nochmals die Gelegenheit Erfahrungen mit unseren Schützenkameraden aus Hönow auszutauschen und uns für die Gastfreundschaft zu bedanken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

### Tennisclub Iffezheim e.V.



Mit dem Neujahrstreffen auf der Tennisanlage am 2. Januar 2017 startete der Tennisclub Iffezheim bei Glühwein und Bratwurst ins neue Jahr. Bei der Mitgliederversammlung am 22. Januar 2017 wurde das zurückliegende Jahr aufgearbeitet und die neue Saison in die Wege geleitet. Sportlich wie auch finanziell lief alles Bestens so der 1. Vorsitzende Hubert Schäfer. Die Mitgliederzahlen haben sich auf 361 Personen stabilisiert. Die Mitgliederneueintritte sowie die hervorragende Planung der Ausgaben waren Garant für ein Plus in der Vereinskasse berichtete die Schatzmeisterin Iris Durm.

Ebenfalls positiv berichtete der Sportwart Michael Deschner über den sportlichen Verlauf. Der 1. Herrenmannschaft gelang mit der Meisterschaft in der II. Bezirksliga ein besonderes Highlight.

Mit Ausnahme der Damenmannschaft 40+ haben alle weiteren Mannschaften die Klasse mit Mittelfeldplatzierungen gehalten. 2017 werden die gleichen sieben Mannschaften wieder an den Verbandsrundenspielen teilnehmen. Die internen Clubmeisterschaften fanden zum 45. Mal statt und wurden in 10 Disziplinen ausgetragen. Marco Merkel der stv.

Sportwart berichtete über die sonstigen Akti-vitäten wie z.B.: Schnuppertennis, Neumitgliedertraining, Breitensporttraining, Hobbyturnier und Tennis meets Flammkuchen.

Vielfältig waren wieder die Aktivitäten im Jugendbereich. Janina Durm, stv. Jugendsportwartin, berichtete über: Tennistag mit der Grundschule Iffezheim, Sporttag der Maria-Gress-Schule, Teilnahme an den Ferienfreizeiten der Gemeinde Iffezheim, Tennis AG, Tenniscamp, Jugendtraining und Jugendclubmeisterschaften. Das bisherige Vorstandsteam wurde für weitere zwei Jahre gewählt. Im Einzelnen sind es: Hubert Schäfer, 1. Vorsitzender; Iris Durm, Schatzmeisterin; Nicole Fritz, Schriftführerin; Michael Deschner, Sportwart; Marco Merkel, stv. Sportwart; Natascha Vogelbacher, Jugendsportwartin; Janina Durm, stv. Jugendsportwartin; Sabine Leuchtner, Beisitzerin Clubhaus und Günter Schubach, Beisitzer Platzanlage. Der 2. Vorsitzende Christian Leuchtner stand nicht zur Wahl.

Bei dem von der Stiftung der Sparkasse Rastatt-Gernsbach zur Förderung der Jugend im Jahr 2016 ausgeschriebenen Vereinsprojekt „Wir unterstützen vorbildliche Projekte in der Jugendarbeit“ erhielt der Tennisclub Iffezheim den 3. Preis im Wert von 500,- €, den Marco Merkel und Raphael Schäfer für die Finanzierung von Tennisequipment für das Tenniscamp in Empfang nahmen.

Die Tennisanlage wurde an 3 Samstagen durch zahlreiche Mitglieder in einen Top-Zustand gebracht, so dass die Saisonöffnung am Samstag, 8. April 2017 mit einem Gauditurnier eröffnet werden konnte. 20 Mitglieder beteiligten sich am traditionellen Eröffnungs-Mixed-Gaudi-Turnier, die weiteren Besucher genossen den schönen Tag auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen. Die siegreichen Spieler waren Claudia Schäfer, Ralf Durm, Uschi Himmel, Inge Zaccaria, Edgar Ruf und Patrick Antusch.

Gleich zu Saisonbeginn wurden wieder zahlreiche Aktionen wie Schnuppertennis und Neumitgliederaktion durchgeführt. 15 Personen sind auf die Tennisanlage des Tennisclub Iffezheim gekommen, um den Tennissport praktisch auszuprobieren. Einige von ihnen waren auch Wiedereinsteiger. Des Weiteren wurden zu diesem Training auch die Neumitglieder des Vorjahres eingeladen und konnten dabei ihre Spielpraxis verbessern. Insgesamt wurden über zwei Wochenenden hinweg 10 Stunden in kleinen Gruppen trainiert. Die C-Trainer Marco Merkel, Raphael Schäfer, Hubert Schäfer und Günter Schubach sowie die Tennisassistenten Frank Neher, und Claudia Schäfer führten das Schnuppertennis sowie die anschließenden Gruppentrainingsstunden durch. Unterstützt wurde das Trainerteam durch das Engagement der Vereinsmitglieder Luisa Himmel sowie Inge und Lucille Zaccaria. Diese Tennisaktion des Tennisclub Iffezheim war für die Teilnehmer kostenlos und die Trainer führten die Gruppentrainingsstunden ehrenamtlich durch.

Das Jugendtraining für die nahezu 100 Kinder und Jugendlichen des Tennisclub Iffezheim fand wieder mittwochs statt. Das wöchentliche Training der einzelnen Mannschaften sowie das Breitensporttraining fanden guten Zuspruch.

Für die ersten drei Klassen der Grundschule in Iffezheim stand wieder einmal „Tennis“ auf dem Stundenplan. Mit Begeisterung kamen über 100 Grundschüler auf die Tennisanlage. Zwei Stunden „Tennis“ war für jede Klasse angesagt. Empfangen wurden die Grundschüler, durch den ersten Vorsitzenden Hubert Schäfer der auch den Tennisunterricht leitete. Unterstützt wurde er von weiteren sieben Mitgliedern des Tennisclub Iffezheim - Adolf Stupfel, Florian Engelhard, Egon Zoller, Claudia Schäfer, Elisabeth Merkel, Ursula Leuchtner und Corinna Hettel. Nach kurzer Einführung in den Tennissport fand ein interessantes Training statt. Bei sommerlichen Temperaturen herrschte Hochstimmung unter den Kindern. Im Anschluss an den Grundschultag

fand wieder die Tennis AG statt an der die interessierten Grundschüler teilnehmen konnten. Diese Tennis AG wird wöchentlich wie das Jugendtraining durchgeführt. Auch engagierte sich der Tennisclub Iffezheim beim Sporttag der Maria-Gress-Schule.

Mit insgesamt 7 Erwachsenenmannschaften startete der Tennisclub Iffezheim in die diesjährige Verbandsrunde. Nach dem Aufstieg in 2016 spielte die 1. Herrenmannschaft des Tennisclub Iffezheim in der 1. Bezirksliga eine hervorragende Saison. Dies ist die höchste Spielklasse auf Bezirksebene. In einer Gruppe von 8 Mannschaften war das Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen. Es war ein schwieriges Unterfangen, waren doch alle Gegner aus renommierten Clubs und traditionell mit sehr guten Spielern besetzt. Mit 2 Siegen und knappen Niederlagen eine erfolgreiche Saison, jedoch reichte es nicht zum Klassenerhalt. Der 2. Herrenmannschaft gelang ein beachtlicher 2. Tabellenplatz mit 5 Siegen und einer Niederlage. Wie im vergangenen Jahr, fehlte das Quäntchen Glück um den Aufstieg perfekt zu machen. Die 1. Damenmannschaft erreichte in der 1. Bezirksklasse einen 6. Tabellenplatz. In den Altersklassen der Damen und Herren gingen beim TC Iffezheim 4 Mannschaften an den Start. Die Herren der Altersklasse Herren 30+ absolvierten ihre 6. Verbandsrunde. In einer Gruppe von 7 Mannschaften konnten die Herren 30+ in diesem Jahr den Meistertitel erspielen und werden im kommen Jahr in der 2. Bezirksliga antreten. Die Herren 50 + spielten abermals in der 2. Bezirksliga. Der Klassenerhalt war die Devise. Am Schluss reichte es zu einem guten 5. Tabellenplatz in einer Gruppe von 7 Mannschaften. Die Damen 40+/1 spielten in einer kleinen Gruppe von 5 Mannschaften. Nach dem Abstieg in 2016 war das Ziel Wiederaufstieg. In den 4 absolvierten Spielen musste die Damenmannschaft lediglich 5 Matchpunkte abgegeben und beendete die Saison mit einem souveränen 1. Tabellenplatz und wurden Meister. Somit können die Damen 40+ im nächsten Jahr wieder in der 2. Bezirksliga antreten. Die Damen 40+/2, eine 4-er Mannschaft, errangen in der Abschlusstabelle leider nur den letzten Tabellenplatz.

Bei den Nachwuchsspielern des Tennisclub Iffezheim kamen bei der Verbandsrunde 2017 in dieses Jahr 4 Jugendmannschaften zum Einsatz. Die Juniorinnen U12 starteten in ihre allererste Verbandsrunde. Mit vier Niederlagen und einem Sieg hieß es am Ende Platz 5 in der Abschlusstabelle. Die Spielerinnen U16 stellten auch in diesen Jahr unter Beweis, dass sie gegen die gegnerischen Mannschaften mithalten können. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage hieß es am Ende Platz 3 in der Abschlusstabelle. Auch die Mannschaft der Junioren U14 startete wieder hochmotiviert in ihre Verbandsrunden-saison. Am Ende belegten sie den dritten Platz in der Abschlusstabelle. Die erfahrenen Spieler der Junioren U18 stellten sich auch in diesem Jahr wieder den kommenden Herausforderungen und konnten diese fast perfekt bewältigen. Die Mannschaft beendete die Verbandsrunde auf dem zweiten Rang und damit mit der Vize-Meisterschaft.

Ein besonderes Highlight nach Abschluss der Verbandsrunde und zum Ferienbeginn war das sportlich-kulinarische Event „Tennis meets Flammkuchen“. Unter diesem Motto trafen sich die Mitglieder des Tennisclub Iffezheim auf der Tennisanlage zu einem zwei-stündige Doppeltennisturnier mit anschließendem Flammkuchenes-sen. Siegreich waren Manuel Leppert und Tim Geißendörfer vor Diana Lehmann, Claudia Schäfer, Elisabeth Merkel, Regine Schubach und Jürgen Ganther. Für das kulinarische Highlight sorgte Jürgen Himmel, der mit seinem Flammkuchenofen, unterstützt durch Barbara Schäfer, hervorraglichen Flammkuchen krenzte.

Die Montagsgruppe Hobby-Tennis – Anke Dietzmann, Adolf Stupfel, Egon Zoller und Dieter Laubel - war on Tour durch das badische Rebland mit dem Aaglander, gesteuert von Manfred Hornung. Die fünf Freizeitsportler ließen sich in einem artgerechten Outfit bei herrlichem Wetter durch das Rebland kutschieren. Schöne Aussichten und eine gefüllte Kühlbox ließen diese Fahrt zu einem besonderen Erlebnis werden.

Zu Beginn der Ferien fand für die Jugendmannschaftsspieler des Tennisclubs Iffezheim vom 28. - 30.07. 2017 ein Tenniscamp statt, bei dem 17 Kinder das komplette Wochenende auf der Tennisanlage verbrachten. Es war bereits die 4. Auflage dieses Tenniscamps. Das Trainerteam, bestehend aus Marco Merkel, Raphael Schäfer, Tim Geißendörfer, Manuel Leppert und Florian Engelhard, gestaltete das Camp so, dass die Kinder mit viel Spaß und Freude ihrem Hobby Tennis nachgehen konnten. Neben intensiven Trainingseinheiten gab es gemeinsames Mittagessen und Frühstück, eine Zel-übernachtung und ein Grillabend mit den Eltern. Im Rahmen des Grillabends wurde eine Runde "Tenniscroquet" gespielt. Auch in diesem Jahr zieht der TCI ein äußerst positives Fazit. Die soziale Gemeinschaft innerhalb des Jugendbereichs wurde gestärkt und das Tennisspiel verbessert.

Spannende und hochklassige Clubmeisterschaftsendspiele konnten die zahlreichen Zuschauer im September erleben. Die beste Spielerin des Turniers war Janina Durm, sie gewann zwei Clubmeistertitel – Mixed und Damendoppel. Folgende Spieler wurden je einmal Clubmeister und Vizemeister: Natascha Vogelbacher, Martha Kaluza, Marcel Volz, Julian Deschner und Raphael Schäfer. Das Top-Spiel war das Endspiel der Herren zwischen Marcel Volz und Julian Deschner, das Marcel Volz für sich entschied. Das Herrendoppelenspiel war ebenfalls ein Top-Spiel das Julian Deschner und Raphael Schäfer gegen Marcel Volz mit Tim Geißendörfer gewannen. Im Damendoppelenspiel und im Mixed standen sich auch die Topspieler/innen des Vereins gegenüber. Das Damendoppelenspiel gewannen die jüngeren Spielerinnen, Natascha Vogelbacher und Janina Durm gegen Martha Kaluza mit Barbara Schäfer. Das Mixedspiel gewann Marco Merkel mit Janina Durm gegen Raphael Schäfer mit Natascha Vogelbacher. Das Herren-B-Endspiel gewann Patrick Antusch gegen Michael Ernwein. Das Clubmeisterschaftsendspiel bei den Herren 30+ bestritten Manuel Leppert und Thorsten Lorenz. Diesen Clubmeistertitel sicherte sich Thorsten Lorenz. Bei den Herren 50+ standen sich Hubert Schäfer und Michael Deschner gegenüber. Wie in all den Jahren zuvor war auch dieses Match zwischen den beiden wieder ein Spektakuläres. Schlussendlich gewann Michael Deschner den Clubmeistertitel in dieser Altersklasse. Den Clubmeistertitel bei den Damen 40+ gewann Claudia Schäfer, Vizemeisterin wurde Regine Schubach. Um den Titel bei den Damen 50+ spielten Martha Kaluza und Monika Kosch-Gourdon. Martha Kaluza gewann den Clubmeistertitel. Das Dameneinzel B bestritten Luisa Himmel und Astrid Scharer. Luisa Himmel gewann dieses Endspiel und wurde Clubmeisterin bei den Damen B.

Auch die Nachwuchsspieler des Tennisclub Iffezheim ermittelten die Jugendclubmeister. Bei den Juniorinnen U 12 wurde Giulia Schneider Juniorinnenclubmeisterin vor Raphaela Ulrich.

Bei den unter 10jährigen gewann Lara Weick vor Gloria Bodulica die weibliche Konkurrenz. Tim Schlosser gewann bei den Jungs vor Dustin Fischer und Simon Buchmann. Erster bei den jüngsten Tennisspieler wurde Phillip Eisele.

Die Ehrung der erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen findet beim Tennisclub Iffezheim seit der Vereinsgründung statt und hat somit eine langjährige Tradition. Anfangs war es der Abschlussball an dem die Ehrungen stattfanden, seit

vielen Jahren ist es die Ehrungsmatinee an einem Sonntagvormittag im November. Die für die Jugendarbeit zuständigen Jugendsportwartinnen, Natascha Vogelbacher und Janina Durm informierten über einige Aktivitäten im Jugendbereich und ehrten die Jugendclubmeister (siehe oben)

Einen besonderen Dank sprach Hubert Schäfer den ehrenamtlich tätigen Trainern aus, die regelmäßig die über 100 Kinder und Jugendlichen betreuen. Im Einzelnen sind dies: Janina Durm, Claudia Schäfer, Desiree Schäfer, Julia Ruf, Silke Buchmann, Tim Geißendörfer, Marco Merkel, Raphael Schäfer, Holger Schäfer, Frank Neher, Adolf Stupfel und Giuliano Tedesco. Die Clubmeister der Erwachsenen wurden durch den Sportwart Michael Deschner geehrt. Er hatte wieder für jeden der Clubmeister und Vizemeister ein persönlich, treffendes Wort parat. (Clubmeister und Vizemeister siehe oben) Eine besondere Ehrung durch den 1. Vorsitzenden Hubert Schäfer erhielten Elisabeth Merkel, Pia Zoller, Manfred Hornung und Raphael Schäfer für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Tennisclub Iffezheim.



**Clubmeister und Vizemeister: V.l.n.r.: Janina Durm, Raphael Schäfer, Natascha Vogelbacher, Julian Deschner, Marco Merkel, Barbara Schäfer, Claudia Schäfer, Patrick Antusch, Tim Geißendörfer, Marcel Volz, Hubert Schäfer, Astrid Scharer, Luisa Himmel und Michael Deschner**





Teilnehmer am Saisonöffnungsturnier



Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft: V.l.n.r.: Elisabeth Merkel, Manfred Hornung, Pia Zoller, Raphael Schäfer und Hubert Schäfer

### Tischtennisclub Iffezheim e.V.



#### Jahresrückblick 2017

Ein bewegendes und lebendiges Jahr im Vereinsleben des TTC geht wieder einmal zu Ende.

In der vergangenen Runde 2016/17 waren elf Erwachsenen- und vier Jugendmannschaften am Start, was 252 Verbands- und Pokalspiele mit sich brachten. Die Damen- und Herrenmannschaften sind in die vergangene Spielzeit mit unterschiedlichen Zielen gestartet. Dies zeigte sich vor allem bei den Männern bei den Herren 2 und 3. Der Meisterschaft der Herren 2 in der Bezirksklasse steht leider der vermeidbare Abstieg der Herren 3 aus der gleichen Liga gegenüber. Der Wiederaufstieg der Herren 3 ist das erklärte Ziel, welches momentan erfolgreich angegangen wird.

Einen weiteren Aufstieg gab es bei den Herren 4 in der Kreisklasse B zu feiern, welche seit diesem Jahr gemeinsam mit der 3. Mannschaft in der Kreisklasse A aufschlagen.

Bei der 1. Herrenmannschaft hat sich der Verjüngungsprozess weiter fortgesetzt, weshalb die Hoffnung auf Erfolge genährt wird.

Bei der ersten Damenmannschaft sei der vierte Platz in der Verbandsliga ebenso hervorzuheben, wie der vierte Platz der Damen II in der Landesliga.

Neben den offiziellen Verbandsspielen wurden obendrein Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel, Mixed sowie der Senioren durchgeführt.



Auch außerhalb des Tischtennissports sind die Vereinsmitglieder wieder sehr aktiv gewesen. Es wurde wieder wie letztes Jahr ein Hütten-wochenende für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Erwachsenen veranstaltet. Auch Skat-, Dreierles- und Boulesturniere werden öfters durchgeführt, die unter den Mitgliedern jeweils auf rege Teilnahme trifft.

Eine weitere Erfolgsgeschichte schrieben der Kleintierzucht- und Tischtennisverein gemeinsam, welche beim Frühjahrsmeeting die Gastronomie in der Freilufthalle übernahmen.



Getreu dem Motto „bringt zusammen was zusammen gehört“, ließen am diesjährigen Faschingsumzug über 20 Vereinsmitglieder das Videospiele Tetris neu aufleben.

Auch das Tischtennisturnier der örtlichen Vereine, als auch das vorweihnachtliche Volleyballturnier stießen wieder einmal auf große Resonanz, weshalb es im Jahreskalender weiter fest verankert bleibt.

Der TTC Iffezheim bedankt sich für den großen Einsatz der Vereinsmitglieder in diesem Jahr und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Schauturnen Dezember 2016



Unter dem Motto „Bunte Vielfalt“ fand das Schauturnen des Turnverein Iffezheim 2016 statt. Schon beim gemeinsamen Einzug aller beteiligten Gruppen mit Luftballons wurde die bunte Vielfalt eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nach den Darbietungen der einzelnen Gruppen bildete das ge-

meinsame Schlussbild mit allen Teilnehmern einen farbenfrohen Abschluss. Der Nikolaus wurde für seine Geschenke mit Weihnachtsliedern der Kinder belohnt.



**Kostümball**

Der Kostümball des TVI leitete die Aktivitäten des Turnvereins Iffezheim im Jahr 2017 ein. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche kostümierte Besucher der Einladung. Die Band „Black Forest Noise Makers“ heizte kräftig ein, und so dauerte es nicht lange bis die Stimmung in der vollbesetzten Festhalle brodelte. Ein Höhepunkt des Abends war die Prämierung der Kostüme. Viele Gruppen und Personen hatten sich tolle und aufwendige Kostüme einfallen lassen. Durch die Lautstärke des Beifalles bestimmte das Publikum selbst die Platzierungen. Das Publikum für sich gewinnen konnten die „Pustebumen“ und belegten damit den ersten Platz. Den zweiten Platz belegten die „Marionetten“. Auf Rang drei wählte das Publikum die „Papageien“. Die Besucher feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.



## Mitgliederversammlung

Die Verantwortlichen des Turnverein Iffezheim konnten auf ein erfolgreiches Jahr 2016 mit vielen herausragenden sportlichen Leistungen zurückblicken. Im Jahr 2016 gab es auch wieder das Angebot, das Sportabzeichen abzulegen. Sieben Vereinsmitglieder nutzten diese Chance. Auch Michael Schneider konnte als Kassenwart auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Verein hat gut gewirtschaftet, so dass der Turnverein finanziell sehr gut aufgestellt ist. Annegret Dreher wurde für ihr ehrenamtliches Engagement als Übungsleiterin und Beisitzerin für Öffentlichkeitsarbeit im Turnrat sowie für ihre langjährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Für 18-jährige Tätigkeit als Übungsleiter bedankte sich Norbert Merkel bei Hans Laible.



Der 2. Vorsitzende Jürgen Adler ehrt Annegret Dreher für 40-jährige Mitgliedschaft sowie die Träger des Sportabzeichens

## Mai-Wanderung

Am Sonntag, den 21.05.2017 trafen sich 54 Wanderer zur Mai-Wanderung des Fördervereins am „Großen Otterbachbruch-Rundweg“ in der Pfalz. Ein eigens gecharterter Bus brachte die Gruppe zum Ausgangspunkt in die Pfalz. Dieses Mal stand eine Rundwanderung von 12 km zwischen Rheinzabern und Jockgrim im Naturschutzgebiet Otterbachbruch am Rande des südpfälzischen Bienwaldes auf dem Programm. Natürlich wurde in einem schönen Waldstück wieder eine Zwischenrast eingelegt und so konnten sich die Damen mit Sekt und die Männer mit kühlem Bier für den Rest der Wanderung stärken. Den Abschluss bildete die Einkehr in der „Hofschänke“ in Winden, ein altes Bauern-Anwesen mit mediterranem Hof. Nach diesem schönen Abschluss ging es mit dem Bus wieder Richtung Heimat und jeder blickte auf einen erholsamen, sonnigen Wandertag in der Pfalz zurück.



## Turnfest

Am letzten Juli-Wochenende feierte der Turnverein Iffezheim, bei optimalem Festwetter, sein Turnfest. Samstags war der Turnverein Ausrichter für das Gaukinderturnfest. In

den Bereichen Geräteturnen, Gymnastik und Leichtathletik konnten sich die ca. 570 Schülerinnen und Schüler messen. Nach der Siegerehrung des Gaukinderturnfestes stand das Volleyball Freizeitturnier auf dem Programm. Sechs Mannschaften traten auf der Maria-Gress-Sportanlage zu diesem Turnier an. Von den Iffzer Vereinen haben der Tennisclub und die Kunstturner der TVI 1. Riege teilgenommen. Die Glashoch Rangers, die Sallis, Mila Superstars und die Familienbande Zollers haben als Iffzer Privatgruppen das Turnier vervollständigt. Trotz Freizeit- und Spaßfaktor wurde auf hohem Niveau gespielt. Nachdem jeder gegen jeden gespielt hatte, gab es zwischen dem 1. und 2. Platzierten tatsächlich Punktgleichheit, so dass es zu einem echten Finalspiel zwischen dem Tennisclub und den Zollers über zwei Sätzen kam. Das Finale haben dann die "Zollers" doch überzeugend in beiden Sätzen gewonnen. Mila Superstars wurden Dritter. Das TVI Turnier wurde nach mehrjähriger Aussetzung von den teilnehmenden Mannschaften und deren Fangemeinde, sowohl auf dem Spielfeld, als auch später auf dem Festplatz engagiert und freudig angenommen, so dass gewiss eine Fortsetzung im nächsten Jahr folgt. Der Sonntag startete mit weiteren Wettkämpfen des Gaukinderturnfestes. Gleichzeitig fanden die landesoffenen Kreismeisterschaften im Vierkampf statt, so dass es auf dem Gelände von sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen nur so wimmelte. Der Jugendausschuss des Turnvereins Iffezheim sorgte mit leckerem Eis für eine willkommene Abkühlung. Nach der Siegerehrung der Wettkämpfe unterhielten die Tanzmäuse und die Jugend der Leichtathletik mit ihren Aufführungen.



Ausführliche Berichte sind auf [www.tv-iffezheim.de](http://www.tv-iffezheim.de) einzusehen.

## Die größten sportlichen Erfolge der TVI Athleten.

### Leichtathletik

#### Melina Schneider

- jeweils 2. Platz bei den Kreismeisterschaften über 800m und im Blockfünfkampf Lauf
- Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften über 800m
- 5. Platz bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im leichtathletischen Fünfkampf

#### Lisa Teifel

- Kreismeisterin über 300m
- Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften über 300m

#### Ronja Schneider

- Kreismeisterin im Waldlauf

#### Tamara Kobialka

- jeweils Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Weitsprung und über 100m
- jeweils Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen
- Bronze bei den Badischen Hallenmeisterschaften im Kugelstoßen
- Silber bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen
- jeweils Badische Meisterin im Leichtathletischen Fünfkampf und im Steinstoßen
- 4. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen
- Bronze bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen
- Deutsche Vizemeisterin bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

#### Vanessa Kobialka

- jeweils Kreismeisterin im Kugelstoßen, Diskuswerfen und im Blockfünfkampf Wurf
- Siegerin im Kugelstoßen beim Kreisschülervergleichskampf Rastatt/Baden-Baden/Bühl, Esslingen und Südpfalz
- jeweils Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen und im Diskuswerfen
- Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Blockfünfkampf Wurf
- jeweils Badische Meisterin im Leichtathletischen Fünfkampf und im Schleuderballwerfen
- jeweils Badische Meisterin im Kugelstoßen in der Halle und im Freien
- jeweils Badische Meisterin und Badische Winterwurfmeisterin im Diskuswerfen
- Siegerin im Kugelstoßen beim Hallenvergleichskampf Baden, Pfalz, Saarland und Departement Moselle
- 4. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften im Kugelstoßen
- Süddeutsche Meisterin im Diskuswerfen
- 7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kugelstoßen
- Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Diskuswerfen
- Deutsche Meisterin im Schleuderballwerfen

#### Matthias Graf

Jeweils Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf und im Schleuderballwerfen

#### Tobias Frank

9. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

#### Andreas Zoller

- jeweils Silber bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen und Steinstoßen
- 6. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

#### Marcel Bosler

- Silber bei den Badischen Meisterschaften im Diskuswerfen
- Badischer Meister im Kugelstoßen
- jeweils Badischer Meister im Schleuderballwerfen und Steinstoßen
- 4. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen
- Deutscher Vizemeister bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

### Turnen

#### Jan Anselm

- Deutscher Meister im Deutschen Achtkampf in Berlin
- Badischer Meister im Deutschen Achtkampf
- 4. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Kür 5-Kampf
- 3. Platz bei den Badischen Seniorenmeisterschaften im Kür 5-Kampf

#### Patrick Hauns

- Badischer Seniorenmeister im Gerätturnen in Wyhl
- 3. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen in Berlin

#### Dominik Adler

- Badischer Meister im Deutschen Achtkampf im Sept. in Iffezheim

#### Sebastian Schneider

- Badischer Vizemeister im Deutschen Achtkampf im Sept. in Iffezheim





### Windsurfingclub Iffezheim e.V.



#### Jahresbericht über die Aktivitäten unseres Clubs

Bei gutem Wetter Anfang Mai wurde die diesjährige Saison des Windsurfingclubs eröffnet, und schon vorweg muss man sagen, dass der Vorstand stolz auf das

Jahr zurück blicken kann.

Nachdem sich die Zahl der Mitglieder u.a. durch neue Familien beträchtlich erhöht hat, wurde eine kleine Bucht fertiggestellt, die den Surfern das Einsteigen und den Kindern ein sicheres Baden ermöglicht. Zu diesem Zweck schaffte der Verein auch neue Schwimmwesten an.

In der diesjährigen Sommersaison 2017 war das Hauptthema das Stand-up-paddeln, das als Sportart auf dem See nicht mehr wegzudenken ist. Aus diesem Grund wurden von der Firma BIC zwei Hartschalen-stand-up-boards mit sehr großem Volumen angeschafft, die sehr kipfstabil sind.

Aber auch die Surfgemeinde kam nicht zu kurz: So bildete sich eine Gruppe Windsurfer, die sich regelmäßig auf dem Wasser und zum anschließenden Grillen im Clubhaus getroffen hat.

Das clubeigene Segelboot wurde zu Wasser gelassen und wurde begeistert angenommen, vor allem auch eine kleine Jolle für die Kinder.

Auch die Kanuten trafen sich regelmäßig zu Touren durch die schönen Rheinauen.

Leider musste die diesjährige Kinderfreizeit wegen eines hartnäckigen Wittertiefs ausfallen. Dafür schien aber am 29.7. rechtzeitig wieder die Sonne zum Tag der offenen Tür, der sehr gut angenommen wurde. Viele Besucher probierten zum ersten Mal das Surfen oder das Stand-up-paddeln oder genossen einfach das Schwimmen bei angenehmen Temperaturen.

Höhepunkt des Tages war das Stand-up-Rennen der Kinder und der Erwachsenen.

#### Tag der offenen Tür

Natürlich kam auch das Vereinsleben nicht zu kurz: Grilltreffen und regelmäßige Stammtischabende begleiteten die Saison, die mit einer großen Aufräumaktion, bei der die Sportgeräte und das Vereinsheim winterfest gemacht wurden, ihren Abschluss fand. Der Vorstand freute sich über die überaus rege Teilnahme der Mitglieder.

Für das nächste Jahr ist eventuell der Start ins „Foil Windsurfen“ geplant, eine aktuell boomende Technik, für die nicht so viel Wind benötigt wird.

Bedanken möchte sich der Vorstand beim Kieswerk Kern und seiner Mannschaft für ihre jährliche Unterstützung und ihre tatkräftige Hilfe beim Herrichten des Strandes und des Seezuganges.



## VEREINSJUBILÄEN 2018

### 50. Jubiläum



Der **Fanfarenzug Iffezheim e.V.** feiert am 12. und 13. Mai 2018 sein 50. Vereinsjubiläum.

### 44. Jubiläum



Der **Iffezheimer Carnivals Club e.V. (ICC)** feiert sein 44. Vereinsjubiläum mit einem Festakt am 10. November 2018.

**iffezheim**  
...liegt gut im Rennen

**KREATIV,  
NICHT NUR AUF DER  
RENNBAHN**

Viele reizvolle Dinge machen  
Iffezheim liebenswert,  
Mut zur Kunst sehenswert.

www.iffezheim.de



## SITZUNGSTERMINE 2018 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

### JANUAR

So. 07.01. Neujahrsempfang  
Mo. 22.01. Gemeinderat (Beratung Haushalt)  
So. 28.01. Bürgermeisterwahl

### FEBRUAR

Mo. 05.02. Bauausschuss  
So. 18.02. evtl. Neuwahl Bürgermeister  
Mo. 26.02. Gemeinderat (Verabschiedung Haushalt)

### MÄRZ

Mo. 05.03. Bauausschuss  
Mo. 19.03. Gemeinderat  
Mi. 28.03. Verabschiedung Bürgermeister Peter Werler

### April

Mo. 09.04. Gemeinderat (Amtseinführung Bürgermeister/-in)  
Mo. 16.04. Bauausschuss

### Mai

Mo. 07.05. Gemeinderat  
Mo. 14.05. Bauausschuss

### Juni

Mo. 04.06. Gemeinderat  
Mo. 11.06. Bauausschuss  
Mo. 25.06. Gemeinderat

### Juli

Mo. 09.07. Bauausschuss  
Mo. 23.07. Gemeinderat

*Sitzungsfrei vom 30.07. bis 07.09.2018*

### September

Mo. 10.09. Gemeinderat  
Mo. 17.09. Bauausschuss

### Oktober

Mo. 01.10. Gemeinderat  
Mo. 08.10. Bauausschuss  
Mo. 22.10. Gemeinderat

### November

Mo. 05.11. Bauausschuss  
Mo. 19.11. Gemeinderat

### Dezember

Mo. 03.12. Bauausschuss  
Mo. 17.12. Gemeinderat

### Hinweis:

Bei der vorliegenden Planung ab dem 01. April 2018 handelt es sich lediglich um einen groben Entwurf, analog der bisherigen Terminsystematik auf Wunsch des Gemeinderates. Dieser Entwurf ergeht vorbehaltlich etwaiger Änderungen durch den/die neu gewählte/n Bürgermeister/-in.

**BEACHTEN SIE UNSER BÜRGER-INFOPORTAL  
IM INTERNET „WWW.IFFEZHEIM.DE“**

## GEMEINDEVERWALTUNG

### Öffnungszeiten / Bürgerbüro

Montag und Mittwoch 8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Dienstag 7:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Donnerstag 8:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
*sowie nach Terminvereinbarung*

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
<b>Peter Werler</b>	buergemeister@iffezheim.de	605-20
Kludia Heitz	Sekretariat kludia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Hauptamtsleiter christian.schmid@iffezheim.de	605-21
Simone Maur	Haupt-/ Ordnungsamt simone.maur@iffezheim.de	605-27
Gudrun Greß	Standesamt/Grundbucheinsicht gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
Karolina Smigielski	Integrationsbeauftragte karolina.smigielski@iffezheim.de	605-13
Gerold Peter	Personalamt/EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12
Jana Jäger	Bürgerbüro jana.jaeger@iffezheim.de	605-12

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Joachim Falk	Kämmerer joachim.falk@iffezheim.de	605-35
Martin Gula	Kämmerer-Stellvertreter martin.gula@iffezheim.de	605-26
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Christiane, Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11

Bauverwaltung	E-Mail	Tel.
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Bibliothekarin kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Andrea Kraft	Mitarbeiterin	605-18
Nora Radimersky	Mitarbeiterin nora.radimersky@iffezheim.de	605-18
Bianca Kohl	Mitarbeiterin	605-18
Gertrud Schuhr	Mitarbeiterin	605-18

### Herausgeber des Jahresrückblicks 2017

**Gemeinde Iffezheim**  
Bürgermeister Peter Werler  
Hauptstraße 54 • 76473 Iffezheim  
Tel. 07229 / 605-0 • Fax. 07229 / 605 - 70  
Internet: [www.iffezheim.de](http://www.iffezheim.de)  
E-Mail: [gemeinde@iffezheim.de](mailto:gemeinde@iffezheim.de)



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE  
IM JAHR 2017 VERSTORBENEN  
MITGLIEDER UND GEDENKEN  
MIT ANERKENNUNG  
UND RESPEKT**

**Aktion 1972 „Wir helfen Behinderten“**

Emil Müller

**Cäcilienverein**

Helmut Böhnert – Gisela Ehreiser – Gertrud Leuchtner  
Emma Lorenz – Elisabeth Schneider

**Fanfarenzug**

Horst Erhard – Lina Heitz – Christa Nachbauer  
Norbert Schäfer – Walter Schmalz  
Urban Schneider

**Freiwillige Feuerwehr**

Fridolin Büchel

**Fußballverein**

Horst Erhard – Ernst Huber – Fritz Merkel  
Christa Nachbauer – Winfried Pflüger  
Konrad Pormann – Norbert Schäfer  
Urban Schneider

**Initiativgruppe Naturschutz**

Walter Adam – Alfred Greß  
Konrad Pormann – Anna Walz

**Männergesangverein**

Alfred Greß – Christa Nachbauer  
Walter Schmalz – Edmund Schmidt

**Musikverein**

Fridolin Büchel – Johann Hauns  
Gisela Huber – Hermann Laubel  
Konrad Pormann – Christel Stupfel

**Obst- und Gartenbauverein**

Helmut Böhnert – Ernst Fritz – Alfred Greß  
Elisabeth Himmel – Ernst Huber – Gertrud Leuchtner  
Alois Merkel – Fritz Merkel – Norbert Schäfer  
Anna Walz

**Schützenverein**

Ernst Fritz

**Turnverein**

Sabrina Diebold – Lina Heitz  
Elisabeth Himmel – Gertrud Leuchtner  
Anita Melcher – Alois Merkel  
Elisabeth Schneider – Anna Walz



(Stand 11.12.2017)

## Veranstaltungen 2018

### Januar

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**  
Kameradschaftsabend
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**  
Neujahrsempfang
- 09.01. **Cäcilienverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 13.01. **Carnevalsclub (ICC)**  
Carnevalsitzung
- 19.01. **Carnevalsitzung**
- 20.01. **Carnevalsitzung**
- 20.01. **Tischtennisclub Iffezheim**
- 21.01. **Bad.-Würt. Meisterschaften**
- 26.01. **Tennisclub Iffezheim**  
Mitgliederversammlung
- 27.01. **Kolpingbezirk Bühl/Bad./Ra.**  
Kleidersammlung
- 28.01. **Bürgermeisterwahl**

### Februar

- 03.02. **Männergesangverein**  
Kappenabend
- 08.02. **Carnevalclub (ICC)**  
Rathausstürmung
- 09.02. **Turnverein**  
Kostümball
- 11.02. **Gemeinde Iffezheim**  
Fastnachtsumzug
- 13.02. **Carnevalclub (ICC)**  
Chaisenbuckelfest
- 18.02. **Ggf. Bürgermeister-Neuwahl**
- 25.02. **Obst- und Gartenbauverein**  
Jahreshauptversammlung

### März

- 02.03. **Schützenverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 02.03. **Evang. Kirchengemeinde**  
Weltgebetstag der Frauen
- 03.03. **Kolpingfamilie Iffezheim**  
Generalversammlung
- 09.03. **Initiativgruppe Naturschutz**  
Mitgliederversammlung
- 10.03. **Frauentreff Iffezheim**  
Gebrauchtkleidermarkt
- 10.03. **Männergesangverein**  
Generalversammlung
- 17.03. **Turnverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 18.03. **Evang. Kirchengemeinde**  
Anmeldung Konfirmation
- 20.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**  
Blutspende
- 23.03. **Fanfarenzug Iffezheim**  
Generalversammlung
- 23.03. **Kleintierzuchtverein Iffez.**  
Jahreshauptversammlung
- 23.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**  
Mitgliederversammlung
- 24.03. **Freiwillige Feuerwehr**  
Jahreshauptversammlung
- 25.03. **Schützenverein Iffezheim**  
Ostereierschießen
- 29.03. **Schützenverein Iffezheim**  
Ostereierschießen
- 30.04. **Anglerkameradschaft Iffezh.**  
Fischessen
- 31.03. **Kleintierzuchtverein**  
Ostereiersuchen
- 31.03. **Ökumenische Feier**  
der Osternacht

### April

- 01.04. **Musikverein Iffezheim**  
Osterkonzert
- 08.04. **Erstkommunion**  
Katholische Kirche
- 09.04.- **Evang. Kirchengemeinde**
- 16.04. **Gemeindefahrt Andalusien**
- 14.04. **Musikverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 18.04. **FWG Iffezheim**  
Generalversammlung
- 25.04. **Heimatverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 26.04. **Tischtennisclub Iffezheim**  
Generalversammlung

### Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**  
Blütenfest
- 04.05. **Frauenchor „CHORISSIMA“**  
Generalversammlung
- 06.05. **Evang. Kirchengemeinde**  
Konfirmation
- 09.05. **Kath. Kirchengemeinde**  
Vorabendmesse Christi Him.
- 10.05. **Kleintierzuchtverein Iffezh.**  
Hasenbockerhock
- 12.05. **Fanfarenzug Iffezheim**
- 13.05. **50-jähriges Jubiläum**
- 19.05.- **Fußballverein Iffezheim**
- 21.05. **Sportfest**
- 19.05.- **Töpfermarkt**
- 21.05. **Freilufthalle**
- 30.05.- **Baden Racing GmbH**
- 31.05. **„Frühjahrsmeeting“**
- 30.05.- **Kolpingfamilie / INI**
- 31.05. **Rennbahnbewirtung**

### Juni

- 02.06.- **Baden Racing GmbH**
- 03.06. **„Frühjahrsmeeting“**
- 02.06.- **Kolpingfamilie / INI**
- 03.06. **Rennbahnbewirtung**
- 10.06. **FWG Iffezheim**  
Sommerfest
- 20.06. **Fußballverein Iffezheim**  
Jugendversammlung
- 23.06.- **Turnverein Iffezheim**
- 24.06. **Turnfest**
- 29.06. **Fußballverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 30.06. **Astrid-Lindgren-Schule**  
Schulfest

### Juli

- 07.07. **Schützenverein Iffezheim**
- 08.07. **Schützenfest**
- 19.07. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Blutspende
- 21.07. **Musikverein Iffezheim**  
Open-Air-Konzert
- 28.07. **Anglerkameradschaft**
- 30.07. **Fischerfest**

### August

- 02.08. **Windsurfingclub Iffezheim**  
Ferienfreizeit
- 03.08. **Fanfarenzug Iffezheim**  
Bahnhofsfest

- 03.08.- **DIGA**
- 05.08. **Gartenmesse**
- 04.08. **Windsurfingclub Iffezheim**  
„Tag der offenen Tür“
- 10.08. **Männergesangverein Iffezh.**  
Sängerhock
- 25.08.- **Baden Racing GmbH**
- 02.09. **„Große Woche“**
- 25.08.- **DRK Ortsv. /Musikverein**
- 29.08. **Rennbahnbewirtung**
- 30.08. **Turnverein Iffezheim**  
Rennbahnbewirtung

### September

- 01.09. **Turnverein Iffezheim**
- 02.09. **Rennbahnbewirtung**
- 13.09.- **Gemeinde Iffezheim**
- 16.09. **Partnerschaftsbesuch**  
aus Hoppegarten
- 22.09. **Frauentreff Iffezheim**  
Gebrauchtkleidermarkt
- 22.09. **Kunsthändlermarkt**  
Freilufthalle
- 23.09. **Freilufthalle**
- 29.09. **Musikverein Iffezheim**  
Oktoberfest
- 30.09. **Evang. Kirchengemeinde**  
Erntedankfest

### Oktober

- 06.10. **Freiwillige Feuerwehr**  
Jahreshauptübung
- 07.10. **Kath. Kirchengemeinde**  
Patrozinium
- 09.10. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Blutspende
- 19.10. **Baden Racing GmbH**
- 21.10. **Sales & Racing Festival**
- 19.10.- **Kath. Kirchengemeinde**
- 21.10. **Firmung**

### November

- 01.11. **Kath. Kirchengemeinde**  
Eucharistiefeier Allerheiligen
- 04.11. **Kleintierzuchtverein**  
Kleintierausstellung
- 10.11. **Carnevalsclub (ICC)**  
Festakt 44-jähriges Jubiläum
- 11.11. **Buchausstellung**
- 11.11. **Gemeinde Iffezheim**  
Martinsumzug
- 24.11. **Cäcilienverein Iffezheim**  
Cäcilientag

### Dezember

- 01.12. **Kolpingfamilie Iffezheim**
- 02.12. **Theateraufführung**
- 08.12. **Anglerkameradschaft Iffezh.**  
Weihnachtsfeier
- 08.12. **Turnverein**  
Schauturnen
- 09.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Seniorenweihnacht
- 15.12. **Frauenchor „CHORISSIMA“**  
Lichternacht
- 20.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Blutspende
- 26.12. **Fußballverein**  
X-Mas-Rock



# 2018

# Alles Gute im Neuen Jahr

**iffezheim**  
...liegt gut im Rennen



[www.iffezheim.de](http://www.iffezheim.de)